Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "United Breg".) Der berichwundene Schlatter.

Denver, 15. Nov. Es find bie mi= beriprechendsten Gerüchte über ben ber= zeitigen Aufenthalt des fo plötlich berschwundenen Schuhmachers und Wunderheilers Schlatter berbreitet, und fcwerlich ift an irgend einem Diefer Gerüchte etwas Wahres.

Die Postfachen, welche allein im Laufe bes heutigen Bormittages unter ber Abreffe Schlatters eintrafen, bestanden aus 2104 Briefen, hauptfächlich bon Gifenbahn-Angestellten tom= menb. In den letten vier Wochen wa= ren über 42,000 Briefe eingetroffen! MIle Diejenigen Briefe, welche Belb= fendungen enthielten, murben ben Ibfendern wieder zugestellt.

or. For (früheres Mitglied bes Stadtrathes von Denver), in beffen Saus Schlatter wohnte und thatig mar, erflärte ben Bertretern ber Bref= fe, er fei überzeugt bavon, baf Schlat= te ein Meffias fei. Er, For, felbit fei burch Schlatter auch bon feiner Taub= heit bollig geheilt worden. Im Uebri= gen glaube er nicht, während ber nach= ften zwei Salhre wieder etwas von Schlatter zu boren.

Grfolglose Banfrauber.

St. Louis, 15. Nov. Gine Spezial= bepesche aus Woodfield, D., melbet, baß bier Manner nächtlicherweile ben Berfuch machten, Die Gelbfpinde in ber Monroe-Countybant auszurauben. Sie bohrten vier Löcher in die stähler= ne Thure, tonnten aber tropbem bie Spinde nicht öffnen. Sheriff Ranfer foll ben Räubern auf ber Spur fein.

Wafhington, D. C., 15. Rop. Die Postbehörden haben jest, wie fie ertlä= ren, volltommen gureichenbe Beweise bafür, bak ber Mann, welcher fürglich in Brugge, Belgien, verhaftet murbe, mit bem Illinoifer Pofträuber Ruffell identisch ift, der aus dem Ludlow-Ge= fängniß in New Yort entfprungen

Die fogiale Frage.

New Nort. 15. Nob. Es ift ein all= gemeiner Streit ber organisirten Lohnfutscher angeordnet worden, an welchem 700 Mann betheiligt find. Beranlagt wurde berfelbe baburd, daß die Firma Josef Search & Sohn, beren 70 Ruticher icon feit einigen Tagen am Streit befinden, einen fo ausgedehnten Polizeischut erhielt.

Baltimore, 15. Nob. Die hier ta= gende Jahrestonvention ber Rleiber= macher=Gehilfen erörterte ben großen Streit (und die Aussperrung) Rochester, N. D., und ber bereits über bie Fabritate bon Rochefter berhangte Boncott wurde gutgeheißen. An alle Lotalberbanbe ift bie Aufforderung ergangen, Balle und anbere Festlich= feiten abzuhalten, beren Ertrag an bie Rameraben in Rochefter abgeführt werben foll. Wahrscheinlich wird auch die Konvention als folche noch eine größere Unterftütungsfumme für bie Musftanbigen und Musgefperrten bewilligen.

Selbfimord.

Davenport, Ja., 15. Nov. Dr. Richard Preuffing, ein bekannter Thier= argt, hat aus noch unbefannter Ber= anlaffung geftern hier Gelbftmorb begangen.

Bahnunglüd.

Iron Mountain, Mich., 15. Nob. Bu Summit ftiegen zwei Güterzüge ber Chicago=, Milwaufee= & St. Baul-Bahn gufammen. Dabei murbe ber Lotomotibführer Alfred C. Mor= tag aus Green Ban getöbtet, Frant Stod's folimm verlett. 3mei Loto= motiven gingen in Trummer, und mehrere Guterwagen fielen ben Bahn= bamm binab.

Socifule bernichtet.

Augusta, Rn., 15. Nov. Das "Auaufta College", bas geschichtlich be= ruhmtefte Gebaube ber gangen Stabt, ift burch eine Feuersbrunft fo giem= lich bernichtet worden. Die Flammen brachen aus, mahrend fich 400 Rinber in bem Gebaube befanden, und es war fehr schwierig, in ber allgemeinen Panit bas Rettungswert zu betreiben. Doch hofft man, daß Alle gerettet find.

Dampfernadrichten. Mngetemmen.

New Mort: Campania bon Liber= pool; R. F. Matthews von Meffina. San Francisco: Bear (Bundesbam= pfer) pon Unglasta.

Rotterbam: Werfendam bon New Liberpool: Britannic und Binners

Point von New Yort. (Der Dampfer Britannic hatte fehr fturmifches Better zu bestehen und hat sich genöthigt gefehen, alle feine Paffagiere und Boftachen in Queenstown an's Land gu

Glasgow: Circaffia bon New York. Hamburg: Phoenicia bont New Dert.

Abgegangen.

New Yort: Patria nach hamburg. San Francisco: Maripofa nach ben Hamaii-Infeln und Auftralien.

Musland.

Dr. Boffe erfranti.

Berlin, 15. Rob. Der preußifche Rultusminifter Dr. Boffe ift nicht unbebenflich erfranft.

Bericharftes Bereinsgefet?

Berlin, 15. Dob. Gine neue "Um= fturg=Borlage" wird gwar bem Reichs= tag nicht unterbreitet merben, bage= gen wird aus befter Quelle verfichert, bag ber preußische Minifter bes In= nern v. Roeller gegenwärtig eine Bor= lage ausarbeiten läßt, welche eine Ber= marfung bes jest bestehenden Bereins= gesehes bezweckt. Und zwar ift biefe Bericharfung in ber Beife gebacht, daß fortan Frauen und Minderjäh= rige bon allen öffentlichen Berfamm= lungen ausgeschloffen werben follen.

Bisher ift nach ber Berfaffung al-Ien Breufen geftattet, fich friedlich und ohne Baffen in geschloffenen Räumen gu berjammeln, und nur für politische Bereine burfen Beidrantungen ein= geführt werben, und bas Bereingefes bom 11. Marg 1850 verbietet nur bie Aufnahme von Frauen, Lehrlingen und Schülern in politische Bereine und ichließt fie bon ben Berfammlun= gen folder Bereine aus.

Gin gemeines 2Beib.

Berlin, 15. Rob. Muf einem ber bie= figen Friedhöfe ift es gu einem ftan= balofen Auftritt getommen. Die Leiche bes Zimmermanns Buchwald, welcher fich burch einen Sturg bom Geruft tödtliche Berletungen zugezogen hat= te, wurde bestattet. In bem Trauer= gefolge bemertte man auch bie erft bor gang furger Beit mit ihrem Liebhaber burchgebrannte Chefrau bes Berun= gludten, welche in Begleitung ihres Ge= liebten gang ungenirt an ber Beerdi= gungsfeierlichkeit theilnahm. muß wohl mitthun," - fo erflärte fie mit pfiffigem Lächeln auf bie abfal= ligen Bemertungen ber Freunde und Rameraben ihres "Geligen" - "benn wenn ber Klimbim borbei ift, fo er= halte ich boch bas Sterbegelb." Diefe am offenen Grabe gesprochenen Worte erregten ben Unwillen ber Umfte= henden in foldem Grabe, bag einige bon ihnen fich bagu binreißen liegen, bas fribole Beib anzugreifen und bom Friedhofe fortgujagen. Ucht Berfonen mußten berhaftet werben, ehe bie Ruhe foweit wiederhergestellt mar, bag bie Beerdigungsfeier zu Ende geührt mer= ben tonnte.

Es wird weiterverfolgt.

Berlin, 15. Nob. Gegen ben Re= batteur bes "Genral-Angeiner", Geblaget, ift wegen Majeftatsbeleibigung bas ftrafgerichtliche Berfahren eröff= net morben.

In Beuthen (Oberichlefien) murbe ber Arbeiter Tuste auf eine ahnliche Unflage ju 3 Monaten, und Dregben ber Arbeiter Trentfch gu 6 Monaten

Befängniß berurtheilt. Berfauften tridinofes

Berlin, 15. Nov. In Potsbam find mehrere Fleischerlaben geschloffen morben, weil es fich herausftellte, baf in benfelben trichinenhaltiges Schweine= fleifch jum Bertauf ausgelegt mar.

Dreifache Blutthat! Berlin, 15. Nov. Die Unnahme, baß ber Schriftfeger Behrens aus Lichterfelbe, welcher Frau und Rind erfolggen batte und bann perichwunden war, Gelbftmord begangen habe, bat fich bestätigt. Man hat jest feine Beiche aus dem Teltower Gee gezogen.

Reichstage-Grfagwahlen.

Stuttgart, 15. Dob. 3m gwolften württembergischen Reichstags = Bahl= freis (Rungelsau, Mergentheim, Ge= rabronn, Crailsheim), beffen bisheri= ger Bertreter, Raufmann Georg Pfluger, fein Manbat niebergelegt hatte, ift ber, ebenfalls ber fübdeutschen Boltspartei angehörige Rupferichmieb Mugft gewählt worben.

Much im fiebenten württembergi= schen Wahlfreis (Nagold-Neuenburg) war burch die Beforberung bes bis= herigen Bertreter, jegigen Landge= richtsrathes Freiherr b. Gultlingen, eine Erfahmahl nothwendig gewor= ben. Frhr. b. Gültlingen wurde wiedergewählt.

Brauerei=Streif.

München, 15. Nob. In bem bieigen "Bürgerlichen Brauhaus", melches bei bem großen Bier-Boncottfrieg auf Geiten ber Sozialiften ftanb, ift jett ebenfalls wegen einer Lohnfrage ein Streif ausgebrochen.

Defterreimifche Bolitif.

Wien, 15. Nob. Es mar ein bor= eiliges Gerücht perbreitet, wonachGraf Babeni, ber jegige Minifterprafibent, bereits wieder feine Abbantung ein= gereicht habe. Doch ift biefes Gerücht einstweilen böllig grundles. Seine außere Beranlaffung mag basfelbe in einem neuen ungemüthlichen Muftritt im Reichsrath gehabt haben. Dort schleuberte ber antisemitische Abgeorb= nete Steiner ber Regierung ben Borwurf "unberantwortlichen Leichtsinns und nieberträchtiger Feigheit" entge= gen, wofür er, unter bem Bejoble feis ner Gefinnungsgenoffen, einen Orb=

nungsruf erhielt.

Beuer Briegeboot-Unfall. Paris, 15. Nob. Wie man jest hört, wurde bas (an anberer Stelle furg erwähnte) Auflaufen ber frango= sischen Kriegsboote "Formidable", "Baudin" und "Admiral Courbet" da= burch verurfacht, bag bie beiben lette= ren Boote mit bem erfteren gufammen= ftiegen. Der Abmiral Gerbais foll biefen Bufammenftog buch eine fehlerhafte Bewegung verschulbet haben. Gines ber Boote, "Admiral Courbet", iff bei ber Sochfluth wieber flott geworben, und bon ben andern erwariet gens gefeffen haben, als bie berhang man balb basfelbe.

Rodmals der Marquis de Ranve. Paris, 15. Nob. Der Marquis be Nanve, welcher bekanntlich bor meh= reren Tagen bon ber Unflage freigeprocen murbe, ben unehelichen Cohn einer Gattin ermorbet gu haben, ift geftern in St. Amand ber Graufam= feit gegen feine Gattin und feine Rin= ber ichulbiggesprochen und zu fechs Monaten Saft fowie einer Gelbftrafe ron 200 Franken berurtheilt morben. Da er inbeg unter ber Mordflage 16 Monate lang in Untersuchungshaft figen mußte, fo hat er bie ihm auferlegten fechs Monate nicht mehr abgu= Er wurde baher nach Zahlung igen.

ber Belbftrafe fofort ingreiheit gefest. Rach bem frangöfischen Gefet ift bie obige Berurtheilung zugleich ein Scheibungsbefret für bie Gattin bes Marquis, welche bamit auch bie Aufficht über bie Rinder erhält.

Unglud auf dem Deer.

Zwei verhängnifvolle Katastrophen. London, 15. Nob. Der britifche Dampfer "Leo", welcher am 20. Df= tober bon Dbeffa nach Ropenhagen ab= ging, ift auf ber Sohe bon Solman, Rormegen, gefcheitert. Der Maat, ber Obermaschinift und 6 ber Matrojen wurden bom britischen Dampfer "Embleton" aufgegriffen und in Swi= nemunde an's Land gebracht. Alle übrigen Infaffen bes "Leo" find um= getommen.

London, 15. Nob. Die Abmiralität bat Rachricht erhalten, bag eine Dampfbartaffe, welche gu bem briti= ichen Rreuzerboot "Ebgar" gehörte, unweit Nagafati, Japan, am 13. No= bember unterging, und - wie man alaubt - fammtliche 48 Leute, Die fich auf ber Bartaffe befanden, ertrunten

London, 15. Nob. Gine Depefche aus helfingfors melbet, bag ber fin= nische Schooner "Elpis" unweit bes bortigen Safens in einem Ortan ge= scheitert fei, und bag alle Infaffen (De= ren Bahl nicht angegeben wirb) er= trunten feien.

England und Beneguela.

London, 15. Nob. Die in Amerita ausgesprengte Rachricht, baf bie eng= lifche Regierung ein zweites Ultima= tum an die beneguelanische begüglich bes befannten Grenzftreites gefandt habe, wird hier als reine Erbichtung bezeichnet. Nicht einmal bas erfte (fo= genannte) Ultimatum ift bis jett an bie benezuelanische Regierung abgelie= fert worben.

Diebftahl in Gud-Afrifa.

London, 15. Nov. Aus Pretoria ift bie nachricht eingetroffen, bag man Pofttutiche in Bulumano entbedte, bag ein Badet mit \$12,000 unterwegs ge= ftohlen, und an feine Stelle ein mit Sand gefülltes Padet in ben Wagen gelegt worden war.

Cenfationsnadricht aus Brafilien!

Rio be Janeiro, 15. Nov. Berjo= nen, welche aus nichtheron hier einge= troffen find, bringen bie Runde, baf bafelbit 27 politifche Gefangene letten Sonntag Morgen erichoffen worben feien, barunter zwei Obriften. Diefe Nachricht hat ungeheure Aufregung hervorgerufen, und man spricht jeti bon nichts Underem. Man weiß, Daf bie Erichoffenen mit ber monarchifti ichen Bewegung impathifirten, welche bon Tag gu Tag mehr Boben gu gewinnen icheint. Es heißt, viele Offigiere bes Landheeres fomie ber Flotie hatten fich biefer Bowegung bereits eib= lich verpflichtet, und piele Offiziere, Die gur Beit im Guben Brafiliens gegen Die Rebellion thatig find, begunftigten gleichfalls bie monarchiftische Sache. Much will man wiffen, daß fowohlEng= land wie bas beutsche Reich biefe Bemegung begünftigten, und ber Blan beftehe, einen beutschen Fürften, und gwar mahrfeinlich ben Pringen Bein= rich, ben Bruber bes beutschen Raifers, auf ben Thron Brafiliens gu erhe=

ben (!) Bahnunfall in Columbia.

Colon, Colombia, 15. Nov. Gin ichwerer Unfall paffirte heute auf ber Carribaifchen Bahn gu Mombre=be= Dios, im Banama=Departement. Behn Bagen eines Guterzuges, bie mit Braunftein belaben maren, entaleiften. wobei 2 Manner getobtet und 7 ande= re berlekt murben.

(Telegraphifche Rotigen auf ber 2. Seite.

Lofalbericht.

Bur White Schiegaffare.

Der Coroners-Inqueft an ber Leiche bes geftern Abend bon bem Berry's ichen Privatbetettiv Dir erichoffenen Frant White ift auf morgen Bormit= tag anberaumt worben. Ueber ben traurigen Borfall felbit wird an ande= rer Stelle biefes Blattes ausführlich berichtet.

Ingwifchen ift bie Rriminalbeborbe eifrigft bemüht, ben Juftigflüchtling Clarence Bhite, ben ber Geheimpoligift bor fich gu haben mabnte, aufgufpuren, und man giebt fich fogar ber hoffnung bin, baß fich berfelbe aus freiem Untriebe ftellen wird, um als Beuge bei bem Inqueft feine Musfagen über ben Thatbeftand zu machen. Dies fer Clarence Bhite ift ein Bruber Des Erichoffenen und foll mit Letterem Bufammen auf bem Borberfit bes Banifbolle Schieferei ftattfanb.

Leid und Freud'.

. Unter ben Koftgängern ber Frau L. Jones, von Nr. 5923 La Salle Strafe, befindet fich auch ein gewiffer 28m. Brown, ber es aber grundlich mit ber Safhmutter verdorben gu haben icheint, benn beute murbe er bon ihr bor Richter Schulte bes thätlichen Un= griffs bezichtigt. Da bas Beugen= material noch nicht gang gefammelt war, fo mußte bas Berhor auf ben 22. November berichoben werben.

Eben wollte nun ber Rabi in beili= gem Gifer fein "Rert Cafe!" ausru= fen, als Madame Jones dazwischen= fuhr und Gr. Ghren mit fußem La= cheln einen Serrn John Mansfield

"Das, herr Richter, ift meines Le= bens Freude, mein Schat nämlich, und ba ich boch einmal hier bin, jo möchte ich mich gerne gleich mit ihm trauen laffen."

Und ftolg ichaute Frau Jones ihren gart erröthenben Brautigam an. So bereitwillig Richter Schulte nun auch feines Umtes als Chefchmied ge= maltet hatte, fo mußte er boch bas febnfüchtige Berlangen ber wieber bei= ratheluftigen Wittib ablehnen, ba man es berfaumt hatte, bas Stanbes= amt borher um einen Erlaubnifichein zu ersuchen.

Zutti frutti. Der Staliener Dicholas Crades murbe heute bor Richter Gibbons be= gichtigt, feine Gubfrüchte öffentlich feilgubieten, ohne bie benothigte Li= gens erwirtt gu haben. Als ber Fall aufgerufen wurde, trat ber Cohn aus bem Lande ber Maccatoni berichmigt lächelnd auf ben Rabi gu und hielt ihm triumphirend einen Ligensichein bor bie Rafe, auf bem es fchwarg auf weiß bermertt ftanb, baß Crades gum Bertauf bon - Milch berechtigt fei.

"Ia sella da fruita", meinte Nichols erstaunt, als ber Richter ihn frug, ob er ein Milchhandler fei. "Noa, Ia sella da fruita." "In Chicago find Mild und Ba=

nanen aber zwei burchaus berichiebene Dinge," bemertte ertlarenb Gr. Ch= "Da licen gooda for da fruita

- for da everytinga", wurde ihm gur Antwort. "Well, Freunden, da licen ift

aber no gooda für die \$5 und Roften, um bie ich Dich hiermit wegen uner= laubten Bertaufs bon Dbit beftrafe." Und Richolas zog, nachbem er bie Moneten berappt, um eine Erfahrung reicher murrend bon bannen.

* Eine große Angahl von Chicagos bekannteften Bürgern nahmen beute an ben Leichenfeierlichfeiten gu Ghren bon

John B. Drate theil. In feinem hutlaben, Nr. 491 G. Salfted Ctr., machte geftern Rachmit= tag ber 53 Sahre alte Joseph Bawlid feinem Leben eigenhändig burch Er= chießen ein Ende.

* Poftmeifter Befing befindet fich nicht in ber Stadt, weshalb eine Meinungsäußerung über bas Refultat ber Briefträger-Untersuchung bon ibm bisher noch nicht erfolgt ift.

* Der Beiuch ber öffentlichen Ihend= schulen ift in diesem Jahre um mehre= re Taufend Ropfe geringer, als im bo= rigen Jahre. Die Schulbehörben fon= nen für diefe auffällige Ericheinung feine Erflärung finben.

* Frau Rhobe Bubbard fturgte geftern in eine 5 Fuß boch mit Baffer angefüllte Bifterne hinter ihrer Boh= nung, an Loomis und 88. Str., und murbe erft nach Berlauf einer Stunde aus ihrer beinlichen Lage gerettet.

* Polizeirichter Clarke in Sibe Bart verurtheilte heute die Fuhrleute John Simon und Edward Mullen gu je \$5 Gelbbufe, weil fie in ber Rahe bon 63. Str. und Couth Bart Abe. Ab= fälle abgelaben hatten.

* Der 35 Jahre alte Ebward Rellen= berger, von Nr. 633 Roscoe Str., fturgte geftern Rachmittag in bem Strauf & Bagie'fchen Befchaft an Dit Monroe Str. aus bem 4. Stod= wert ben Sahrftuhlichacht hinab und ftarb furg nach feiner Mufnahme im County=Hofpital.

* Mis Urfache ber berhängniftbollen Reffel-Explosion auf bem Schlepp= bampfer "Morford" wird jest amtlich bie Beschaffenheit bes Chicagoer Fluß= maffers bezeichnet. Der bon biefem Baffer im Reffel gurudbleibenbe Somut machte es bem Mafchiniften unmöglich, ben Bafferftand im Reffel

gu tontrolliren. * Die gu Gunften ber Union Loop Co. ausgefallene Enticheibung bes Appellhofes wird bie abgewiesenen Rläger nicht babon abhalten, bie Wa= bafh Avenue-Angelegenheit gunachft por Richter Tulen weiter gu berfolgen. Die endgiltige Enticheibung ber Frage wird erft bas Dber=Staatsgericht abgeben. Ingwischen wird bie Union Loop Co. allerdings ihr Gerüft in ber ftreitigen Strafe errichten.

* Richter Tuthill beraumte heute bie Berhandlung bes Appells ber Getreis befpeicher=Befiger gegen bie Entichei= bung ber Staats-Rommiffion für Gifenbahnen und Lagerhäufer auf nach= ften Dienstag an. Die Rommiffion hat ben Speicherbesigern befanntlich bie Ligens gur Musftellung bon amtlichen Bertifitaten über bie Qualität bes bei ihnen lagernben Getreibes ent=

Stimmengleichheit.

Die Pferdefleischfrage vor dem stadtrathlichen Sanitätsausschuß.

Der ftabtrathliche Musichuf für Sa= nitätswesen beschäftigte fich heute un= ter Borfit bon Alb. Fintler mit ber bon MId. Stanwood eingebrachten Berordnung gur Regelung bes Sandels mit Pferbefleifch. Der Entwurf, mel= der barauf abzielt, bas Pferbefleisch überhaupt als Nahrungsmittel un= möglich zu machen, fchreibt bor, bag nur gefunde Pferbe für ben Martt ge= folachtet werben burfen, und bag für ben Sanbel mit Pferbefleisch eine Li= gens bon \$5000 an bie Stabttaffe ent= richtet werben foll. Das Romite ftimm= te zweimal über bie Borlage ab, es er= gab fich jeboch beibe Male Stimmen= gleichheit. Für Die Borlage ftimmten Fintler, Stanwood, Sartwid und Soper; bagegen: Die beiben Saas, Dil= ne und Slepida.

Bum Projeg feftgehalten.

Rudolph Giebel, von Mr. 537 Dieland Str., über beffen geftern erfolgte Inhaftnahme an anberer Stelle biefes Blattes ausführlicher berichtet wird, murbe im Laufe bes Bormittags por bie Schranken des Oft Chicago Abe.= Polizeigerichtes gebracht. Er bekannte fich schuldig, einer Angahl Labenbefiger auf ber Rordfeite werthlofe Cheds auf= gehalft zu haben, und murbe baraufhin unter \$500 Burgichaft ben Großge= fdworenen überwiefen. Seine Battin, bie ebenfalls bingfeft gemacht worben mar, mußte auf freien Fuß gefett mer= ben, ba Giebel alle Schuld auf fich

Der Arrestant operirte in ber Beie, bag er bei feinem Fleifcher und Grocerpwaarenlieferanten bie aufge= laufene Rechnung mittelft Ched's be= gahlte, bie ftets auf eine etwas höhere Summe ausgeftellt maren, als feine Schuld eigentlich betrug, fodaß Giebel immer noch Wechfelgelb ausbezahlt er= hielt. Später ftellte es fich bann ber= aus, baß befagte Cheds völlig werth= los waren.

Wegen angeblichen Ginbruchsbieb= ftahls wurde John Moran heute von Richter Gibbons, ebenfalls unter \$500 Bürgschaft, jum Prozeg festgehalten. Er foll bem Schantwirth John Curry, bon Nr. 63 Ringie Strafe, Spirituo fen und Zigarren im Werthe bon über \$100 ftibigt haben.

Intereffanter Chadenerfagprozef.

Berr Wilbur F. Davibson mar früher Betriebs=Direttor ber General Electric Co. Im Frühjahr 1893 murbe er in Sibe Bart, indem er bon einem Borftabtzuge ber Minois Bentral= Bahn ftieg, bon einem Frachtzuge biefer Bahn überfahren und fo ichwer berlett, bag er für bie Dauer erwerbsun= fähig geworben ift. Er verflagte bie Bahn im Bunbesgericht auf \$100,000 Schabenerfat. Rach ber erften Berhandlung wurden ihm bon ber Jury \$43,000 guerfannt, ber Appellhof ftieß bas Urtheil aber wegen eines Sages um, welche bie Inftruttion bes Rich= ters an die Geschworenen enthalten hatte. Im Mai murbe, bor Bunbes= richter Seaman, jum zweiten Dale mit ber Berhandlung begonnen. Giner bon ben Geschworenen, John Cafen mit namen, versuchte von Davibson eine Bestechung ju erpreffen, und bie Berhandlungen wurden abgebrochen. Cafen erhielt 30 Tage Befangnig me= gen Migachtung bes Gerichtshofes. Seute ift por Bundesrichter Allen aber= mals mit ber Berhandlung bes inter= effanten Schabenerfat=Prozeffes ange= fangen worben.

Meberbortheilt.

Frau Minnie Williams, Rr. 238 Bells Strafe wohnhaft, that borge= ftern Abend, mahrend fie an ber Gde bon Dearborn und Monroe Strafe, bon einem Rabelwagen ftieg, einen schweren Fall und erlitt schmerzhafte Geftern Berletungen am Ropfe. als bie Frau Morgen, mit einem beftigen Wundfieber im Bett lag, tam ein Agent ber Strafenbahn-Gefellichaft gu ihr unb beranlagte fie gur Zeichnung eines Do= fumentes, beffen Inhalt ihr unbefannt blieb. Es ift angunehmen, bag Frau Williams auf biefe Beife um ihre Un= fprüche auf Schabenerfat bemogelt worden ift, wenigstens wurde bie an= gewandte Methobe mit ben fonftigen Brattiten ber Stragenbahn=Agenten übereinstimmen.

Eritt fein 21mt an.

herr Farlin Q. Ball, ber gum Nach= folger bes verftorbenen Richters Blante erwählt worben ift, wird am Montag fein Umt antreten, und gwar in ber gweiten Abtheilung bes Kriminalge= richtes. Die Staatsanwaltschaft wird in biefer Abtheilung burch Berrn Bot= tum pertreten werden.

Das Wetter.

Uom Wetterbureau auf bem Aubitorlumthurm wird für dinois und die 18 Stunden folgendes Wetter für Inois und die angrengenden Staaten in Musficht gestellt.
Julinois: Schon, etwas warmer; weftliche Minde. Indiants in denner im nordweit...en, fiblier im außerften judoftlichen Lgeile; westliche Minde.

Binde.
Bisconfin: 3m Alfgemeinen ichan und wärmer; westliche, ipäter fiddiche Minde.
30ma und Missouri: Schon und marmer; jüdwestliche Winde.
3n Chicago fellt sich der Temperaturfand jeit unjerem leifen Berichte wie folgt: Gestern Chend um 6 Uhr 45 Grad, Mitternacht-6 Grad, beute Morgon um 6 Uhr W Grad, und heute Mittag. 40 Crad file And.

Ohne Bferde.

für die Wettfahrt am Dankfagungstag. Für bie bis zum Danksagungstag verschobene Wettfahrt pferdeloser Wa= gen um die Rohlfaat-Preise ift nun= mehr bie folgenbe Route ausgelegt

Jadfon Part, Michigan Boulevarb, Late Shore Dribe, Ebanfton; bon Evanfton gurud burch R. Clart Stra= Be, Belmont Abenue, Afhland Abenue, Milwaufee Avenue und berichiebene Boulevards nach ber Midman Plai= fance. Gefammtlange bes gurudgu= legenben Weges: funf und funfgig

Die Firma R. S. Man & Co. bon New Yort telegraphirte geftern, bag einer ihrer Motoren, ber an ber Bett= fahrt theilnehmen wird, New York verlaffen und die Fahrt nach Chicago angetreten habe. Das Gefährt wird täglich etwa hundert Meilen auf zum Theil ichon recht unwegfam geworbe= nen Lanbftragen gurudlegen muffen, um hier rechtzeitig zu ben Proben ein= gutreffen, welchen alle angemelbeten Fuhrwerte bor ber Bettfahrt unter= worfen werben.

Bligte gründlich ab.

Fraulein C. B. Cheet ift nicht nur eine allgemein beliebte Lehrerin ber "Humboldt"=Schule, fondern auch ein recht touragirtes Damchen, bas fich felbft bon einem Begelagerer fo leicht nicht in's Bodshorn jagen läßt. Als nämlich Frl. Cheet geftern Abend ihre Wohnung, Nr. 38 Shelbon Str., ver= ließ, trat ihr plöglich aus dem Dunkel eines Seitengäßchens ein wüst aus= chauender Rerl entgegen, beffen erfte Begrüßung bie Borte: "Ber ba mtt bem Portemonnaie!" bilbeten. Die junge Dame folgte anscheinend willig ber heitlen Aufforderung, griff in Die Rleidertasche und hielt im nächsten Moment bem feden Wegelagerer einen ichugbereiten Gechsläufer unter bie Rafe! Das "jog" fofort. Mit ei= nem gewaltigen Cat mar ber Raubge= felle auf ber anberen Seite ber Strafe und furg barauf unter bem Schut ber Nacht verschwunden. Frl. Cheet bes bauert heute nur, daß fie nicht "Cheet" genug befaß, benStrolch nach ber nach= ten Polizeiftation zu bringen.

Das Boje fiegt.

Der Bunberbottor Dowie verfichert täglich, bag feine gerichtliche Berfol= gung wegen unbefugten Sofpitalbe= triebs lediglich auf die Feindschaft gu= rudgeführt werben muffe, welche ber her Finiternife gegen ihn hege und auf die er im Uebrigen ftola fei. Diefer feiner Auffaffung nach wird ber greife Biebermann feine jest Schlag auf Schlag erfolgenben Ber= urtheilungen ebenfo viele Giege bes bofen Pringips über bas gute nennen muffen. Geine Appellationen gegen bie Urtheile, welche in berichiebenen Bolizeigerichten gegen ihn gefällt mor= ben find, merben im Rriminglaericht permorfen. Much gestern erfannte eine Surp nach achtftunbiger Berathung gegen Dowie und biefer muß nun außer ber Gelbstrafe von \$50 recht bedeuten= be Berichtstoften bezahlen.

Will bezahlen.

Bor Richter Panne murbe geftern Radmittag ein gewiffer John Stranb unter ber Untlage progeffirt, Die Frau Amalie Johnson, von Nr. 355 Afh= land Boulepard, bei einem Grundeis genthumsbanbel um \$300 betrogen gu haben. Auf bem Beugenstand erklärte ber Angeklagte, bag er ber Frau bereits \$60 gurudgegeben habe, und bag er in Saft genommen worben fei, be= bor er ben Reft begleichen tonnte. Er fei bereit, feine Schulb in monatlichen Raten zu \$10 abzutragen. Daraufhin ließ ibn ber Richter laufen, nahm jeboch ber Rlagerin bas Beriprechen ab, ihn fofort zu benachrichtigen, falls Strand feinen Berpflichtungen nicht

Ju guten Sanden.

nachkommen murbe.

herr J. Irving Pearce vom Cherman Soufe ift geftern Rachmittag bon ber im Great Northern Sotel abgehal= tenen Berfammlung ermächtigt mor= ben, alle Romites zu ernennen, beren Mithilfe ihm nöthig erfcheinen mag, um bie beiben großen nächstjährigen national-Ronventionen für Chicago gu fichern. herr Bearce hat vorerft fol= gendes Romite bon Sotelbefikern er= nannt, beffen Leitung er felber über= nehmen wirb: Botter Balmer, M. G. Sage bom Bellington, Sall McCor= mid bom Birginia, William Gben bom Great Northern, G. B. Cham bom Auditorium, G. A. Batchelber bom Legington, Charles Dabb Leland und William M. Anight bom Briggs House.

Gnade por Recht.

Des Diebftahls von Rohlen aus ei= nem Waggon ber Northweftern-Bahn wurde heute Bormittag im Dit Chi= cago Abe.=Bolizeigericht ein gewif= fer Beter Phopte begichtigt. Der Arreftant ichugte bittere Armuth por als Triebfeber bes begangenen Un= rechts umb ba auch fein Arbeitgeber ibm ein autes Leumundzeugnift ausftellte, fo murbe bie über Bhopte verhängte Strafe in ber Sohe bon \$50 fpater wieber fugpenbirt.

Traum und Wirflichteit.

Ein bemerfenswerthes Ereignig in dem Le-

ben eines Rechtsgelehrten. Mus bem Silfsftaatsanwalt Ram= fen ift über Racht ein gläubiger Berfechter bon Bifionen und übernatürlis chen Erscheinungen geworben, mabrend er fich bisher über bergleichen "Unfinn" höchft abfällig auszusprechen pflegte, und zwar ift biefe Ginneganderung burch einen feltfamen Traum, ber in Erfüllung ging, herbeigeführt worden.

Bor einigen Monaten war in bem Privathotel, welches herrn Ramfen und feiner Familie als Wohnung bient, ein Mann, Ramens James Connor, angestellt, ber fich als ein höchft nuglia ches "Fattotum" erwies und bei allen Gaften wohl gelitten war. 3m Monat Juni gab Connor feine Stellung auf und arbeitete feitbem als Schiffsber= laber. herr Ramfen hatte ben Mann bollig bergeffen, und erinnerte fich feis ner erft, als er bor einer Boche etnem eigenartigen Traum hatte. Die Bifion ftellte eine Gerichtafgene bar in ber Connor unter ber Untlage bes Gina bruchsbiebftahls prozeffirt wurde, während herr Ramfen felbft als Ber= treter ber Staatsanwaltschaft fungirte. Das Refultat war, bag Connor fculbig befunden murbe. Cobald bas Ber= bift berfündigt mar, erhob fich ber Silfsstaatsanwalt und hielt eine lana gere Rede gu Gunften bes Berurtheil= ten, indem er barauf hinwies, bag bas Berbrechen in einer Schantwirthschaft berüht murbe, mofelbit Connor De= trunten gemacht worben war. Schluß bat herr Ramfen ben Richter, Milbe malten gu laffen und ben armen Teufel, ben er - Ramfen - als einen ehrlichen Mann tenne, gegen feine eis gene Burgichaft auf freien Fuß gu fe-Ben. Der Richter erfüllte Die Bitte, und Connor verließ frohen Bergens ben

Gerichtsfaal. Co weit ber Traum, bem herr Rama fen bamals nur wenig Beachtung fcentte. Um fo größer aber war fein Erftaunen, als er geftern Rachmittag eben jenen Connor wirflich por Rich= ter Dunne als Angeflagten porfand und alle Gingelheiten ber Bifion in Erfüllung geben fah. Der einzige Un= terfchied bestand barin, bag es fich nicht um eine Untlage wegen Gin= bruchsbiebftahls, fonbern wegen Raub= anfalls handelte. 3m Berlaufe ber Beugenvernehmung ftellte es fich ber= aus, bag Connor in ber That betrun= fen und feiner Ginne nicht machtig gewefen war, als er bas Berbrechen in Gemeinschaft mit zwei anderen Mans nern berüht hatte. Der Angeflagte murbe fculdig befunden, aber Berr Ramfen felbft legte ein gutes Bort für ihn ein, bas feine Freilaffung gur Folge hatte. Alfo genau fo, wie es im

Traume gefchehen mar. "3ch bin noch niemals abergläubifch gemejen," ertlarte ber Silfsftaatsan= malt geftern, "aber biefe feltfame Ber= wirklichung eines Traumes hat mir biel gu benten gegeben. Es ift in ber That ein mertwürdiges Bufammentreffen!"

Raummangel.

Die Countybehörden in Derlegenheit.

Die Unnahme ber Torrens-Atte

wird es nothwendig machen, daß bent. Recorber mehr Raum gur Berfügung geftellt werbe. Der Countyrath weiß borläufig noch nicht, wie er bas machen soul. In der heutigen Sitzung des Finang=Ausschuffes tam bie Ungele= genheit zur Sprache, und es wurden verschiedene Borichlage gemacht, bon benen aber noch feiner angenommen worden ift. Jemand folug por, für ben Recorber einige Zimmer in einem benachbarten Gebäube gu miethen. Das Bureau bes Recorbers fann nicht getheilt werben. "Wie ware es, wenn man ben Cheriff anwiese, feine Bu= reaux nach bem Rriminalgericht auf ber Rordfeite gu berlegen?" - "Der Cheriff und ber Recorber muffen beis fammen bleiben," lautete bie Entgea= nung. "Dann mag ber Schatmeifter nach ber Nordseite giehen." - "Der Schahmeister muß in ber Rabe bes County-Clerts gu finden fein." -"Dann fonnte man ihm ja ein benathbartesBantlotal miethen," fchlug einer ber Rommiffare bor, aber Rom. Un= old wollte bom Miethen nichts wiffen. "Wie lange tann es noch bauern," fag= te er, "bann muß bie Stadt uns Die Stadthalle räumen, und wir werben mehr Raum haben, als wir brauchen. Diefe Möglichteit schien aber ben anberen herren benn boch in zu weiter Entfernung zu liegen, und man fchien geneigter, auf Rommiffar Runftmann ju horen, welcher ben Borfchlag madte, ber Countyrath felber folle feine dagbare Thatigfeit nach bem Krimi= nalgerichts=Gebaube berlegen. enbgiltiger Befchluß murbe inbeg, wie icon gefagt, noch nicht gefaßt.

* Gin Ronfortium bon New Porter Rapitaliften foll mit ber Abficht umgehen, bashotel "Brepoort" an berDas bifon Str. für \$500,000 angutaufen. Der gegenwärtige Befiger bes botels, bas im Anfange ber fiebenziger Jahre gebaut und bamals für eines ber feinften Logirhäufer in ben weftlichen Staaten gehalten murbe, ift George 3. Soffmann, magrend DR. 29. Burte als Geichäftsführer fungirt. Es berlautet, daß bas Gebaube abgetragen und an feiner Stelle ein "Boltenfca ber" aufgeführt werben foll.

Telegraphische Nolizen.

Inland.

MORRIS & GOLDSCHMI

733, 735, 737 S. Halsted Str.

- Muf ber füblichen Beltausftel= Mit jedem Ginkauf eilung in Atlanta murbe geftern ber Bennfplvania=Tag gefeiert. nes Anjugs oder Me-Bergiebers im Werthe von \$10 oder mehr ge-

Shuhe frei!

ben wir Gud Roftenfrei

ein Paar Soufe, -

- In ber Bunbeshauptstadt trat ber 13. Jahrestongreß des amerikani= ichen Ornithologen= ober Bogeltenner= Bereins zusammen.

— Das Stationsgebäude ber Cana= bifchen Pacificbahn in Ottawa, Ont., brannte mit bem ganzen Inhalt nie= ber. Der Berluft ift fehr bedeutend.

- Ein Cincinnatier Dieb Namens Sniber hat einen gliihend heißen Dfen, während noch bas Feuer barin brann= te, fortgetragen! Er war nach ben legten Berichten noch auf freiem Fuß.

- Es heißt, bag auf Cuba nachftbem eine enticheibenbe Golacht gu erwarten fei. Die Revolution foll ben Spaniern jeden Tag burchschnittlich \$150,000 foften.

- In ber Gegenb bon Chamber= lain, G. D., ift ber Miffouri bereits mit Treibeis gefüllt, und alle borthin gehörenden Dampfer wurden in ihr Winterquartier gebracht.

- Der 64jahrige Samuel Fage bon Enhahoga Falls, D., hat fich in Afron, D., mit ber 16jahrigen Glife Miller verheirathet. Fage mar bisher ein Junggefelle und befitt ein Bermögen bon \$75,000.

- In St. Louis murbe John Q. Bowers, welcher bor einem Sahr, nach ber Bahl, beschworen hatte, bag ber republitanifche Sheriffstandibat S. Troll ihm \$50 gegeben habe, um Stim= men für ihn gu beschaffen, bes Meineids fculbig befunden und gu 7 %ah= ren Zuchthaus verurtheilt.

- Mus St. Paul, Minn., wird gemelbet, bag ber Baggon ber Ratie Emmett-Theatertruppe, welcher an einem Bug ber Northern Bacificbahn angehängt mar, unmeit Gren Gliff, Mont., burch eine Feuersbrunft ger= ftort worden ift, nebft allen Effetten ber Truppe (einschließlich Pferbe. Weuerfprige u.f.m.) Das Gigenthum mar nicht perfichert.

- In bem großen Gebäube ber Empire Diftilling Co." gu Bofton brach geftern eine gefährliche Teuers= brunft aus, bei welcher auch 4 Berfo= nen berlett murben. Es gelang aber, bas Feuer unter Kontrolle zu bringen, nachbem es einen Berluft bon .twa \$150,000 verursacht hatte, wobon bie Salfte auf Die genannte Deftillerie entfällt.

- Die Oberpostbehörde hat eine Berfügung erlaffen, in welcher bas fogenannte Ausstellungs=Austunfts= biireau in Atlanta, Ba., als ichwin= belhaft bezeichnet wirb. Dasfelbe murbe bon einem unternehmenden 31linoifer geleitet, welcher anzeigte, baß er für 50 Cents jebe Mustunft über bie Ausstellung ertheile, jeboch bie an ihn gerichteten Fragen niemals beant=

- In Cleveland, D., murbe ein junger Mann Ramens Jatob Reg, welcher fich nächftbem verheirathen follte, bon einem berbeiratheten Mann, ber auch Bater bon 2 Rindern ift, aus Gifersucht mit einem Anuttel angelen und ichwer, wahrscheinlich tobt lich berlett. Reg wird jest bon feiner Braut gepflegt. Der Attentäter hatte fich für einen ledigen Mann ausgege= ben, als er bie Gunft bes Mabchens fuchte. Es ift ein haftbefehl gegen ihn erlaffen worden.

- Schon längere Zeit hatten fich bie Staatsbeamten bon Jowa über bie große Ungahl ber Geiftestranten gemunbert, welche auf Staatstoften in ben betr. Unftalten berpflegt merben. Jest foll es fich herausgestellt haben, bağ viele Beiftestrante aus benachbar= ten Minoifer Counties herüberge= bracht und in die Joma'er Unftalten geftedt murben, mobei bie Joma'er Countybeamten mit ihren Rechnungen an ben Staat ein fehr gutes Gefchaft gemacht haben follen. Die Geschichte wird jest naher untersucht und macht großes Auffehen.

- Wie aus Denber, Col., mitge= theilt wirb, ift ber Schuhmacher und Wunder-Beiler Francis Schlatter noch immer berichwunden. Es icheint jest, bag gewiffe Rreife, benen feine unentgeltliche Seilthätigfeit unbequem war, ihm eine Falle hatten ftellen mollen. Gin ober zwei Hausirer hatten Zaschentücher feilgeboten, welche angeblich bon Schlatter geweiht worben waren, und wurden bafür berhaftet; Schlatter follte als Beuge in Diefem Brogeg auftreten, und einer ber Sau= firer wollte beschwören, bag Schlatter über bie Taschentücher, mit bem vol= len Bewußtsein ihrer geschäftlichen Bestimmung, ben Segen gesprochen habe. Obwohl dies höchst unwahr= fceinlich ift, ba Schlatter felber in ben vielen Monaten feiner Thatigfeit niemals Gelb und auch, wie fich jest berausftellt, niemals Gefchente ange= nommen hatte, fo ware es natürlich möglich gewefen, bag er auf bas Beng= niß jenes Saufirers bin berurtheilt und eingestedt worben ware. Sollte er übrigens noch gefunden und berhaf= tet werben, fo find Unruhen gu be= fürchten; benn bie öffentliche Meinung in Denber fteht fehr entichieben auf Schlatters Seite und balt ihn minbeftens für einen grunbehrlichen Dann. Wahrscheinlich wird baher bie Guche nach ihm nicht besonbers eifrig betrie=

ben werben. Musland.

- Das Londoner Blatt "Banity Fair" läßt fich aus Baris mittheilen, bag auch ber Graf be Caftellane, ber Gatte ber ehemaligen Frl. Anna Goult, jungft an ber Borfe fchwere Berlufte erlitten habe.

- Der wahnfinnige Beinhanbler Domergue in Baris, welcher, wie geftern gemelbet, auf Mutter und Gattin geschoffen und bann aus ben Jen= ftern feiner Bohnung brei Stragenpaffanten getöbtet und fich gegen bie

Genbarmerie berichangt hatte, ift fchlieflich burch einen bon ber Feuer= wehr auf ihn gerichteten biden Bafferftrahl tampfunfahig gemacht und

bann gefangen genommen worben. - Wie aus Paris gemelbet wirb, find die frangfifchen Bangerichiffe "Formibable", "Abmiral Baudin" und "Udmiral Courbet" in ber Baffer= ftrafe von Salins, unweit ber Speres= Infeln im Mittelmeer, aufgelaufen, befinden fich aber in teiner Gefahr.

- Es wird gemelbet, bag ber Ron= go-Freiftaat einen Schabenerfat bon \$30,000 für bie hinrichtung bes bri= tischen Bandlers Charles Stotes be= aablt habe, welcher befanntlich auf Befehl bes belgischen hauptmanns Lothaira megen Waffenbertaufs an Gingeborene, bie mit ben Belgiern im Arieg lagen, gehängt wurde.

- Es wird mitgetheilt, baß auch Griechenland an einer etwaigen ge= meinfamen Flotten=Rundgebung gegen bie Türkei theilgunehmen muniche. -Die Darbanellen-Garnifon ift neuer= bings berboppelt worben. - Die offentliche Meinung in Ronftantinopel berlangt offen bie Proflamirung einer Berfaffung. Es heißt, bag ber Gultan gerne ein anderes Ministerium bilben murbe, wenn er bie Leute ba= gu finden fonnte. Rutichut Bajcha ift wieberholt nach bem Balaft bes Gultans beschieben worben, weigert fich aber, Groftvefir zu werben. Reue Mitgeleien werben aus Ban, Armenien, gemelbet.

Lotalbericht.

Strafenbahn-Angelegenheiten.

Die Rorth Chicago Strafenbahn= Gefellschaft hat für ihre elettrischen Linien in State, Sebawid und Larrabee Strafe, und bie in Chicago, North, Sheffield und Southport Abe., fünfundfünfzig Baggons bauen laffen, Die mit Borfehrungen jum Schutz ber Rurbelhalter und Rondufteure bor ben Unbilden der Witterung verfeben find. Solche Bortebrungen werben auch an ben alten Waggons angebracht werden,

und zwar fo bald als möglich. Bur Bermeibung bon Bufammenftogen ihrer elettrifchen Waggons mit Gifenbahngugen trifft bie genannte Gefellichaft jest im Ginbernehmen mit ben verschiedenen Gifenbahngefellichaf= ten, beren Linien bon ben ihrigen ge= freugt werben, umfaffenbe Sicherheits= magregeln. Diefelben befteben in Der Ginrichtung bes fogenannten "Blod"= Snitems auch für bie elettrischen Li= rien. Die Thurmmarter an ben Gifenbahnfreugungen werden burch Diefes Shitem in ben Stand gefett, ben elettrifchen Strom ber Stragenbahnlei: tungen für eine Strede bon 600 Fuß abzubrehen, und bas wird jebesmal geschehen, wenn ein Gifenbahngug fich ber Rreugung nähert. Um gu berbinbern, bag ein elettrifcher Waggon ben= noch burch feine eigene Bucht bis auf bie Gifenbahngeleise getrieben wird, er= möglicht es eine andere Borrichtung bem Bahnwärter, ben Baggon borber fanftlich jum Entgleifen gu bringen. Darauf zu feben, bag folches nicht nöthig wirb, ift Sache ber Rurbelhal-

ter. bersucht aus inniger Freundschaft für bie City Railway Co. bem faulen Gpftem einEnbe zu machen, nach bem bisher die Bahl ber Maggons festgestellt murbe, für welche bie Strafenbahnge= sellschaften eine vierteljährliche Abga= be bon \$12.50 an bie Stabtfaffe gu entrichten haben. Das fragliche Ghftem ermöglicht es ben Strafenbahn= Befellichaften, fich um bie Salfte ihrer ohnehin gering genug bemeffenen Abgaben herumgubruden.

Ausgezeichnete Tag- und Abend. Schule. Brbant & Stratton Bufines College, 315 Babajb Abe.

Gin Diggriff.

Der Rontrattor Gulliban, welcher bie Berftellung bes Lattenwerts am Poftamts=Rothbau übernommen bat. erwirfte geftern vom Richter Brentano einen Einhaltsbefehl gegen bie Trabe & Labor Affembly, um biefe an ber Beeinfluffung feiner gu teinem Fachberband gehörenben Angeftellten au berhindern. Run gehört Die Union ber Lattenwertmacher überhaupt nicht gur Trabe & Labor Mffembly, fon= bern gum Rath ber Baugewertschaften. Die Bertreter ber letteren Rorperschaft hatten bis geftern nachmittag mitRon= traftor Sullivan unterhanbelt, fagen jest aber, ber Ginhaltsbefehl tomme einer Rriegserflärung gleich, und Die Fertigftellung bes Nothbaues hange babon ab, baß Sullivan nachgebe.

2062063063 DE Hobb's paragus KidneyPills find aus den Wurgeln der Spargel zubereitet, deren heilende Eigenschaften von den höchften medizinischen Antoritäten bei allen Leiden der Mieren und des Bluts auerfannt und geschätt Bluts auerkannt und geschätt find. Beilen alle Mierenleiden fowohl, als and Aheumatismus,

Sicht, Unaemia, Mervofitat, Derlorene Energie, Kopfleiden Einige Dosen bringen Linder rung. Einige Schachteln Beis

Bei allen Upothefern, ober per Poft portofrei, für soc die

Schreibt für Bamphlet. HOBB'S MEDICINE CO., Tobtet ben Unrechten.

frant White fällt unter den Revolverschuffen Berry'icher Geheimpoligiften.

Deteftie Dir fenerte die Ungfildstugel ab.

Soweres Unheil haben geftern Abend mehrere Geheimpolizisten ber Berry'fchen Detettiv-Agentur angerichtet, indem fie einen bollig ichulb= lofen Mann, ben fie fur einen Berbreder hielten, über ben Saufen fcoffen. Das beflagenswerthe Opfer ift ber 24 Sahre alte Frant White, beffen Mutter Nr. 411 North Honne Ave. wohnt, ein angeblich völlig unbescholtener Menfch, ber gur Beit für Die Reid Sce Company beschäftigt war. Deteftiv Edward Dir flagt fich felbft an, ben verhängnisvollen Schuß, ber für einen berüchtigten Ginbrecher, Ramens Clarence Bhite, bestimmt war, abgefeuert Der tragifche Borfall trug fich gegen

8 Uhr an Beft Bolt Str., unweit Laflin Str., gn. Um biefe Beit murben bie bortigen Bewohner ploglich burch eine Ungahl Revolvericuffe aus ihre: Ruhe aufgeschredt; im nächften Do= ment galoppirte ein ichen geworbener Gaul, ber in ein fleines Buggh einge= fpannt war, bie Bolt Str. entlang, während haftig eine Gruppe von Mannern ben: Gefährt folgten. Un Leapitt Str. gelang es einem gemiffen Milton Soagland, ben Durchbrenner gum Stehen gu bringen, wobei er gleichzeitig die fcredliche Entbedung machte, daß im Innern bes Wagens bie Leiche eines jungen Mannes lag. Gine Rugel mar bem Mermften mit= ten burch ben Ropf gegangen. Erft auf ber Polizeiftation ftellte es fich fpaterhin heraus, daß ber Tobte eben jener genannte Frant White mar und bag biefer einem beklagenswerthen Berfeben gum Opfer fiel.

Clarence Bhite, auf ben es bie Detettibs abgefeben hatten, gebort gu ben gefürchtetften Ginbrechern ber Bestfeite und ift schon mehrfach mit ber Rriminalbehörbe in ernften Ronflitt gerathen. Erft turglich murbe er wieberum bon ben Grofgeschworenen wegen Betheiligung an bem Ginbruch in die Ream'iche Bohnung, an Brairie Mbe. gelegen, in Unflageguftanb berfett, boch tonnte man feiner bisher noch nicht habhaft werden. Inzwischen hatten bie Berry'schen Geheimpoliziften auch noch manches Un= bere in Erfahrung gebracht, bas ber Juftigflüchtling auf bem Rerbholg ha= ben foll, und fie maren in Folge beffen boppelt barauf erpicht, ben Burichen hinter Schloß und Riegel gu bringen. Gestern bachte man ihn endlich gestellt zu haben. Den gangen Tag über pahten die Detettivs in genannter Nachbarschaft herum, ohne ben fo fehn= lichft Gewünschten inbeffen aufzufpil= ren. Um bie achte Abenbftunbe gemahrte bann ber Gebeimpoligift Dir mit einem Male an Beft Bolt Gtr. einen fleinen Ablieferungsmagen, auf beffen Bodfig gwei Manner fagen. Roch von der Schulzeit her mit Clarence White wohlbefannt, glaubte ber Detettib in bem einen bon ihnen mit aller Beftimmtheit ben flüchtigen Bagabunben zu erfennen; er gab fofort feinen Rollegen bas verabrebete Sig= nal, und an ber Ede bon Laflin Gtr. brangen die Beamten ploglich mit ichuftbereiten Repolpern auf bas

"Clarence White, ergib Dich!" rief Dir mit lauter Stimme, in ber nachften Gefunde pfiff ihm auch ichon eine Rugel an bem Ropf borbei, und nun begann eine regelrechte Füfilabe amifchen ben Poliziften und ben eiligft ba= bonfahrenden Infaffen bes Bagens. Wohl an die zwanzig Schuffe follen hierbei gefallen fein. Dann murbe es auf einmal wieder ruhig, und als bie gu Tobe erichredten Bewohner hingueilten, war längst Alles borüber. Im Ru perbreitete fich bas Gerücht, bak ber berüchtigte Ginbrecher Clarence Bhite bon Detettibs ericoffen worden fet und als biefe nachricht turg nachber auch ber Zentral=Station telephonisch übermittelt murde, ichien bafelbit bas Ende des Strolches tein sonderliches Bedauern wachzurufen.

Bugan ein.

Etwa ein halbe Stunbe fpater brachte ber bereits borhin ermähnte Milton Hoagland bas Fuhrwert mit ber Leiche nach ber Weft 13. Gtr.=Bo: ligeiftation, bon wo aus biefelbe ber County-Morgue überwiesen murbe. Bei Befichtigung ber Leiche entbedte bann Gergeant hartnett, gur Marmell Str.=Station gehörig, bag es Frant White war, und nicht Clarence White, ber erichoffen wurde. Dies murbe bon ber Mutter bes Tobten, bie noch im Laufe bes Abends bie Morgue befuchte, bollauf beftätigt.

Muf nachbrudliches Berlangen ber Polizeibehörbe lieferte Superintenbent McDonalb bon ber Berry'fchen Detet= tivagentus um Mitternacht ben angeblichen Thater aus, und Dig, beffen Fa= milie Rr. 251 B. Kingie Str. wohnt, hat jest vorerft ben Bahrfpruch ber Coroners-Gefchworenen abzumarten. Er behauptet fteif und feft, bag Clarence White ber Buriche war, ber bom Bodich bes Wagens aus bas Feuer eröffnete.

Sefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoff.

Der Conntag der Barbiere.

Die für morgen in Musficht ftebenbe Enticheibung bes Richter Gibbons über die haltbarfeit bes Cobp'fchen Ausnahmegesetzes wird mit Spannung erwartet. Der Schupperband ber Barbiere will, auch wenn bie Ent= cheibung gegen ihn ausfallen follte, ober vielmehr bann erft recht in fei= nen Bemühungen fortfahren, im Bublitum Stimmung für bie Sonn= tagsruhe zu machen. Vor ber Trabe & Labor Affembly wird am Sonntag ein Wortgefecht zwifchen Bertretern beiber Barteien ber Barbiere ftatt= finden, und ber Schupperband wird im Beoples Inftitute auf ber Beftfeite eine Maffenberfammlung veranftalten, in welcher bie Sonntagsrube befürwortet werben foll.

Deutfche Oper im Muditorium.

Um Montag, den 18. November, die erfte Mufführung.

Um Dienstag Abend ift herr Leon Margulies, ber umfichtige Geichafts= leiter ber Damroich-Operntournee. aus Cincinnati in Chicago eingetroffen, um hier die letten Borbereitun= gen für bie am nächften Montage beginnende Gerie beutscher Opern=Auf= führungen zu treffen. Geinen Erflas rungen gemäß, find Die Musnichten für einen glangenden Erfolg ber beborfte= henden Spielzeit bie bentbar gunftig= ften. Der Borvertauf bon Gaifon= farten an ber Raffe bes Mubitorium= Theaters überfteigt felbit bie hochge= fpannteften Erwartungen. Dabei ift es hochft erfreulich, baß fich felbft un= ter ben Unglo-Umerifanern ein leb= haftes Intereffe für bas vielberfpre= chende Unternehmen fundgibt, obwohl felbitverftanblich auch in biefem Sabre Die beutsche Bevölferung Chicagos bas größte Rontingent ber Befucher ftellen

Der in Musficht genommene Spielplan ftellt fich wie folgt:

Erfte Boche.

18. Nob.: Triftan und Jolbe; 19. Rob .: Lohengrin; 20. Rob .: Die Balfüre; 21. Rov.: Die Deifterfinger: 22. Rob .: Siegfried; 23. Rob .: Jannhäufer (Matinee).

3 meite Boche.

25. Nob.: Fibelio; 26. Rob.: Der Freifdut; 27. Nob .: Die Götterbam= merung; 28. Rob .: Tannhäufer: 29. Rob .: Lobengrin; 30. Nov .: Giegfried (Matinee).

Die Operngefellichaft felbft ift bebeutend berftartt worben und befteht

Copran : und Alt : Stimmen : Grau Ratharina Rlafsty, Samburger und Condoner Oper.
Minn Schiffing, Rem Bort Met. Op. Soufe.
Mina Chienichueh, Strafburger Oper.
Giela Stoff, Miricher Oper.
Gonija Muber, Stuttgart und Babreuth.
Marie Maurer, Rew York.
Marie Matisch, Kem York.
Abania Gablit, bom ber Oper ju Bremen
und Rew York.

Tenore:

Wilhelm Gruening, Samburger Oper und Bapreu's. Barron Berthald, Rem Port. Bani Lange, Minchener Oper und Rem Port. Mag Miore, Samburger Oper, Babreuth und Rem Borf.

Baritons und Baffe: emeter Bopovici, Baprenth und Brag.
ilbelm Mertens, Rew Port.
mead Bebrens, Rew Port Met. Opera Coufe.
elins von Butlit, Minichener Oper.
erhard Stebmann, Rew Port.
woard Promberg, Rew Port.
nil Fifcher, Rew Port Met. Opera Coufe.

Das Rem Porfer Ehmphonie-Ordefter von 75 Mufiteen. Balther Damroid, Direftor. Chor von 100 Stimmen. herr Ctto Lobfe . Dirigent berr Gliott Schend . hilfsbirigent. berr Carl harber . Regiffeur. berr Leon Rargulies Geichaftsführer.

Muf vielfeitiges Berlangen bin bat fich Walter Damrofch entichloffen, wies berum eine Reihe bon Borlefungen, und amar über bie Ribelungen=Te= tralogie und über "Triftian und Ifol= be" au halten. Diefe Borlefungen werben in ber Steinman-Salle an noch ju bestimmenben Tag ftattfin=

Wichtig für Zigarrenmader.

Die hiefigen Lotal-Berbanbe ber Internationalen Bigarrenmacher= Union balten beute Abend eine fehr wichtige gemeinfame Berfammfung ab. Es handelt fich um bie Schlugabaim= mung über die Frage: Goll es Ber= bands-Mitgliedern gestattet werben, in Wertstätten zu arbeiten, bie nicht unter ber Rontrolle bes Berbandes fteben, in benen aber Unionlöhne begahlt werben? Für bie Zigarrenma= cher handelt es fich bei Diefer Frage um miberftreitenbe Intereffen. Beben fie die Mehrgahl ber jest ihren Mit= gliebern berichloffenen Bertftatten frei, fo werben fie baburch ber Gorge für einen Theil ihrer Arbeitslofen ent= hoben, aber fie verringern bamit ben Werth, welchen ihre blaue Schutmar= te als Waffe befitt.

Bor ber Bigarrenfabrit bon Berris man Bros. an ber Ede bon Ringie Strafe und Dearborn Abenue mur= ben geftern fechs ber am Streit be= findlichen früheren Ungeftellten ber Firma wegen Friebensbruches berhaf= tet. Die Ramen ber Arreftanten find: A. Bartbrowsty, Jacob Bater, Joseph Cowid, Jarael Cohen, Jacob Rem= field und Samuel Budermann.

Juwelen-Diebftabl.

Dem Stadtreifenben "Ife" Drehfuß, bon ber Golowaaren Firma 2. heller, Rr. 240 Abams Str., murben geftern Abend givei Muftertaftchen aus feinem Bagen geftoblen, bie Juwelen im Werthe bon \$400 enthielten. Der freche Diebstahl trug fich bor bem La= bengeschäft bon D. Rabtte, Rr. 123 Chicago Abe., ju, als herr Drenfuß fein Gefährt wenige Minuten unbewacht auf ber Strafe fteben ließ. Bon ben Thatern fehlt bis jest noch jede Spur.



Port

werth \$2.50 bis \$3.00. Das große Weltseite-Kleidergeschäft offerirt diefe Woche außerordentliche Werthe in

Männer-Anzügen und Ueberziehern, Knaben-Anzügen und Ueberziebern, Kinder-Anzügen und Ueberziehern, Sturm-Ullers, in schwarz und Orford Frieze, und eine endlose Auswahl von Hosen.

. Wenn wir ,auferordentliche Werthe" fagen, fo bedeutet dies, daß wir diefe Waaren zu einem Preise offeriren, der so viel unter dem Preise ift, den andere dafür verlangen, daß es vortheilhaft für Euch ist uns zu besuchen und bei uns zu kaufen, ganz gleich in welchem Theile der Stadt Ihr wohnt.

Wir find im Stande niedrigere Preise zu notiren und alle Konkurrenten zu unterbieten, weil wir Fabritanten find - wir erhalten die Waaren zum ersten Kostenpreis - wir haben keine Profite an Zwischenhändler zu bezahlen, und

Unsere Kunden erhalten den Profit.

Wenn Euch Euer eigenes Interesse am herzen liegt, dann tauft dirett von den Fabritanten, und spart ein volles Drittel des Preises.

Rommt diese Woche und feht wie gut wir Guch zufriedenstellen können. Morris & Goldschmidt

Salfted Strage Rleider: Geichäft, 733. 735. 737 S. HALSTED STRASSE,

zwischen 18. und 19. Straffe.

..... Es ift gerade fo wie

Geld auf der Straße gefunden,

wenn Sie diefem Samstags- Derfauf beiwohnen, und es ift, als ob Sie 3hr Geld gum fenfter hinauswerfen, wenn Sie es unterlaffen, jeden einzelnen der nachfolgenden Begenftande forgfaltig zu lefen und fo riel ju faufen als Sie fonnen, fo lange diefe Preife anhalten, benn fie gelten nur fur Camftag

"New Era" Kleider-Beschäft,

1548 und 1550 Milwaukee Ave., nahe Western Ave. In keinem andern geschäft und zu keiner andern Beit werden Sie je solche Waaren zu solchen Vreilen kaufen konnen.

Serren 4-Bln Leinen-Rragen, alle Großen und in ben Breis 15c und 20c, für Samftags=Retlame Schwere Leinen-Manidetten für herren, regulare 25c und 35c Qualitaten, Samftag für Leinene Herren-Taschentücher, gesteppter Saum, in weiß, blau und roth, Samstag für..... Beine fcmarge und "Tan" Berren=Soden, werth 15c bas Baar, Samftag für..... Schwere gangwollene Berren: Soden, requil. 25c Qua: 12c litat, jo viel 3hr haben wollt, bas Baar gu Schmeres Binter-Unterzeug für herren, in naturwolle- 19c Feines "Fleec Lineb" Berren-Unterzeug, extra fcmer, 380 werth 75c anderswo, nur..... Feines ganzwollenes Kameelshaar-herren-Unterzeug, 75¢ Reguläre 25e herren- hofenträger, Somere Arbeits-hemben, Domet-Flanell, werben ver- 21c Rnaben-Rniehofen, faft alle Größen, merben am Samftag verlauft für

Blaue Denim-leberhofen mit Schurze für Manuer, 25¢ "Reper Rip"= Arbeitshofen für Manner, Jeans, ge=

Caffimere - Sojen für Berren, von ber be-rühmten Reading-Fabrif in Benninlvania, unfere Nachbarn anzeigen biefelben als billig \$2.00 für \$2.48, wir verfaufen biefelben für Importirte 18 Ungen schwere Clay und fcmal geftreifte Borfted Sofen für Berren, anderswo \$2.90 für \$5.00, Samftag nur für Unfere Retlame-Breife bom legten Camftag für herren= und Anaben=Mujuge und Ueberrode fteben noch aut für diefen Camitage-Bertauf. Seibene Gootch Blaib" Rughen: Glinie murben immer gut verichenten, geben Samftag für Celluloid (mafferbichte) Rragen, alle Großen, neuefte Fagons, werth 20c, Samftag..... Celluloid : Manichetten, werth 40c, Samstag Blaue Stanley-Rappen für Ruaben und Dabchen, regularer Breis 39c und 25c, Samftag für Blaue und icottifche "Eam D'Shanter": ober "Trilby": 15c Rnaben-Pluich-Rappen, werth 50c, Feine herren-Bluich Rappen, in Binbfor und Brighton 48c

Reine gangwollene Berren = Sofen, einschlieflich

und \$4.00, merben verfauft gu

feinen Ungugen guruchlieben, werth bis \$3.50 \$1.27

Comarge und braune Berren-Febora: und Derby-Bute, Cottonabes, grauer Union Caffimere ic., 69c gar \$2.00, fpezieller Berfaufspreis für Samflag nur 79¢ merth \$1.50, Samftags- Preis Rund und gu wiffen fei hiermit, bag wir nur Gam ft ag fret mit jebem herren-Angug ober Ueberrod, welcher vertauft wird, einen feinen fteifen ober "Bebora"-Dut unb einen guten hut ober Kappe frei mit jedem Knaben-Anzug ober Ueberrod, welcher verkauft wird, geben werden

1548 und 1550 MILWAUKEE AVE.,

O La Salle Str. W 3 mischendeck a. Kajüle

A. Boenert & Co. Paffagier:Beförderung Eber Damburg, Bremen, Animerpen, Rotter: bam, Amfterbam, Gavre, Baris, Conthamp-ion, London 16.

Deffentliches Rotariat, Erbicaftsfacen, Bollmachten, Rollettio-nen prompt beforgt. Kaiferlich Deulsche Reichspost Poft- u. Gelbfenbungen 8mal möchentlich.

Deutsche Mungforten ge- und verkauft. 92 La Salle Str. Arthur Boenert, Rolar. MAX EBERHARDT, Stithenstiques



BESTE LINIE

KANSASCITY Zwei Züge Täglich



Deutsches Konjular= und Rechts-Bureau

Erbichafts = Einziehungen Epezialität. Vollmachten ausgefertigt. Ulle Coll. Dollmachten und erforderlichen

Urfunden werden foftenfrei ausgefertigt. omco: KEMPF & LOWITZ, 155 O. WASHINGTON STR. Sonntags Bormittags geöffnet.

\$2.25. Kohlen. \$2.50.

E. PUTTKAMER. Retati-Office Cidridge B Rân-Rajdine Zimmer 305-306, Schiller Building, 275 Wabash Av. Aus Crders werden C. O. D. ausgeführt.

Ein Künftel

niedriger im Preise macht unser Geschäft zum ersten Kleiderhaus auf der Westseite. — Wir führen nur die besten Qualitäten und garantiren Euch deshalb zufriedenstellendes Tragen. Indem wir jeden Artikel garantiren, beweisen wir, daß wir meinen, was wir sagen, und unsere Barantie heißt, daß Ihr Euer Beld guruckerhaltet, wenn 3hr nicht gufrieden seid.

Männer-Heberzieher. billiger als Andere Sunderte der feinsten fertigen Rleidungsftiide, die je gemacht ober verfauft wurden. Elegante Stoffe, tadellos paffend, rozent Unfere \$4.00 bis Männer: Männer: Ulftere, Anzüge Schweres Beaber, Chinchilla, Shet= find fo gemacht und ausgestattet, baß lands, Briff Friege - warm gefüttert

fie ihre Form behalten; wir zeigen eine Ungahl, die auch bem Unipruchvollften genügen wird. Geinfte Dreg-Unguge für

\$25.00 Muser bis au ben reinwollenen Cheviots zu Knaben- und Kinder-\$5.00 Departement ift reich an Bargains für bie Rleinen bon 3 Jahren bis

> jum jungen Mann von 19. Sier ebenfalls fparen wir Euch Bwanzig Prozent und darüber.

> > Chicagoer Bodenwerth.

Lofalbericht.

Durchbrenner-Barden.

Um borigen Dienftag überrafchte Frau Fred Commers ihren etwas mormonerisch beranlagten Batten in ber Gefellichaft einer gemiffen Abel= aide Dunfton, was natürlich einen ae= waltigen Krach zur Folge hatte. Jest hat fich nun Sommers gang und gar mit feiner Abelheib aus bem Staube gemacht, nur übel burfte es bem Bar= chen ergehen, wenn bie Polizei feiner habhaft mirb.

Bor etwa fünf Bochen heirathete Raymond Dominick Pochelu in New Orleans eine bildhübsche Trapezfiinst= Ierin, Namens Sagel Garl, und fiebelte bann mit feinem jungen Beibchen nach Chicago über. Geftern ift ihm Sagel bei Racht und Rebel mitten in ber icho= nen Flitterwochenzeit burchgefniffen, und zwar angeblich in Gefellichaft ei= ner Roufine. In einem gurudgelaffe= men Briefchen theilt fie ihrem Gatten turg und bunbig mit, baß fie "ichon genug an ihm habe." D biefe Beiber!

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums=Hebertragungen n ber Sone bon \$1000 und barüber wurden amts lich eingetragen: Shields Abe., 231 Ink fübl. von 57. Str., G. Gerehr an L. F. Kuld, \$2,400.

38. Str., 50 sins sint von Ballace Str., T. Mes Noberts on A. B. Southard, \$2,212.

28. 60. Place, 113 sins sint von Garfield Bons Levard an G. Marren, \$2,200.

3. Anieb Str., 166 sins inol. von Garfield Bons Levard, B. T. Dalo, an B. B. Dalo, \$6,000.

Anieb Str., 166 sins inol. von 63. Str., Mas fer in Chancey an W. S. Bells, \$7,197.

Forrefvoile Thee, 100 sins nord. von 63. Str., Mas fer in Chancey an W. S. Bells, \$7,197.

Forrefvoile Thee, Sidvock-Edde 48. Str., G. G. Baules an B. R. Gore, \$13,750.

Busieren Ave., 200 sins ind. von 52. Str., D. J. Rennedd an B. R. Golighanto, \$1,000.

B. 43. Place, Kordweit-Edde Ukanace Str., G. S. Glements an G. Foerler, \$4,200.

Butler Str., 25 suns ind. von 32. Str., C. D' Brien an D. A. Seichburg, \$2,400.

Megander Str., 425 suns ind. von Wrinceton Ave., Megander Str., \$25 suns ind. von Brinceton Ave., Roberts Str., Str Chields Abe., 231 Guß fubl. bon 57. Str., G.

bon Nodwell ort., D. Schreiber an F. M. Bomsman, \$4,500.
California Ave., 73 Fuß sibl. von Barsain Ave., O. B. Walatte an C. Suic, \$3,500.
Francis Err., 166 fruß ött. von Southbort Ave., R. F. Shanklin an S. B. Frasier, \$3,000.
107. Str., Norbotteste Western we., R. E. Skentran an M. S. Tuben, \$2,500. 107. Str., Norbolleitge Abestern we., N. G. Benftran an M. S. Eyben, \$2,500.

Morgan Str., 223 fuß jübl. von 85. Str., A. H. S. Scherger au E. Jimmermann, \$1,200.

Auch Oct zwichen 20. und 21. Str., 325 fuß 5ftl. von Hoppin We., C. Schroeber an Met. 28. S.

7,752 Dreef Abe., swifchen 57. und 58. Str., A. F. fetefer an 49. Loeb, \$10,000.
Peoria Str., 225 Gus nördl. bem 61. Str., B. C. Church an G. Beterfon, \$1,400.
Bistop Str., 250 Jus fühl. von 52. Str., D. Schunader an die Julinois B. and Loan Affn., 11 733.

81,753. Bojert Str., 247 Fuß fübl. von 42. Str., F. B. Bard an E. A. Congdon, \$1,000. Lusfelbe Grundfild, E. A. Congdon an C. A. Brrell, 41,700. Gebäutioffeiten Rr. 654 Otto Str., J. B. Rafpara Gebautichfeiten Rr. 654 Otto Sie., Gebautichfeiten Rr. 654 Otto Sie., So ging fibl. von Dunneing Str., Francisco Ber., 50 finh fibl. von Dunneing Str., 6. Miffer un & A. Seaverns, \$1,963.

Bhippie Str., 175 Buf fibl. von Bloomingbale Ber., Waster in Chancery an G. R. Baardman, Misselle Str., 123 Fuß fühl, von Bleomingdale Abei, berielbe an E. Tharter, \$1,896.
Alley dor, missen B., 20. and 21. Str., 300 Fuß skin von Bobas Ave., 5. Bakain an Met W. S.

Das Geichäftslofal ber "Fair", zwi= ichen Abams, State und Dearborn Strafe und Marble Place, fteht auf gepachtetem Boben und nimmt, bon einer privaten, 18 Fuß breiten und 95 Guß langen Ginfahrt abgefehen, eine ftern brachte Berr Otto Young, ber Miteigenthumer ber "Fair", einen fleinen Theil Diefes Bobens, 122 bei 49 Jug meffend und an die State Strafe ftogend, täuflich an fich. Er bezahlte bafür an die Geschwifter Ca= roline und Frances Ogben Jones die Summe bon \$525,000, ober \$87.72 per Quabratfuß. Die jahrliche Bacht, welche die "Fair" bisher für biefes Stiidchen Land bezahlt hat, belief fich auf \$20,000. Für das Grundstück an der Dearborn Strafe, auf welchem fich bas zehnstöckige neue Gebäude ber "Fair" erhebt, bezahlt bie Firma an Die Erben von Marcus Stearns eine jährliche Pacht von \$70,000.

Beirathe-Lizenfen.

Edward Ludwig, Grace Haberson, 28, 21. Bauf Geh, Annie Anderson, 28, 18. George Lennings, Alice Teming, 27, 20. Midval Fleming, Maria Moran, 35, 35. August Veterion, Hannah Johnson, 24, 26. John Ped, Marh Ped, 54, 44. John Beers, Maude Roh, 26, 24. Thomas Revoley, Earth Thomas, 23, 21. Edilliam Varr, Magaie Libble, 28, 22. John Beets, Mathe Kog, 20, 23, 21. Thomas Reviely, Earsh Thomas, 23, 21. Addition Barr, Maggie Liodie, 28, 22. Addition Barr, Maggie Liodie, 28, 22. Addition Green, Marion Sulfivan, 34, 29. Addition Green, Marion Sulfivan, 34, 29. Addition Milhers, Relie Cone, 27, 20. Addition Anti- Comit Poedinsa, Relie Cone, 27, 20. Addition Butter, M. M. Soptins, 44, 25. Comit Boedman, Rennie Johnton, 23, 21. Addition Staffers, Januarie Santer, 28, 32. Addition Staffers, Januarie Santer, 28, 32. Addition Staffers, Januarie Carteron, 33, 32. Addition Addition Charles, Addition Milhous, John Charles, Addition Addition, 25, 26. Opinis Berthel, Mary Seer, 45, 26. Lyonis Berthel, Mary Seer, 45, 26. Thomas Turke, Sorah McCarthy, 21, 18. Adjust Cartion, Silma Common, 25, 25. Micros Field, Maggie Chon, 23, 25. Micros Field, Maggie Chon, 23, 25. Migrae Gratison, Con Recec, 22, 18. Adjust Brigan, Anna Bogel, 24, 23. Oparry Adelman, Lena Levy, 23, 19.

Zodesfälle.

Rachstebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsiden, über beren Tob bem Gejundheitsamt gwijchen geftern und beute Meldung guging: Beiene Loeber, 241, 24. Blace, 19 3. Gred Boger, 73 Crcbard Str. Beter Schmidt, 3426 State Str. 42 Beter Schmidt, 3426 State Str., 48 3. Glifabeth Bope, 458 Dapton Str.

Marftbericht.

Chicago, ben 14. Robember 1895. Breife gelten nur far ben Gresbanbet.

Bemüfe. m if e.

Robl, \$2.00-\$5.00 per Hundert.

Epargel, 40-50e per Dund.
Blaimenfohl, 75c-\$2.00 per Dugend.

Scllerie, 25-30e per Dugend.

Salat, defiger, 40-50e per Roced.

Aurtoffeln, 18-24e per Bujbel.

Juideln, 24-30e per Bujbel.

Nidden, rothe, 50-00e per Fab.

Gurten, 66c-\$1.00 per Fab.

Gurten, 66c-\$1.00 per Fab.

Curten, 66c-\$1.00 per Fab.

Teben, grüne. \$1.00-\$1.25 per 13 Unidet.

Bebenbes Gefingel. Dühner, 61-8c per Bfund. Truthubner, 71-8c per Bfund.

Raffe. Butternuts, 60-75c ber Bufbel. Sidory, \$1.75-\$2.00 per Bufbel. BBallnuffe, \$1.25-\$1.59 per Bufbel.

Beite Rahmbutter, 22c per Bfunb.

6dmals, 61-81c. Grifche Gier, 20ic per Dugenb.

Grawie a wre.
Alepfel, \$1.10-\$3.50 per Faß.
Fitronen, \$1.50-\$5.00 per Rifte.
Bananen, \$1.50-\$5.00 per Rifte.
Bananen, \$1.50-\$1.25 per Bund.
Alpfelfacet, \$2.25-4.00 per Kifte.
Kananas, \$1.50-\$2.09 per Dusond.
Baffecmelonen, \$30-\$60 per Waggonladung.
Bitmen, \$2-\$5 ber Faß.
Pflaumen, \$2-\$5 per Rifte an 16 Binis.
Pfleimenen, \$2.3-\$2.50 per Rifte.
Weintrauben, 144-17c per Rors.

Commer . Beisen. Rovember 57fc; Dezember 57fc. Binter . Beijen.

Rr. 2, bart, 573c; Rr. 2, roth, 574-618c. Rr. 3, bart 56-56ge.

Rr. 2, gelb, 292-30c; Rr. 2, weiß, 291c Rr. 2, 37} 49c.

Berfte.

Dafer. Rr. 2, weiß, 21-21fc; Rr. 3, weiß, 19-20c.

Oeu. Ar. 1 Timothy, \$11.50-\$13.50. Er. 2 Timothy, \$8.00-\$13.50.

und langer Schnitt-Ihr werdet balb

einen gebrauchen - biefelben rangiren

\$5.00 bis gu

\$20.00

Meunzig Chicagoer Brieftrager beftraft,

Das Endrefultat.

fechszehn mit Entlaffung. Poftmeifter Befing wird im Laufe bes heutigen Tages von Washington aus brieflich über bas Endergebniß ber Ueberwachung bes hiefigen Briefträ= Fläche von 350 bei 190 Fuß ein. Ge- gerdienstes durch Bundesspihel benachrichtigt werben, und zwar wie folgt: Bon ben benungirten Brieftragern find fechszehn fofort zu entlaffen; bom

Dienft gu fuspenbiren find: fechs für 30 Tage, zwei für 20 Tage, brei für 15 Tage, vierzehn für 10 Tage, dreißig für fünf Tage, einundbreißig für 2 Tage und bier für einen Tag. und zwanzig bon ben Brieftragern haben die gegen fie erhobenen Anklagen in befriedigenber Beife miberlegt, in gwei Fallen find bie Untlagen milbernber Umftanbe wegen unberüchfich= tigt geblieben, bei ben anbern Delinquenten murbe eine Bermarnung für genügenb erachtet.

herrn hefings Gefuch um Unftellung bon weiteren 126 Brieftragern wird abgewiesen; man ift im General= Bostamt durch die Untersuchung zu ber Ueberzeugung gelangt, bag icon bie gegenwärtige Bahl ber Brieftrager gu groß ift und nach ben Feiertagen fehr

wohl um 40 berringert werben fann. Das General=Boftam! gibt jest be= fannt, bak es mabrend ber Commermonate bie Brieftrager bon 152 Boftämtern zeitweilig im Gebeimen bat übermachen laffen. Bon 5,168 Brief= tragern murben auf bie Melbungen ber Spigel bin 71 entlaffen, 482 für fürzere ober längere Zeit suspendirt und 249 periparnt.

Unter Der Untlage des Mordes.

Gegen ben Poligiften Egan bon ber hinman Str.=Station, ber bor Rur= gem einen Ginbrecher, Ramens Un= ton Branbelsti, burch einen Revolber= ichuß tobtete, ift geftern bon ben Freunden bes Erichoffenen eine Unflage wegen Morbes anhangig ge= macht worben. Wie fich übrigens in= amischen berausgestellt haben foll, mar Egan schon früher einmal mit ben Befegen in Ronflitt gerathen und me= gen Ginbruchsbiebftahls gu vierjahri= ger Gefängnighaft verurtheilt worben. Nachbem er fechs Monate abgebüßt hatte, entfloh er und fand gunächft eine Unftellung bei ber Gifenbahn, worauf er bann bor fünf Jahren in bie Bo-ligeiforce eintrat. Geitbem hat er fich burch feinen Pfichteifer und feine Bewiffenhaftigfeit bei wieberholten Belegenheiten gang besonders hervorge= than. Tropbem burfte es jest nicht ausgeschloffen fein, bag man ihm feiner buntlen Bergangenheit wegen ben Laufpaß geben wirb. Bon ben Coro= nersgeschworenen war Egan bon je= ber Berantwortlichteit für ben Tob bes obengenannten Ginbrechers entlaftet morben.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpon. Unter dem Sammer.

Das Countyhospital ift fürglich megen nicht bezahlter Spezialfteuern meiftbietenb berfteigert worben. Da fich feine anberen Bieter für bas toft= fpielige Ctabliffement fanben, hat Die Stadtbermaltung felber es angetauft, rein, für ben Betrag ber rudftanbigen Steuern übernommen, aber fie wird es fcmerlich gerathen finden, irgend welche Befitrechte geltenb gu machen. Die bom County nicht bezahlten Spegialfteuern maren für Bflafterarbeiten in ber Rahe bes Sofpitals qu entrich= ten; bie Begahlung murbe bermeigert, weil die Arbeit angeblich nichts taugt.

Danten, welche fich in ber Jurudgezogenheit ibinschen, tonnen biefes thum mit ber geringen Auslage von nur i ben Blomat.
Wegen lotägiger freier Behandlung sowie Buch über Frauenleiden ichreibt, mit eingelegter Briefmarke an

Dr. Kilmer. Jeffer. Str., Couth Bend, 3nd.

Wefte und Bergnügungen.

Deutscher Kriegerverein.

Schon feit langerer Beit find bie weitgebenbften Borbereitungen für bas 21. Stiftungsfest getroffen morben, welches ber Deutsche Rriegerber= ein bon Chicago morgen, am Samftag, war, fo fonnte am letten Sonntage 16. Rob., in ber Rorbfeite Turnhalle, Rr. 257 Rord Clart Strafe, abhalten wirb. Bon Geiten bes Arrangements = Romites, bestehend aus ben herren Frang Zara, Bor= figender; Leo Gillman, Ferdinand Birgow, Frang Bart, Ernft hoegner, Alexander Maffé und Frang Rwiat= towsti, find feine Unftrengungen gescheut worben, um ber Festlichfeit einen glangenben Erfolg ficher gu ftel= len. Berr Jofeph Schlenter, ber Brafibent bes Bereins, wird bie Begrü-Bungsrebe halten und in berfelben zweifellos viel Intereffantes über feine Reife nach bem alten Baterlande gu berichten haben. 2018 eigentlicher Fest= redner ift Berr Emil Bochfter gewon= nen worben. Much für bie Zanglufti= gen foll beftens geforgt merben, mobei wir bornehmlich auf bie neue Bis= mard-Bolonaife, die bon herrn Frang Bara geleitet wird, hinweisen wollen. Gine Gettion hiefiger Beteranen, mel= de an ber 25jährigen Jubilaumsfeier in Deutschland theilgenommen haben, wird mit ben bort mit bem Gilber= frange gefdmudten Fahnen ber Bolo= naife boranmarichiren. Much bie Schlierfee'r Bauern=Schaufpieler mer= ben fich auf eine besondere Ginlabung hin an bem Fefte betheiligen. Die Ur= ranoements für basAbenbeffen hat ber allbefannte Reftaurateur, Berr Bilhelm Jung, in feine geschickte Sand ge= nommen, fo bag auch die Feinschme= der zufriebengeftellt fein werben. Bu erwähnen ift noch, bag bie Mighellig= feiten, welche burch ein Berfeben in ber Bermiethung ber Salle entftanben maren, beinelegt find, und baß bieffeftlich= feit, wie angefündigt, in bem großen Saale ber Nordfeite-Turnhalle ftattfinden wirb.

Das bollftanbige Feft-Brogramm lautet wie folgt:

Ouberfure gur Oper "Die Inftigen Beiber , Ricolat efter, Dirigent herr John Meinten.

Droefter, Lingens Denfiden Rriegerbereins, Brafident bes Deutschen, Rriegerbereins, Gerr Echlenter.
Arie aus ber Oper "Die Rachtmandlerin" Bellint Grau Rat! Brandt. herr Emil Doedfter.

Serr Emil Dochfter.
a) Der Bandbere Schumann Derre Ernft Staub.
a) Serenade Caftilienne Wilh Runge
b) Spanischer Tanz Mostowsti
Gerr Wilh Runge.

erbegleitung: Derr Billy Runge

Beiftig-gemüthliche Derfammlung.

Die Damen=Settion bes Turnber= eins "Columbia" beranftaltet am nächsten Sonntag eine geiftig=gemuth= liche Abendunterhaltung, berbunben mit Theater und Ball. Da bie= fes bie erfte berartige Festlichfeit ift, welche bon einer Damen=Geftion ab= gehalten wird, und ba bas Romite meber Zeit noch Mithe gespart hat, um ein reichhaltiges Programm aufzuftel= len, fo barf gewiß ein genugreicher Abend erwartet werben. Es werben beshalb alle Turnfreunde gut thun, fich an befagtem Tage in ber Colum= big=Turnhalle. Nr. 6142-46 Gub Salfteb Strafe, um 6 Uhr Abends, einzufinden.

Großer Jahresball.

Der bereits im Jahre 1853 gegrunbete "Chicago=Schreinerverein" bat großartige Borbereitungen für feinen 42. Jahresball getroffen, ber moren. am. Samftag, ben 16. Novbr., in ber Aurora=Turnhalle, Ede Milwautee Mbe. und Suron Str., abgehalten mer= ben foll. Die Weftlichteiten biefes Ber= eins haben fich bon jeher burch Be= muthlichteit und berglichen Frobfinn ausgezeichnet, und bas beborftebenbe West wird ficherlich bon biefer Regel feine Ausnahme machen. Wür ben Gintritt gur Salle, Die auf's Brach= tigfte mit Blumen, Buirlanden und Fahnen geschmückt sein wird, find 50 Cents pro Berfon gu entrichten. Da= men in herrenbegleitung haben freien

Rahns Sither-2lfademie. Gin großes Bitherfongert unter Mitmirtung mehrerer hervorragender Gefangbereine und Goliften wird am Sonntag, ben 1. Dezember, beginnenb um 8 Uhr Abends, in Brands Salle, Ede Clart und Erie Strafe, bon ben Lehrern und Schülern ber allbetann= ten Rahn'schen Bither-Atabemie ber= anftaltet werben. Der ausgezeichnete Ruf, beffen fich bie genannte Bither= fcule gu erfreuen hat, bietet ben Befuchern hinreichenbe Garantie für ei= nen hohen und feltenen musikalischen Benug. Un bem Rongerte merben nicht weniger als 45 Bitherfpieler theilnehmen, und nur Rompositionen ber berühmteften Meifter follen gum Bortrag gelangen. Gin Befuch bes Rongertes fann beshalb mit gutem Bemiffen auf's Barmfte empfohlen werben. Den Schluß ber Festlichfeit wird, wie üblich, ein frohliches Tang= frangchen bilben.

Beigelegt

Rontrattor McCarthy ließ geftern an bem Studebater'ichen Reubau, Ede harrifon Str. und Babafh Abe., einen gewiffen L. M. Solmes, ben Bertreter einer Baufchreiner-Union, wegen Beläftigung feiner Arbeiter ber= haften, fügte fich aber im Laufe bes Tages bem Berlangen ber Union, welches bahin ging, bag er Sanblan= ger nicht als Bimmerleute beschäftigen follte. Solmes, ber icon borber gegen Bürgschaft auf freien Fuß geset mor= ben war, wird nicht gerichtlich verfolgt

* Ber beutiche Arbeiter, Saus- und Rüchenmäbchen, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Ungeige in ber "Abenbpoft".

Deutiche Boltstheater.

Südfeite-Thaliatheater.

Da bie Thalia-Salle icon bor Mo= naten für bie Zeit bom 7-16. Rovem= ber an eine Rirchengemeinde behufs Abhaltung einer "Fair" vermiethet feine beutsche Theater = Borftellung ftattfinden. 2118 Entichabigung für feine baburch nicht wenig enttäuschten gahlreichen Freunde hat herr Worm= fer für den tommenden Sonntag das allbeliebte Boltsichauspiel "Die bei= ben Baifen" auf ben Spielplan ge= fest, und gwar mit vortrefflicher Rollenbesetzung und glangender Ausftat= tung. Auch bas Benfchel'iche Theater= orchefter wird wieder ein hochinterej= fantes Zwischenattsprogramm gur Durchführung bringen, wobei wir auf ein Glodenfolo als Hauptnummer befonbers hinweisen wollen.

Schaumberg-Schindlers Gefellichaft.

"Waldteufel", Poffe mit Befang und Tang bon Mannftabt, tommt am nächsten Sonntag jum erften Male im beutschen Theater in Müllers Salle gur Aufführung. "Balbteufel" ift eines ber neueren und zugleich eines ber beften Produtte bes fruchtbaren Boffendichters Mannftabt, bas gange Stud voll fprubelnben humors, mit äußerft tomisch gezeichneten Charatteren und überaus braftifchen Situatio= nen. Daß bie Mufführung jedenfalls eine fehr gelungene fein wird, beweift bie Befetjung ber Sauptrollen mit ten Soubretten Marie und Johanna Schaumberg, sowie ben Romitern Schlemm und Schmig. Die portom= menden Gefangenummern find fo gahl= reich, bag biefe Boffe mit Recht "Operette" geftempelt werben fonnte, und bie leiftungsfähigen Befangs= frafte ber Schaumberg = Schindler'= ichen Gesellichaft werben biefelben ge= wiß vorzüglich jum Bortrag bringen.

Aurora=Turnhalle. Das wirtungs= volle Sensations = Schauspiel "Die Blinde bon Paris" tommt mit groß= artiger Musftattung Conntag im obi= gen Theater gur Aufführung. Die Rollen Diefes feffelnben Buhnenwerts find mit ben Damen Emma Meper= Ralbig (Titelrolle), Franzista Benbera Bühler, Laura Mojean und Alma Grobeder, fowie ben herren Rroener, Grobeder, Lurian, Rleeberg und Schneider beftens befest, und ba auf bie fzenische Musftattung und Roftii= mirung große Sorgfalt bermenbet wurde, fo läßt fich eine fehr genugrei= che Borftellung erwarten.

freibergs Opern-Baus.

Bu ben vielen Erfolgen, beren fich biefes beliebte Theater an ber 22. St., nabe State Str., feit feiner Eröff= nung unter ber umfichtigen Direttion von Alfred Roland zu erfreuen hatte, ift burch bie treffliche Wiebergabe bes Charafterbilbes "Gine alltägliche Bedichte" am letten Conntag ein neuer burchichlagenber Erfolg hingugetom= men. Das Stud wurde flott gefpielt, und bie Gefangenummern beffelben, bon herrn Roland und Frl. Roib meiler vorgetragen, fanden bie bent= bar befte Aufnahme. Um die lachlufti= gen Theaterfreunde ber Subfeite am nächften Sonntag in hellen Schaaren berbei zu gieben, hat bie Direttion bas urfomifche Luftfpiel: "3bas 3bee", ober: "Mer meif mie bas noch fo bon Unton Unno auf ben Spielplan gefest, welches mit feinen tomifchen Bermidelungen und Berfleidunggige= nen ficherlich eine zwerchfellerschüttern= be Wirtung ausüben wird. Sammt= liche Rollen find aut befest, und Die Lieblinge bes Bublifums, Die Damen Lange, Rothweiler und Sennold, fo= wie bie Berren Rahmann, Roland und Gunblach haben bie Sauptpartien inne.

Upollo=Theater.

Für Conntag, ben 17. november, hat Direttor Morit hahn wieder eine Robitat, betitelt: "Gin Ginbruch in MIt-Wien", nach einer alten Gefangs= poffe von Johann Neftron neu bearbei= tet, gur Aufführung angefündigt. Gine besondere Attrattion wird die Borftel= lung burch bas Auftreten bes ausge= zeichneten Charafterfomiters, herrn Kandl Bauer, früher am f. f. Carl= theater in Wien, erhalten, ber fpegiell für biefes Stud als Gaft gewonnen ift. Much herr Jojeph Rraug wird jum erften Male bei biefer Belegenheit im Apollo-Theater, und zwar in einer höchft bantbaren Rolle mitwirfen. Das Stud felbft ift überaus reich an aller= lei urtomischen Situationen, Die un= zweifelhaft auf bie Lachmusteln ber Befucher eine unwiderstehliche Bir= fung ausüben werben. Es barf bes= halb mit Recht erwartet werben, bag ebenfo wie am legten Conntag, ein ausperfauftes Saus bie auten Leiftungen ber maderen Gefellichaft burch moblberbienten Applaus belobnen

* Mabrend bie westlichen Gifenbahn-Gesellschaften beschloffen haben, ben Beiftlichen auch im tommenben Sahr wieber bie alte Bergunftigung ber halben Fahrpreife gu gemahren, werben bie öftlichen Bahnen bie Rate mahricheinlich auf 2 Cents per Meile erhöhen. Die New Yorter Zentral= bahn berlangt bon ber Beiftlichfeit feit porigem Januar ben bollen Fahrpreis.

Der berftorbene beutiche Raifes Wilhelm I. hat perfonlich bie Bortrefflichfeit bes achten

Johann Soff's Ralj. egtraft in einem Sandfdreiben, burch meldes er Johann Soff jum Rommiffionsrath ernannte und ihm ben Rronenorden verlieh,

butet Gud por Falfdungen. Der achte 30. outer vin vor gasimungen. Der aufer 30. bann doff'iche Malgestraft trägtben Ramens, auf Enigen-bals-Griftelte. Giener & Menbelfon Co., Agen.

anerfaunt.

Dan verlange ben achten Johann Doff's Malgertratt.

Nordwest-Ecke State und Jackson Str

Offen Samflag Abend bis 102 Uhr.

Die Sührerschaft,

8 furgen Jahren - erfüllt uns mit verzeihlichem Stol3-benn fie ift bie Frucht unferer nie nachlaffenben Bemühungen - ju allen Beiten - unter allen Amftanden - die größten Werthe in wirklich guten fertigen Rleidern gu bieten - die fur das Gelo hergeftellt werden konnen. Und joweit biefes mehr und mehr allgemein vom taufenden Bublifum anerfannt wirb - ent= midelt fich unfer Geichaft ju immer größerer Musbehnung. Daß des Sub's Lager das größte des Landes ift - daß des Sub's Jagons und Qualitaten die Beliebteften von allen find - daß des Sub's Preife die niedrigften von Chicago find - bies find bie Bunfte, von benen wir Guch überzeugen möchten-und ein perfonliches Bufammentommen, verbunden mit ben außer= orbentlich verbienftlichen und befonders fpeziellen Preis-Attraktionen, die wir für morgen bieten - Samftag - wird mehr bagu beitragen-als irgend etwas, bas in einer Zeitungs-Anzeige gefagt merben fann.

Modifche Manner:

Winter-Neberzieher.

gieber — nicht befonders icon — aber gut gemacht. gute danerhafte Rode, die Sie anderwarts nicht mit \$5.00 taufen tonnten — Samftag im hub für

Schwarze und blaue gangwollene und garantirt echtsarbige Kersen Männer-Winter-Leberzieder—gemacht ebensowohl mit Rudsicht auf Bauerhaftigkeit wie Aussehen – Rummern um Männern von üben Geben gu vassen – bie \$12 Sorten anderswo – \$9.00

Cehr feine gangwollene Rerfen: Hebergie-



gum Gebrauch als jum Staat gemacht—die Sorte, die nach einem Jahr fortwährenden Tragens noch gut aus-freit—und Ihnen anderswo \$9 koften würde—Samftag im hub für nur Fanch feibegemischte Cheviot und einsache Worfted Serge Anguge für Manner-außerste Dauerhaltigfeit mit Ergang und Paffen vereinigend — wir bezweifein, das Gie betelben anberswo unter \$15.00 fausen
können-Samstag im hub für nur

Noch bessere und feiner ausgestattete Auguge-"Beacedale Serges", grane und braune Wasdington Diagonals und hübsche Check und harrlinien Kamme gari-ebenfo gut gemacht und ausgestattet wie irgend \$13.00 am fub Camstag it ben gewöhnlichen Rietbergeichafteu-Beinfleider für gerren - Gine Partie von ungefah

100 Baar der berühmten Duchen: Beintleider — Die Sorte, welche in anderen Läden für \$4.00 verfauft wird, hofen, bie nie auftrennen ober reigen—und welche, wenn fie auftrennen follten, wir nicht nur foftenfrei außbessert, fondern Tuch noch außerdem 50 Cents ablen werben-offeriren wir am Bargain: Samstag für

\$5.00 \$2.50

\$9.75

Bir jeigen nur an, was wir haben, Und thun genau, wie wir anzeigen.

Bis um 10 Uhr Samftag Abend wird unfer "Bunder-Berkauf" von feinen Rleidern für Manner und Anaben fortgejett. Unfere Labentische find mit ben wünschenswerthesten Rleibern ber Belt angehäuft, undwir laden die Menge von flugen Leuten ein vorzusprechen und zu untersuchen. Wir verlangen nicht, bag Ihr taufen follt, wenn Ihr anderswo beffer thun tonnt. Unfere Baaren fpre-

feineMänner-Anzüge | Macht Guern Knaben In biefem Spezial=



Bertauf von Dan= ner = Rleidern zeigen wir die feinften ameritanischen und aus= ländischen gang mollenen Fabrifate, ge= macht in mobernen Unzügen hauptfachlich für "The But= name" Beichaft. Die= felben find einfach Schwarz, Blau, in Chede und Melirun= gen, in ichonen Gad-Muftern und fleid-famen Cutaways und Bring Alberts. Dies

find nicht "Bargain-Berfauf"=Gorten bon Rleibern, wie man fie anberswo findet, aber jeber Ungug ift von erfahrenen Schneibern gemacht und gleich ben bon Gurem Schneiber gemachten \$35.00 Anzügen. Bis jum Samftag Abend find fie

\$15 Für Auswahl von Anzügen.

Ausmahl non 500 blauen und ichwarzen \$15.00 Berjen-Ueberzieher, ichon gemacht und bearbeitet, fur.

Ecte "Brifs Briege - Alfters"-unfer \$10.00 all gu \$15.00 verfauft. Unfer Breis... 1000 Baar bon ben berühmten Butnam-Fofen: wenn fie reißen ober ein Rnopf abgeht, begablen wir die Strafe in Baar-Ausmahl bon 500 regulären \$3.00-Sitte, \$2.00 für.

Befte ungebügelte Gemben in ber Belt für 58c. Godgrabiges Ramel-Gaar Binter-Untergeug, 68c. Somere Merino Binter-Strumpfe, 2 Baar 25c. Die famojen "Butnam Brand" Rragen, 9c.

glüdlich.



Anaben zu erfreuen, ber biefe Boche in unferem Laben vorspricht. 500 ber ichonften Rnas ben = Combinatis ond-Angüge in ber Belt. Mit jebem Engug geben wir ein ertra Baar Do-

Bir find porbereis

tet, das Berg jebes

fen und eine Stanlen Rappe. Die Fabrifate find ftrift reine Bolle. Bir bas ben feinen Chobby in unferem großen Laben. Jeder Ungug ift für wirflis chen Gebrauch berechnet, und fie haben bie nothigen Qualitäten für Rnaben-Rleiber. Die Stoffe find gewoben von langer Faben-Bolle, Die Raht reißt nie und die Anöpje fommen nicht ab. Gure Auswahl von 500 feinen Com- binations-Anzügen \$5

200 Anaben "Little Giant" Anguge, mit bot Sig und boppelte Anice, positive Garuntie of mit jebem Angug, Ausbrahl fur 1000 Baar Lange Sofen Anguge für Junglinge, 14 bis 19 Jahren, gang Bolle, unbergleichlich e 5

500 "Little Reevers, die am meisten bienlichen 188m ter-Gareeroben für Anaben von 3 bis 15 Jahren, ju \$5,00, \$4.00

5000 Baar Anaben-Aniehofen, 4 bis 15 Jahre, gang Bolle, die billigfen Sachen, die je yn bem Piecks offer rirt wurden, taa en Sie ernmal ein caar, und Eie werden gewiß noch mehrere kurfen.

Muswahl von 540 Anaben Staulen-Napven, 25c. Muswahl von 200 Anaben Frannel-Wallth, 98c. Double Breakted Majage, für Ainder von 3 546 Jahren, 28.50. Hittle Jumior Majage. für Ainder von 3 546 Jahren, 22,00.

Es ipielt feine Rolle, mas fie in der Abtheilung fur Rleiber- und Musftattung file Manner, Knaben und Kinder wunichen. Bir haben Das vollftandigfte Lager in Chrago und find im Stande, nachzuweisen, daß unfere Breife, wenn Ihr die Qualität in Betracht gieht, niedriger sind als irgendwo anders in der Stadt. Bir vertaufen Euch reinwollene Kleider zu billigeren Breisen, als andere für schäbige Banmwollstoffe verlangen

Baaren werben nach irgend einer Abreffe per C. D. D. gefandt, und ihr tonnt fie une terfuchen, bebor Ihr bezahlt. Schreibt für Tuchmufter und unfern neuen Bintertatalog. Samftag Abends offen bis 10 Uhr. -

Clark und Madifon Strafe,



Clart und Diadison Strafe.

Berficherungsgefellichaften fürchteten!

Abendpoft.

Erfceint taglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebäude 203 Fifth Ave.

Bwifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

ME COLUMN -	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot		- 1	
Preis febe Rummer .				Cent .
Breis der Sonntagel	eilage		2	Cents
Durch unfere Träger wöchentlich	frei in's	baus geli	efert	
Jahrlich, im Boraus	beanbit.	in ben !	Ber.	
Stagten, portofrei		*******		3.00
Adbrlich nach bem Mu	glanhe hi	ertofrei	9	5.00

Richt allmächtig.

Gegen alle Uebel, bie bon ber Re= publit ungertrennlich find ober fcheinen, follen nach einer viel verbreiteten Auffaffung die Gerichtshöfe Ab= hilfe schaffen. Alle schlechten und bummen Gefete follen bon ihnen als verfaffungswibrig umgeftogen, alle Jehler ber vom "Boite" gewählten Regierung follen bon ihnen verbeffert werben. Die Gerichte find aber fei= neswegs bagu ba, bas Bolt gegen fich felbft und feine Bertreter gu fchugen, und ba fie felbft gum größten Theil aus öffentlichen Bahlen hervorgeben, fo ift auch gar nicht einzusehen, ma= rum fie guberläffiger fein follten, als Die anderen Geschöpfe berfelben Bahlerichaft.

Biele Burger Chicagos icheinen ernstlich geglaubt zu haben, baß ben Monopolisten, welche mit Zustimmung bes Stadtrathes eine Sochbahn= Schleife in ber unteren Stadt anlegen wollen, ohne für ihr Borrecht gu begahlen, bie Bahlungspflicht bon ben Berichten murbe auferlegt werben. Diefe hoffnungsfreudigen Geelen mögen febr enttäuscht fein über bie Ent= cheibung bes Appellationsgerichtes, welche besagt, daß im Wege bes Ein= haltsberfahrens gegen bie ge= plante "Berbefferung" nicht eingefchritten werben tann, - es fei benn bon Seiten bes Generalanwalts bon Minois - und bag biejenigen Grund= eigenthümer, welche fich für geschäbigt halten, nur eine ganz gewöhnliche Schabenerfaß = Rlage anhan= gig machen können. Thatfachlich ift jedoch bie erwähnte Entscheidung nicht nur "good law", sonbern we ift auch burchaus bernünftig, was hierzulande ein feltenes Busammentreffen ift. Benn fcon ein einziger Privatmann blos beshalb, weil er ein Studchen Land befigt, gegen alle öffentlichen Ber= befferungen erfolgreichen Ginmanb er= heben konnte, so wurde fein Weg und Steg, feine Bahn ober Röhrenleitung

Dem Gingelnen fann unmöglich bie Befugniß zugeftanden werben, fein Entereffe über bas ber Gefammtheit gu ftellen. Das Intereffe Der Befamintheit wieberum foll mabraenommen werden bon ihren rechtlich beftellten Bertretern. Wenn eine Gefell= ftabtifche Strafen für ihre 3wede benüten will, fo ift es Sache bes Stabtrathes und bes Burgermeifters, bie Bebin= gungen festzuftellen, unter benen bies geschehen foll. Sat bie Bürgerschaft einen Bubel-Stabtrath und einen mo= nopolfreundlichen Manor gewählt, unb wird fie in Folge beffen bon ben Do= nopolisten über's Ohr gehauen, so ist bas ihre eigene Schuld. Die Gerichtshofe konnen in folchen Fällen nicht ein= fach die ganze Regierungsgewalt an fich reißen und bie Amtshandlungen ber gesetgebenden Rörperschaften und Bermaltungsbehörben für ungiltig erflaren. Gie haben bas allerbings icon öfters berfucht, aber wenn fie biefes Berfahren jur Regel machen wollten, fo wiirbe "bas Bolt" erft rent

gebaut werben.

umaufrieben fein. Die gange Boltsregierung beruht auf bem Gebanten, bag bie Burger fabig find, aus ihrer Mitte beraus bie richtigen Männer für alle öffentlichen Stellen zu mablen. Gie fällt in fich felbft gufammen, wenn über bie Bolfsvertreter noch eine hohere Gewalt gefest werben muß, gleich= viel ob lettere bon einem Dittator ober on einem Richter ausgeübt wirb. Richt einmal ber Präsibent ber Ber. Staaten hat bas unbedingte Gin= fpruchsrecht, benn auch fein Beto fann bon Zweibritteln ber Abgeordneten und Senatoren beifeite gefett werben. Die Gerichte aber find ben anderen Biveigen ber Regierung nur beigeorb= net und haben bestimmt abgegrengte Befugniffe, Die fie nicht überfchreiten burfen. Wenn alfo bie Burger nicht im Stande find, einen Stadtrath gu wahlen, ber ihre Rechte mahrnimmt, fo muffen fie fich's gefallen laffen, bag fie betrogen werben. Die Gerichte find nicht allmächtig.

Unberfdamte Flottenoffiziere.

Die Sauptftarte ber ameritanifchen Jingos ift bekanntlich ihr Mundwert, und ba bie Flottenoffiziere bie aller= größten Jingos find, fo find fie auch Die allertapferften Maulhelben. In ber jungften Beit haben mehrere ber= porragende Stugen ber ameritanifchen Geemacht gewarnt, beftraft ober fogar entlaffen werben muffen, weil fie es für angemeffen hielten, fich öffentlich iber bie Feigheit und bie unamerita= nifche Politit ber Bunbesregierung aufzuhalten und ber Welt gu berfün= ben, was die Ber. Staaten alles thun würden, wenn "bie Flotte" ihr Berhalten gu bestimmen batte. Unbere Mottenoffigiere berfuchten fogar, auf eigene Fauft, ober vielmehr mit eige= nem MundGeschichte gu machen. Wenn aber bie Flottenverwaltung folche Berhungen gegen bie Disziplin ahnbet, fo erhebt bie gesammte Jingopreffe ein formliches Wuthgebrull.

Gin Fall biefer Urt ift ber bes Commander" Doung bon bem Rreus gerfchiffe "Bofton". Young mar Zeune bes Staatsftreiches, mittels beffen ber ameritanische Gefandte Stevens feinetzeit Die Ronigin von Samaii

zeugt, baß bie Ber. Staaten fich bie Sandwich-Infeln angliebern follten, und ftatt biefe Meinung für fich gu behalten, forberte er am 4. Juli bie Infulaner in einer feurigen Rebe gerabe= gu auf, fich ber großen Republit angufchltegen. Da es nun feineswegs gu ben Obliegenheiten ameritanischer Flottenoffiziere gehört, fremben Bol= tern politifche Rathfclage gu geben, fo follte Doung bor ein Rriegsgericht geftellt werben. Rur ber Milbe bes Brafibenten hatte er es gu berbanten, bag er biefem Schidfale entging. Er ließ fich jedoch nicht warnen, fonbern fchrieb ein ganges Buch über bie "Revolution" auf Sawaii, in bem er u. A. ben Be= bollmächtigten Blount und bie Abmi= niftration überhaupt furchtbar berun= terrig. Gelbstverftanblich hat bie Flottenverwaltung die Herausgabe biefes Buches berboten, benn fie fann boch unmöglich geftatten, baß bie Df= fiziere ber Flotte fich offen gegen ihren höchften Borgefetten auflehnen unb bas Bublitum gegen ihn auffegen. Für bie Golbaten gelten in ber gangen Welt andere Regeln, als für die Bur= ger, und wer bas Recht ber freien Rebe genießen will, ber barf eben nicht ein militarifches Umt betleiben. Wenn ber "Commanber" Doung politische Bücher und Schmähichriften gegen bie Bundesregierung berausgeben will, fo

follte er anftandshalber querft feinen

blauen Rod ausziehen. Die Jingopresse hat sich jeboch bes "gemaßregelten Patrioten" auf bas Warmfte angenommen. Gie behaup= tet, berfelbe habe nur bie ameritani= fche Flagge in Schut genommen, bie bon bem Brafibenten entehrt worben fei. Cleveland habe eine Schredens= berrichaft über bie ameritanischen Offigiere gefest, ihre Bebantenfreiheit unterbrückt, und was bergleichen Unfinn mehr ift. Mus folden Muslaf= fungen fann man nur ben Schlug giehen, daß nach ber Unficht ber Sin= gos die Disgiplin in heer und Flotte ein übermunbener Standpuntt ift, und jeber Offigier bas Recht hat, allegeit bas zu thun, was nach feiner eigenen Auffaffung "patriotisch" ift. Rach biefer Lehre tonnten beifpielsweife bie Befehlshaber ber amerikanischen Schiffe im Mittelmeere auf eigene Ber= antwortung Ronftantinopel befchiegen, um ben Gultan für bie Beleidigungen gu ftrafen, bie ameritanifchen Diffionaren in Rleinafien gugefügt morben find. Die auswärtige Politit überhaupt wurde nicht von ber Bunbegregierung beftimmt werben, fon= bern bon ber Flotte! Bum Glud ift porläufig nicht zu befürchten, bag bie Leiftungsfähigfeit unferer herrlichen Rriegsflotte auf eine ernftliche Brobe geftellt werben wirb. Ungefichts bes Beiftes, ber in ihr gu herrichen icheint, barf man bon ihr nicht allzu viel er= marten.

Als unlängst gemelbet wurde, bag ein Ortan bie fleine Stadt La Bag in Merito nahezu vernichtete, ba mußten mohl bie wenigsten Zeitungslefer, mo bies La Bag gu fuchen fei, ja ben Deiiten tam ber name bes Ortes wohl jum erften Male ju Geficht. Und boch ift La Bag eine ber alteften Stabte bes Erbtheils und ber Mittelpuntt ei= ner intereffanten Induftrie. La Pag liegt an einer fleinen Bucht auf äußerften füblichen Spige ber califor= nifchen Salbinfel, murbe im Jahre 1535 bon bem Eroberer Corteg ge= grundet, und ift ber Mittelpuntt ber Berlenfischerei im Golf bon Califor= nien, jenem fcmalen Meeresftreifen amifchen ber lang nach Guben geftred= ten californischen Salbinfel und bem Feftlande. Schon die Indianer fann= ten ben Berlenreichthum biefer Cewäffer, und ein mit einer Berlenfette fpielendes indianisches Rind machte Die Guropaer barauf aufmertfam. Seitbem wurde eifrig nach Berlen ge= fifcht, und im Laufe ber Sahrhunder= te murbe manch' fcimmernbes glan= genbes Juwel ju Tage geforbert. Befonbers bor gebn bis fünfgehn Jahren machte man reiche Funde, und wie bie Golbsucher nach neuen reichen Golb= felbern, fo ftromten bie Berlenfucher nach bem fleinen La Bag. Bu ben werthvollsten Berlen, die in ber Reuzeit gefunden wurden, zählt eine chwarze Perle, bie man im Jahre 1881 heraufhalte, und bie in Paris für \$10,000 bertauft murbe. Gine Riefenperle von 75 Rarat brachte \$14,000, eine anbere hellbraune Berle (65 Rarat) wurde für \$8000 ver= tauft, eine birnenformige geflecte Berle für \$7500 und zwei im Jahre 1882 gefundene Berlen bon 31 begw. 45 Ra= rat, brachten zusammen \$11,000, mahrend gu Enbe bes 18. Jahrhunberts hier eine Berle gefunden wurde, bie bem Sandler \$50,000 einbrachte.

Boblberftanben bem Sanbler, benn bie armen Fischer wurden und werden noch heute mit recht färglichem Lohne abgefpeift. Man weiß, bag bor einigen Jahren ein Gingeborener eine weiße Perle bon besonbers ichonem Glang fanb, bie er einem Sanbler für \$10 vertaufte, mahrend biefer fie fpater in Paris für \$5500 an ben Mann

brachte. Seute befindet fich die Berlenfischerei in ben Sanben bon zwei ameritani= ichen Gefellichaften, welche 500 bis 600 Leute beschäftigen und fünf Schooner in Dienft halten. Die Leute arbeiten in Gruppen, gu jeber Gruppe gehort ein Taucher, bem ein moberner Tauch= apparat geftellt wirb. Diefe Taucher werben natürlich am beften bezahlt und erhalten \$30 ben Monat, neben 10 Progent bon bem Berth ber Ber= lenfunde, mabrend bie Uebrigen fich mit einem Lohn bon \$12 ben Mongt begnügen müffen.

In La Pag, bas heute etwa 3000 Einwohner gahlt und Regierungsfig ift, aber in feinem Meugern gang ben ichläfrigen Charafter einer fpanifch= meritanifchen Stadt zeigt, fpielt bie Berle bie Sauptrolle. Sier ift ber fturate. Geitbem ift er babon über- | Sit ber gangen Gifcherei, Die jahrlich | Feinbfeligfeit ber Gefchworenen gegen

an Berlen eine Musbeute im Berthe bon \$350,000 ergibt. Roch größer ift ber Werth ber Schalen, gu beren Aufftapelung mehrere Lagerhäufer errich tet wurden, und die hauptfächlich nach Deutschland und Defterreich geben, hier als Berlmutter verarbeitet gu merben.

Bor bem jungften Orfan mar La Bag ein bon ber Ratur reich geschmudter Ort. Stattliche Balmengruppen brangten fich bis bicht an bie Bucht und die fleinen Sauschen ber Berlen fifcher berichwanden faft unter ben farbenprächtigen fubtropifchen Schlinggewächsen. Sinter ber Stadt ragen bie purpurnen Spigen ber Berge und leuchtenb lacht in ber Regel bie Conne bom tiefblauen Firmament. Der Dr= fan hat Die prachtige Begetation gerftort und bie Fischerhutten und Saus chen hinweggefegt, aber es wird nicht lange bauern, ba bebedt frifches Grun bie Stätte ber Bermuftung und auch bie Butten und Saufer werben neu er fteben, benn noch liegen reiche Schate auf bem Boben bes Golfes, und auf Jahre hinaus icheint bas Blühen ber Berlenfischerei gesichert.

Barteiifde Gefdworene.

Schon häufig wurde, mit Recht ober Unrecht, behauptet, ber Durchschnitts= Beschworene sei berart gegen große Rorporationen eingenommen, bag er biefen nur felten Gerechtigfeit miberfahren laffe, und fich in irgendwie zweifelhaften Fällen immer auf Geite ber Gegner ftelle. Befonbers Gifenbahn=, Feuer= und Lebensberfiche= rungsgesellschaften wollen unter biefer Reindfeligfeit gelitten haben und geben bor, baß fie bieferhalb eine außergerichtliche Enticheibung einer Streit frage ober eines Schabenerfaganfpruches, felbit unter Berluften, einem Brogeffe borgiehen. Man wird im Allge meinen nicht fo recht an diefe Angft ber großen Gefellichaften - benen boch ebergeit Die beften Rechtsbeiftanbe gur Berfügung fteben - glauben wollen, bon Beit gu Beit werben aber Falle gemelbet, welche jene Behauptung ber Gefellschaften bestätigen. Gin berarti= ger Fall wirb jest aus Beaufort, R. C., mitgetheilt.

Vor einigen Monaten war in bem

genannten Orte eine mahre Berfchwö-

rung, welche bie Beschwindelung bon Lebensberficherungs = Gefellichaften gum Biele hatte, aufgebedt worben. Mehrere Gefellichaften maren beschwindelt worden und eine gange Un= gahl Berfonen war babei betheiligt gemefen. Rraftftrogenbe Manner hat ten fich für Berfonen ausgegeben, Die unbeilbar frant waren, und Leute, bie im beften Alter ftomben, waren an bie Stelle bon Greifen getreten, bie beftenfalls nur noch eine furge Spanne gu leben hatten. In ber Musübung ber Schwindeleien waren Meineibe, Fälfchungen und eine Reihe anberer Berbrechen begangen worben, und man mar gu bem Berbacht berechtigt, baß einige ber Ungeschulbigten fich fogar bes schwerften Berbrechens, bes Morbes, ichulbig gemacht hatten. Jeben= falls war, nach ben Berichten gu fchlie-Ben, genügend Beweismaterial gur Sand, um fammtliche Ungeschulbigten in's Buchthaus ju bringen, aber es icheint, daß es ben Berficherungsgefellchaften nicht möglich ift, in bem County Cateret, in bem Beaufort gelegen ift, Gerechtigfeit zu erlangen. 3mei ber Ungeflagten murben im Laufe ber letten Boche prozeffirt, und, trop genügenber Beweife für ihre Schuld, freigefprochen. Der Bouberneur bon North Carolina hat fich baher gezwungen gefehen, in einem benachbarten County einen besonderen Gerichtstermin anguberaumen, bamit bie übrigen zwölf Angeklagten bort prozeffirt merben tonnen. Er bleibt nun abzumarten, wie biefe neuen Prozeffe ausfallen werben. Die Un= malte ber Berficherungsgefellichaften behaupten, bag bon Geiten einer nur halbwegs unparteiischen "Jury" Die Berurtheilung erfolgen muffe, ba bie Beweise bollig überführend feien. Wenn fie Recht behalten, bas beißt, wenn bie Ungeflagten wirklich fculbig befunden werben, bann murbe in Diefen Urtheilen gegen Die Berfiche rungsichwindler zugleich ein beicha mendes Urtheil gegen die Burgerichaf bon Cateret County enthalten fein.

fellschaften - borzüglich bie Gifenbahnen - an biefer Feindfeligfeit gegen fie felbft die größte Schuld tragen, burch bie Art und Beife wie fie, unter Unwendung ber ihnen gu Gebote ftebenben großen Silfsmittel, nur gu oft berfuchten, fich auf "gefeglichem" Wege ihren Berpflichtungen gu entgieben, aber bie Burger ichneiden fich in's eigene Fleifch, wenn fie jenen auf bie angebeutete Urt beimgahlen wollen. Sie leiften baburch ben Berficherungs ichwindlern, Brandftiftern und Dorbern wie Schonholg, Dr. Meger und Solmes Borichub und bringen ihr eigenes Leben und Gigenthum in Befahr. Inwiefern, bas zeigt ein anberer Fall, über ben ebenfalls bor Rurgem in ber Breffe berichtet murbe, und ber fich in Miffouri gutrug. Dort hatten ein Dr. Frater und ein paar Belfershelfer mehrere Berficherungs= gefellichaften um \$35,000 beichwinbelt, indem fie bor einiger Zeit bas Gerücht ausgesprengt hatten, Dr. Frafer ber gu jenem Betrage berfichert mar, fei auf ber Jagb ertrunten. Di= nige Monate fpater entbedte man, bag Dr. Frater in einem anbern Staate unter angenommenem Ramen lebte und fich feines Lebens und eines Theiles ber erichwindelten Gelbes freute. Man muß annehmen, baß es ben Berficherungsgefellschaften ein Leichtes ge= mefen mare, bie Schwindler bor Bericht zu überführen, aber fie faben bon einer gerichtlichen Berfolgung ab und begnügten fich mit ber Biebererlangung bes graften Theiles bes Gelbes - weil ober angeblich weil fie die

Es mag ja fein, bag bie großen Be

Die Schwindler gingen straffrei aus. Wenn fich folde Falle öfter ereignen, bann werben fich auch bie Berficherungsichwindeleien in bebentlichem Mage mehren, benn bie Schwindler

ristiren ja nichts. Das Publitum bie ehrliche Runbichaft ber Berficherungegefellichaften - aber wird in Geftalt höherer Pramien ben Schaben tragen müffen.

Der Obftbau Californiens.

Die Lage bes californifchen Obftbaus ift teineswegs befriedigend. Die Ernten find reich genug, aber bie gu lösende Schwierigfeit liegt barin, bas Obst billig genug auf ben Martt gu bringen, um einen großen 215fab Bu ermöglichen - und bie Sauptmartte liegen taufenbe Meilen bom Probut=

tionsfeld entfernt! Die Obsternten tonnen nicht, wie bie Beigen= ober Baumwolle-Ernten, bon Jahr gu Jahr burch größeren ober geringeren Unbau nach Belieben ber= größert ober berringert merben. 3ft ein Dbftbaum fruchtreif geworben, fo gibt er auf eine Reihe bon Jahren ziemlich gleichmäßigen Ertrag, wenn nicht abnorme Witterungsverhältniffe, Infettenfraß u.f.m. bie Ernte befonbers ftart schädigen, und, ob bie Musfichten für bas tommenbe Sahr gut ober fchlecht find, bie Dbitbauern fonnen ben Unbau nicht bementsprechend mehren ober berringern.

Berleitet burch bie Ergählungen bon bem überreichen Obstfegen Califor= niens und bon bem reichen Ertrag, ben einzelne Obftgarten boten, befaß: ten fich viele Leute mit bem Obitbau, bie gar nichts babon berftanben unb nur bie angenehme Seite bes Beichafts faben. Wenn gum Beifpiel mitgetheilt murbe, daß ein Obstgüchter bon 10 Udern 55 Tonnen getrodnete Pflaumen erntete, bie 5 Cents bas Bfund einbrachten, fo bag ber Mder \$660 eraab, fo mar bas ameifellos wahr, aber man berichwieg bie That= fache, bag berfelbe Mann außer jenen 10 Adern mehrere hundert Uder Pflaumengarten befag, Die burch= schnittlich taum ben gehnten Theil -\$60 bom Ader - einbrachten. Golche Ergählungen, Die gumeift bon Land= fpetulanten berbreitet murben, erfülten aber ihren 3med: hunberte Leute mit geringen Mitteln tauften "Doftland", in bem Glauben, bas Gefcaft nebenbei betreiben zu tonnen, ober aber

in ber hoffnung, gegen wenig Arbeit reichen Gewinnft einzuftreichen. Sie murben fcnell genug eines befferen belehrt. Die Obstgarten erfor= bern ftetige Aufmertfamteit und viel Urbeit, wenn fie guten Ertrag quantitativ wie qualitativ - geben follen, und burch bas übergroße Ungebot bei nur wenig gefteigerter Rach= frage murbe ber Breis immer mehr gebrückt. Um meiften hatten barunter Die fleineren und unerfahrenen Reulinge zu leiben, weil ihre Frucht in= folge bes Mangels an fachberftanbiger Bflege ber Obftgarten wenig gleich= mäßig war und teinen hohen Grab bon Gute erreichte. Aber auch alle Underen hatten barunter gu leiben. Bar balb berichmanben bie Raufer Bertauf gu überlaffen und fich mit bem begnügen, mas biefer ihm gabite. Das war gumeift recht wenig, und oft noch weniger als nichts. Der Erlos aus bem Obft - es ift bier baupt= fachlich bon Steinobft und Birnen bie Rebe - reichte oft nicht aus, Die Fracht und Bertaufsipejen gu beden, jo bag es bortommen tonnte, bag ein Dann für eine Waggonlabung frifches Obit - 2240 Pfund - gange \$10 erhielt, mabrend ihm die Riften, in benen bie Früchte verpadt waren, allein \$90 ge= toftet hatten. Gin anderer erhielt für feine gange, nach bem Often geschicte Obfternte nicht nur nicht s, fonbern hatte noch \$40 gur Dedung ber Fracht=

waren nicht felten. Gar balb bermanbelten fich unter folden Umftanben bie früheren Luft= ichlöffer ber Obstbauern in brudenbe Urfachen, welche bie Induftrie, welche früher, wie ja nicht ju leugnen ift, großen Berbienft abwarf, fo bollig auf ben Sund hatten bringen tonnen.

foften braufzugahlen. Golche Falle

Menn wir Tebler machten und un= fere übertriebenen Soffnungen ge= täufcht feben, geben wir faft burch bie Bant Andern Die Schuld. Go auch hier. Unter ben californifchen Obftbauern erhob fich ber Ruf: "Bir mer= ben beraubt!" In erfter Reihe follten Die Gifenbahnen, in zweiter Die 3mi= ichenhandler, Die Salsabichneiber fein, und fo berlangte man nach billige= ren Frachtraten und nach Umgehung det Zwischenhandler. Thatsächlich find aber die Frachtfage ber Gifenbah= nen, wenn man bie Große ber Arbeits= leiftung in Betracht gieht, gar nicht gu hoch, und felbft wenn bie gegenwartig giltige Rate von \$1.25 für 100 Pfund Obit (nach ber atlantischen Rufte) um bie Salfte berringert murbe, fo murbe ber Ginflug biefer Ermäßigung auf bie Preife im Rleinbertauf boch gering fein, bag eine bebeutenbe Mus= behnung ber Martte infolge beffen

nicht zu erwarten mare. Ebensowenig wie bei ben jest gilti= gen Frachtfagen bon einer "Beraubung" ber californifchen Obstbauern burch bie Gifenbahnen bie Rebe fein fann, ebenfowenig fann wohl die Behauptung, daß ber Zwischenhandler bie Bauern ausfauge und beraube, aufrecht erhalten merben. Ratürlich aibt es unebrliche Rommiffionsbandler, wie es unehrliche Farmer gibt, aber die große Mehrheit ber Sandler begnügt sich boch nicht mit bem, was ihnen für ihre Arbeit gutommt. Die mahren Urfachen ber unbefriedigenben Lage ber californifchen Obitbauer finb in ber groken, taufenbe Meilen betragenden Entfernung bes Probuttions-

fuchen, und in ber gang unberhaltniß: mäßigen Ausbehnung, bie ber Dbft= bau in ben Staaten an ber pagififchen Rufte gewonnen hat. Baren bie Gifenbahnen nicht, fo mare überhaupt tein Abfat möglich, man tann aber bon biefen nicht berlangen, bag fie umfonft arbeiten. Gbenfo menig fann man bas bon ben 3wifdenhanblern erwarten. Diefe fonnen bie Dbft= bauern aber nur baburch umgehen, baß fie auch bie Arbeit ber Berthei= lung im Martt felbft beforgen, wenn nicht als Gingelne, fo boch als Bereinigung, burch Cooperation und es ift noch fehr bie Frage, ob fie fich babei beffer fteben murben; boch bas gehört in ein anderes Rapitel.

Lotalbericht.

- 3m Bellengefängniß.

Die Polizei ber Larrabee Str.=Sta= tion nahm geftern Abend einen ge= miffen Rubolph Giebel in Saft, unter ber Unflage fteht, völlig werth= loje Bechfel in Umlauf gefett gu ba= ben. Der Fleischer F. Müller, von Rr. 145 Subjon Mbe., und ber Rr. 541 Mieland Str. anfäffige Grocerielaben= befiger R. Mattmuller wollen es bem Burichen einfalgen, bag er fie begaunert hat. Giebel foll einer hoch= angesehenen Familie Deutschlands entstammen.

(Gingefanbt.)

Un bie Redattion ber "Abendpoft"! Auf bas in ber geftrigen Rummer ber "Abendpoft" enthaltene Ginge= fandt ber Diftritts-Uffembly 24 ber Independent Anights of Labor" er= lauben Sie mir Folgenbes gu er= midern:

Die Typographia No. 9, als Zweig ber 35,000 Mitglieder gahlenden "In= ternational Inpographical Union" und im Beiteren ber "Feberation of Labor", bestreitet ber genannten Di= ftrifts=Uffembly bas Recht, als "Bona= fibe"=Arbeiter=Organifation gu gelten, fo lange fie eine Bufluchisftatte folder Bwitter=Bereinigungen ift, wie jener Schriftseger=Affembly, ber bon ber Typographia No. 9 bie Eriftenzberech= tigung abgefprochen wird. Diefe Schriftseger-Uffembly ift bon ben Brotherren ihrer Mitglieber gu bem 3wede gegründet worben, Die feit 23 Jahren bestehenbe beutsche Schriftie= ger-Union ju überrumpeln, indem fie unter Benutung ber bamaligen Ber= legenheit, in welche bie Schriftfeger hauptfächlich burch bie allgemeine Gin= ftellung bon Segmaschinen gebracht worden waren, einen niedrigeren Lohn= tarif forberten. Die theils megen Nichtbezahlung ihrer Beiträge aus ber Inpographia Ro. 9 ausgeschloffenen ober gestrichenen Mitglieber jener neuen fog. Schriftfeger-Uffembly haben fich bem Willen ihrer Brotgeber ohne Weiteres unterworfen und arbeiten thatfachlich unter niebrigeren Löhnen und ichlechteren Arbeitsbedingungen, als biejenigen find, bie burch Berein= barung amifchen ben Berausgebern beutscher Zeitungen, ber "Abendpoft", ber "Il. Staats-Beitung" u. f. w., fowie einer Ungahl Job-Drudereien faft bollftändig, und wer fein Obft los | und ber Thpographia Ro. 9 anderer= werben wollte, mußte fich bagu ber= feits feftgefest murben. Darin liegt ftehen, einem Rommiffionshandler ben bes Budels Rern. Die fragliche h berfucht mit ih-Schriftfeger=Affembli rem Gebahren nicht nur eine unfaubere Ronturreng unter ben Arbeitern felbit ju ermöglichen, fonbern auch eine Schmukkonfurreng ber Zeitungs= berausgeber ju begunftigen. Diefelbe hat nach allebem gegen bie Grundpringipien gehandelt, welche eine Arbeiter= Bereinigung gu einer "Bonafide"=Dr=

ganifation ftempelt. Entgegen ber Sandlungsweise ber Diftritts-Uffembly Ro. 24 ber "Inbependent R. of L., bei welcher bie Inpographia Nr. 9 gegen bie Bulaffung jener obituren Schriftfeber-Affem= bly bergeblich protestirte, haben bie fammtlichen anerkannten Bentral= Rorperschaften ber Arbeiter Chicagos, wie die Trabes & Labor Uffembly, ber Labor Congreg und die Central Labor Union das Borgeben ber Thpogra= phia Ro. 9 in fraftigen Resolutionen Schulden, und man fuchte nach ben unterftugt und bie befagte Schriftieger-Affembly als bas ertlart, was fie wirklich ift: eine Schwindel-Organifation, gegrundet und unterhalten bon einigen Zeitungsfabriten gu bem 3mede, die billigeren Arbeitslöhne, als fie Die wirkliche Union ber beutschen Schriftseger (Typographia No. 9) hat, aufrecht zu erhalten und gleich= wohl bem Publitum gegenüber ben Schein gu mahren, als feien ihre Beitungen ("Freie Preffe", "Bereinszeitung" u. f. w.) von Unionarbeitern

hergestellt. Was für traurige helben bie Mehr= gahl ber Mitglieder jener Schriftfeger-Uffembly find, geht noch aus Thatfacher hervor, bag fie ihre alte anerkannte Organisation ju einer Reit im Stich liegen, als biefe bebrangt wurde bon einer großen Ungabl burch bie neue Dafchine arbeitslos gewor= bener Mitglieber, welche burch lang= jahrige Beitrage fich ein Recht auf Unterftugung erworben hatten. Diefe ihre ungludlichen Rollegen mitzuun= terftugen und ihnen ben Uebergang gu einer anberen Beichäftigung gu über= bruden, bagu hatten iene Leute nichts übrig, fie brudten fich um biefe ihre moralifche Berpflichtung berum und haben jest noch ben traurigen Muth, Diefelbe als einen Grund ihres Abfalles zu bezeichnen.

Rach allebem mag es getroft bentenben Lefern Ihres gefchätten Blattes überlaffen bleiben, gu beurtheilen, ob jene fogenannte Schriftfeher-Affembly als "Bonafibe"-Arbeiterorganifation gelten fann und bie Unerfennung ber Freunde ber orga= nifirten Arbeiter berbient, ober nicht.

Für bie Thpographia Ro. 9, Emil A. Täubert, Braf.

18 Le Monne Str. gebietes bon ben Bergehrsmärtten ju | Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoff.

"Das haberfelbtreiben."

Die Schlierfee'r ruften fich jum Ubichied

Um tommenden Montag werben bie Schlierfee'r nach höchft erfolgreichem zweiwöchentlichem Gaftipiel vorläufigen Whichied von Chicago nehmen, fobag bem biefigen Bublitum nur noch an wenigen Abenden Gelegenheit geboten ist, das treffliche Ensemble bewunbern gu fonnen.

Für heute fteht bas intereffante Bolfsftud "Das Saberfelbtreiben" auf bem Spielplan, und gwar wird bas: felbe gum erften Male in Umerifa gur Mufführung gelangen. Wie Berr Direttor Unmanber ertfart, weift biefe echte Bolfstomobie befonbers mirtfame Bühneneffette auf, und man hat weber Mühe noch Roften gefcheut, um bem Stud einen burchichlagenben Erfolg gu fichern.

Morgen finden bie beiben letten Borftellungen im Grand Opera Soufe ftatt. Nachmittags, bei ermäßigten Breifen, "Der Berrgottsidniger bon Ober=Ummergau" und Abends noch mals bas Rauchenegger'iche Bolfsftud "Jägerblut".

Um Conntag findet im "Columbia Theater", ebenfalls bei ermäßigten Gintrittspreifen, Die Abichiebsporftellung ftatt, mobei "'s Liferl von Schlier: fee" gur Aufführung gelangt.

Mehr Licht!

Muf energisches Unbringen ber Gefcaftsleute an ber Rord Clarf Str. find in ben legten Monaten meh= rere bon ben Querftragen gwijchen bem Muß und ber Chicago Mbe. neu ge= pflaftert worben. Jest foll auch noch bas Pflafter ber Clart Str. felber ei= ner gründlichen Reparatur unterzogen werben. Um nichts halb gu thun, ba= ben die Gefcaftsleute augerbem mit ber Goifon Glectric Light Comp. ein Abtommen getroffen, nach welchem bie genannte Gefellichaft bie Clart Str. bom Fluß bis gur Cheftnut Str. auf Roften ber Unwohner allabendlich taghell erleuchtet wird. Die Boligei ift angegangen worben, bie Clart Gir. bon ben anftößigen Glementen gu faubern, welche fich in bem früher fo tugendhaft gewesenen Begirt feit einis gen Jahren eingeniftet haben. Dan hofft, bag bie angestrebten Reformen und Berbefferungen noch bor Ablauf biefes Jahres zu bollendeten Thatfa= chen geworben fein werben, und bie Erreichung bes Bieles foll bann in entsprechender Beife gefeiert werden.

"I'se in Town, Honey!"

Pfannkuchen-Mehl

Gine Berbindung ber großen Lebens. ftuben: 2Beigen, Dais und Reis. Gin Grocer, ber Ihnen ein Badet offerirt, bessen Farbe eine andere als roth ift, wenn Sie nach dem achten Aunt Jemima fragen, beabsichtigt Sie gu betrügen und wenn er es in diefem Falle thut, fo thut er es auch in Ihren Rechnungen. Man merte fich bas rothe Badet Sutet Euch vor nachahmungen.

Kanlen Sie ein gadet des echten Aunt Jemima's felbit anigehenden Pianntuden Mehls, und wenn Ste nicht fünden, daß es die besten Pianntuden macht, die Die je gegeffen haben, dam bringen Sie die feere Büchs daren gegerer gericht, geden Ihren Ramen au und er wird Ihren das Geld girch geben and es und er wird Ihren das Geld girch geden und es uns aurechnen.

Biffenichaftlich praparirt und nur fabrigirt bon R. T. Davis Mill Co., St. Joseph, Mo.

WILLNER BROS & COMPANY COR MILWALIKEE AVE & CARPENTER ST

THE BIG CLOTHING STORE

\$1.75 für \$1.00

Deshalb tommen bie Leute meilenweit, um gu faufen.

Rocheller Kleider

ju 58c am Dollar,

ift ber Magnet, ber bie Daffen

angieht. Jeber Raufer ichidt feine Freunde. Daber bas Gebrange. 355 Dutend Winterfappen für Männer, Rnaben und 25c \$300 Korkfohlen-Schuhe \$1.98

75c Unterzeug 29c

Durchaus fefte Breife. Auf Verlangen wird Gud Das Geld jurudtgegeben.

WILLNER BROS

Crosses Konzert
in Brieske's Halle
3251 Nord Clarificate. Ede Leland Avenue.

Sonntag, den 17. Robember 1895,

Aniang 4 the Rachmittags. Beranstaliet zu Ehren des herrn L. BRIESKE, tläßtig seiner glücktigen Kückebr aus dem alten aterlande, wozu alle Freunde und Bekannte freund-glie eingeladen sind. Wehrere Freunde. Auftreten von fiel. ida Cordt, Walger-Sangerin; herrn Gus. Martona, Gelangs-dimposite, herra Arpo Lennert, Komiter; Profesor Reiners, Kantik. Rebut Charf Sir. Car u. Clarf Sir. und Zawerne Abe. Electric Line.

Geehrte Damen!

Ich sage nicht, baß ich meine Damenhütz bil-liger verkaufe, als sie werth sind, aber was ich mit Bestimmtheit behanver. mit von mit auch als Kaufernmen zugestehen, ist daß, das meine Po-menhüte sehr schou und geschuachvoll garnirs sind, und daß eine sied Bame in Meinem Store eine solgen dut findet, der ihr vaht und ben sie gerade jucht, zu einem sehr kommerirenden Wortse. Entiordite nom SOc aus Jetthier don S1. 25 au Belouette-hüte vom SOc aus Jetthier don S1. 25 aus Belouette-hüte vom SO. 40. PAULINA KLEIN, 404 Milwaukee Ave.

Elmas

Ungewöhnliches 3m Bholefale

zu weniger als Wholefale-Preis.

Rleider: Diftritt. Ein Retail-Derfauf von fertigen Kleidern

\$15.00

Raufen ben beften Batent Biber-lebergieher, Mermel mit Cfinners Geibe gefüttert, Die mi für zwei Gaifons garantiren. Mermelfutter entzwei geht, bringt ben Rod gurud und wir fegen neues ein.

\$7.50 Raufen ein erfter Rlaffe ichmargen ober blauen fein gearbeiteten Rerfen llebergieher, ertra gut

\$5.00

faufen einen glatt appretirten importirten ichmargen ober blauen Biber- llebergieber, Die 3hr andersmo nicht unter 30 faufen fonnt.

\$15.00

taufen einen feinen importirten fcmargen Clay, einen ichwarzen ober blauen Cheviot ober ichmargen ober blauen Bicuna ober Fancy Rammgaen-Angug.

\$10.00

Dier ift eine Gelegenheit für einen Abvofaten, Mrgt, Studenten, Geiftlichen, Gefcaftsmann ober überhaupt einen Dann, einen für jeben Bwed genügenben Angug gu faufen. int nach unferer Meinung ber größte und befte Bargain vom gangen Lager. pon- importirtem ichwarzen Clap Diagonal dmargen und blauen Cheviots, ichwargen und grauen Bicuna-Angligen, mit ertra feinem Gergesutter, in ber feinsten Beije aufgemacht und Schnitt nach ber allerneues ften Mode. Wir glauben nicht, baß Ihr einen ebenfo guten Angug anderswo unter \$18.00 bis \$20.00 befommen fonnt. Geht unferen Breis.

\$6.50

Gure Auswahl von 5000 feinem importirtem Rammgarn, fancy Caffimeres und fcmargen und blauen Cheviot: Ungugen, jeder einzelne fpeziell für biefen Berfauf gemacht. Sebes einzelne Rleibungsfiud ift ichneibergemacht und volltommenes Baffen wirb garantirt. Gie find mit iconer, boch-appretirter Gerae efüttert, geftreiftes Atlas-Mermel- gutter, geteppte und eingefante Ranten. Bir glauben nicht, bag 3hr bieje Baaren in irgend einem Retail-Geichaft unter \$12.00 faufen fonntet in ber That, wir feben fie bagu angezeigt Bir verfaufen fie mabrent biefes Bertaufs зи \$6.50.

Arbeiter,

Bir haben einige große Partien in Manner-Unzugen und liebergiehern, Die fich gut fur gubrleute und Arbeitsteute eignen, u. gu einem Preife verfaufen ber ihre Augen bijnen wird. Ginige ichwere Ulifters werden wir raumen ju \$2.50. Ginige gangwollene Caffimere Anguige, bie wir für \$10 im Bholefale verfauit haben, werben wir in Diefem Berfauf gu \$3.50 bringen. Gine Bar tie ichwerer Arbeitshofen für Danner fur 75c. Ein ichweres gutes gangwollenes Paar für 81.50-biefelbe Qualität, für welche anbere Geichafte Gud \$3.50 abforbern.

Gin

an Guch gemachter Berfauf nügt mehr um und anzuzeigen, als alles Roben, bag mir eine Boche lang in ben Zeitungen thun

Berliert einen Zaa

Um nach einem Bholefale-Saus ju fommen, Benn Jemand einen Augug oder Uebergieber braucht, macht es fich bezahlt einen Tag Zeit gu verlieren, wenn er gezwungen mare, bies gu thun, um nach unfern Berfaufsraumen und Fabrif ju fommen, an ber Gde ber Dar: fet und Ban Buren Strafe, um von und 3u taufen. Bir haben bieje Baaren mit ber Abficht angesertigt, um einen Retail-Rleiber Caben gu eröffnen und murben enttaufcht bag wir ben Laben nicht befommen fonnten. Bir haben bie Baaren und muffen jest bas Gelb bafür haben.

WORK BROS. & CO.

Market und Van Buren Str.

THE AUDITORIUM-3wgi Boden.

WACNER OPER. in Deutid, unter Direttion b. Balter Damroid.

Meperiore—18. Kon.: Triftanund Jelde; 19. Kon.: Lohengrin; 30. Nob.: Die Walfüre; 21. Kon.: Pie Weifterfinger; 22. Nob.: Eiegfried; 3. Hon.: Tanuhäufer; 23. Nob.: Tieliei; 20. Kon.: Der Freischüß; 27. Nob.: Die Götterdammerung; 28. Nob.: Tanuhäufer; 20. Nob.: Lohengrin; 30. Hon.: Eannhäufer; 20. Nob.: Eigejest jum Verlauf.

Todes-Angeige. Gruetli-Verein.

Grustli-Verein.

Peamten und Mitgliedern obigen Bereins gur Radricht, daß gestern Bruder Eduartd Lels, ien berger fun, im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung finder statt Connadag, den 17. Robember, nun halb zwei Uhr Rachmittags, vom Aramerbause, 688 Noscoe Str., nahe Ahnolin Abec, aus nach Aosebill. Die Brüder verden ers jucht, sich so gehreich als möglich zu bestelligen. Franz Laberti, Brästens. A. Laennier, Sefreiär.

Todes-Unjeige.

Gekorben am Montag, den 11. Robember in Las Begas, R. M., Fred Boger. Beerdigung am Sonntag, den 17. Rovember, Rachmittags w Uhr, vom Trouerbanie, 73 Ordard Sir. 3 ulia Boger, Frau. Lina und Otto, Kinder. E. Shinder. Mutter. fria Gottlieb Boger, Bruder.

Todes-Angeige.

Freunden und Bekannten die traurige Radricht, daß uniere gesiebte Tochter und Schweiter holes a geles na Lorber im Alter bon 19 Jabren gestern sanst entsichtafon ist. Die Beerdigung sindet satt wonder Wohnung, 281, 24. Place, am Conntog, den 17. November, und 1 Uhr Rachut, nach der Salems Kirche und won den nach dem Daswood Friedhof. Die tiesbetrübten dinterbliedenen:

30 seph and Den is Lorber, Eltern. 30 seph und Den ind Control Gent berber, Brüder.

Zodes-Angeige.

Freunden und Bekunten die traurige Kachricht daß mein geliebter Gatte Court & De ellen ster ger am 14. Rovember, Mittags 12 Uhr, blubelich verungludt ift, im Akter von 39 Jahren. Die Beetdigung findet katt vom Trauerhaufe, 200 Aoseo. Etc., am Sonatag, den 17. Kovember, Kachmitztags halb zwei Uhr. Die trauernden Onderdiebenen:

ebenen: Bertha Reilenberger, Guttin. Auguft und Amalie Reilenberger, Caroline Reijd, Somiegezmutter.

Geftorben: Minnie, innigft geliebte Tochter von Siel und Minna Arens, im Alter von 10 Jahren. Beerdgung am Somntag, den 17. Ro-vember, Kachmirnagd abl jamei ihr, vom Transer-baufe. 177 Fremant Str., nach dem St. Banifes haufe.

Geftorben: Martha Ririd, geliebte Tochter bon Otto und henriette Arid, im Alter bon 4 Jahren und 1 Monat. Beerdigung finder fatt am Samtag, ben 16. Kobenber, um 1 Uhr flachmittlage, vom Trauerbante, 125 Forquer Etc., nach Malbheim Kirchbof.

3a perkaufen: Lollen.

Lotten an Milmantee und Ribgeway Ave. billig. Rommt und beiebt diese Bobben, detwe ihr anderins fantt, nächten Sommer merken diese könten RISS bis 8200 mehr beiten. Marnien am Plade jeden Zag. 1749 Midgestath Mes. F. W. Alke, Gigenshümer,



Gang bestimmt die großartigste Gleider-Offerte

Mehr als den doppelten Werth Eures Geldes bei diesem Verkauf

des Anchor Clothing Co.'s Lagers, von uns angekauft zu 47 Cents am Dollar-

Lauter neue frifde Unjuge und Uebergieher, nach der neue: ften Mode bon ben populärften Stoffen angefertigt.

Rein Bunber, bag unfer Bertauf eine Genfation berborruft benn wann mar wirflich eine Gelegenheit ba, die municheswertheften modifchen Rleider ju weniger als halben Breifen gu taufen, ohne daß biefelben angefengt, berrauchert, beichabitt, altmodifch ober fonft unwünschenswerth waren? Es ift die wirfliche Gute unferer Rleiber. bie bie Leute begierig macht, ihre Dollars Dagegen um= aufeten. Gine positive Gelegenheit

Manuer-Auguge, Große 34 bis 42, fdwere BinterBaare, Waare, ausgezeichnet gemacht und garnirt-Manner-Angüge, einfach fnop, je Ogford, gemifchte Caffis mere, garantirt für bauerhaft und echtfarbig - \$4.95 Manner-Muguge, ftrift reine Glan Diagonal Borfieds, blaue und ichwarze Chebiots, garantirt reine Bolle und ecte \$6.50 Dauner:Anguge, fehr feine ichottifche Cheviots, Bin Cheds und moderne Mifchungen, Stein, Bloch Co. und hart, Schaffner & Marg Mache bon Stoffen, welche feine weitere Garantie bend. \$9.89 thigen—AnchorsBreis \$20.00, unfer Breis.... Manner-Bojen, fanch Berfted, ftart gemacht, für beniger als ber billigfte Jean-Anchor-Preis 82.00,

Dannerhofen, gangwollene ichottifche Tweeds, haarlinien-Caffimeres und fancy Worftebs-24ndor=Breis 84.50, \$2.19

infer Preis Manner:ttebergieher, importirte ichwarze Meltone und Orford Manner-tlebergieher, importirre jammatge gemifchte Caffimere, tabellos gemacht und fibend, Anchor: \$13.89

große Kragen, Schnitt 54 Boll lang-Anchor: Preis \$18.50, 199

Ruchor Preis 84.50, unfer Preis 1.89 geichnet gemacht und perfect paffend-Rinder:Musuge, Allter 4 bis 15. reiner Borfted Glah Diagonals und fowere foottrice Tweeds, elegante Soul- und Ausfrattungs-Anguige-Anchor Preis 88.00, \$3.95

Cape Mebergieher für Sinder, Miter 6 bis 12, an

Cape Hebergieher für Minder, Alter 21/2 bis 13, Orford,

Alfters für Rinder, Alter 6 bis 12, 3rilly Gebracht und paffend, Gut lang, Chinchillas und importirten ichottischen Waaren, perfett gemacht und paffend, Gut lang, mit großen Aragen-Andor: Breis \$13.50, unfer Breis Runben: Muginge, lange Gofen, Alter 13 bis 19, einfach u. doppelfnöpfig. . bunfle foone Mifchungen, fein gemacht u. garnirt-Andor: Preis 87.50, unf. Preis . 40 Lange Gofen:Anjuge für Snaben, Alter 13 bis 19, pofitiv reinwollene

Sange Bojen unjuge fur einaben, find nicht ausgutragen, gut gemacht und garnirt-Unchor: \$6.98 Preis 813.50, unfer Preis Rnaben-Uebergieher, Alter 13 bis 19, echte Chindilla fanch Worfted \$2.98

Rnaben: Miters, Alter 13 bis 19, fcmarge Frieze und Belg:Beabers, \$7.50



Mit 50 Drozent Rabatt zu kaufen.

\$9.89

Manner: Hebergieher, Orford gemifchte Caffinieres und schwarze Diagonal Cheviots, Sam-met-Kragen, sih Front—Anchor \$5.69 Breis 812.00, unscr Breis Manner-Uebergieher, reinwollene indigo gefarbte Rergens, gearbeitet und befett, die modernften Beffeibungoftilide Saifon, bolltommen im Sit. Auchor-Preis \$20,

Breis \$28, unfer Breis Manner: Mifters, Briff Friege, mit ichwerem Rammgarn gefüttert,

Manner Fanen Beften, Doppelinöppfig, Fanch Borftebe, ausge-

Kinder-Auguge, Alter 4 bis 15, fcwere ganzwollene fdottifche Cheviots, ftarte banerhafte Anzüge \$2.69 S gebrochene Raibs u. fleine Cheds, 6 berichiebene B1.48

braune und schwarze Meltons, sein gemacht und ausgestattet, boppelte und einsache Capes—Anchor Preis \$4.69

Miftere für Rinder, Alter 6 bis 12, Brifh Friege, in gebrochenen Plaide,

Rnaben-Uebergieher, Atter 13 bis 19, fowarze Cheviste und einfache Caffimeres, perfette Arbeit und Baffen-Undor-Preis 312.50, aufer Breis \$6.48

COLUMBIA THEATER.

Sonntag, den 17. Movember 1895. Extra! Speziell! Extra! — Convenir : Abend. — Außerordentliches Enga cement nur für Conntag Aben b. Shlierfee'r Bauern : Theater und pofitib lettes Auftreten bor ber Abreife nach Ct. Louis.

1000 25 CENTS. eferbirte Balcon.Git

50 CENTS. 75 CENTS. Die be ft en Orchefter-Gipe \$1.00.

und nicht höher. Bur Darftellung tomnt ber Schlierfee'r größter Racherfolg: 's Pieferl von Schliersee

Bebem Befucher ein Soubenier : Laver Terofals "franen-Cob." teferbirte Sipe jest an der Raffe des Columbia aters, sowie Conntag, beginnend 10 Uhr Morgens Man refervire fich bei Zeiten Gige gu obi: gen redugirten Breifen. fria

GRAND OPERA HOUSE Sollierfee'r Mauern-Theater-Gefellichaft. Deute, Freitag, ben 15. Robember 1895, jum erften Btale in Amerifa:

** Saberfeldteiben, (Bairiste Wolfsjuftig), Volksfust mit Selang und Tang in fünf Widern von Karl Lichtenfeld.
Die Handlung Pieite am Tegernlee, und zwar im Lund 3. Aufgug, in der Wirthistaft "Zum Saddeller" in Abwintel, im Z. Aufgug im Kaingenhof in Wiekler, im 4. Aufgug jeden Volkstuffelt im Tegerbeiter" in Abwintel, im Z. Aufgug im Kaingenhof in Wiekler, im 4. Aufgug "deim Bauer in der Ku" am Fiche des Sirisdergs "dem Bauer in der Ku" am Fiche des Sirisdergs "den Volkstuffelt." Sennach von Kawer Teroda und Kuns Averget. — Collektobleaux: "Großes Haberelbireiben".
Camting: Esgie Katinee im 2 Uhr: Der Berrsettschufter von Kummergan. Abends: Auf allgemeines Bertangen: Jägerbist.

Großes Rongert und Ball

Shleswig = Solfteiner Sangerbund am Camftag, 16. Robember - in Yondorf's Halle, Aufang 8 Mhr Abenha, Tidets 25 648. @ Perfou.

Das einzige feiner 21rt in 21merifa. Erbichafts. und Rachlagen,

Motariats-Amt. Das Mudfielleit

Urfunden und Bollmachten gur Rollettion bon Grbidaften wirb Gratis besorgt

ALBERT MAY, Rechtsanwalt, 62 Sud Clart Str.

Begründet 1847. C. B. RICHARD & CO., -Billigfte-Passage-Billette

über alle Linien. Bechfel und Poftansjablungen.

Follmadten und Grofdaften. Europäifche Packetbeforderung. 62 Clark Str. 62 Offen Conntags bon 10 bis 12 Uhr Bormittagi

Grokes 15jabriges Stiftungsfeft und Ball Schweizer=Rlub Chicago, angehalten am angehalten am 16. Nov. '95,

in BRANDS HALLE Get Clart und Erie St. Anfang prägife 8 Uhr. If Eintrift 25c die Berson.

Erfter großer Ball Neu-Tenlonia-Loge No. 1952,

K. & L. of H. in ber ARBEITER-HALLE, Ede 12 und Maller Str., am Camftag, ben 16. Rob. 1895, Abend 8 Uhr. Ju troft jahtreichen Bejud labet ein Zichett 25c @ Perjoil.

Gin Menfchenhandler. Rach bem Englischen von Lista Sarber.

Der fleine, elenbe Laben in einer ber armften, schmutigften Borftabte Lonbons mag bor wenigen Jahren ein Rramladen gewöhnlichfter Urt gemefen fein; heute bient er anberen, eigenarti= geren 3meden. Die Fenfter find mit Gardinen von zweifelhafter Reinheit brapirt. Ueber ber Gingangsthur bemerft man ein Schild mit ber Muffdrift "Dr. R. 9-9", beffen Buchfta= ben burch ben Ginfluß ber Beit ber= wischt und fast unleserlich geworben

Als ich bort eines Nachmittags nach Dr. R. fragte, öffnete biefer mir felbft bie Thur. Unfänglich fchien er gu glauben, bag ich ein Rranter mare. Mis ich aber fagte, baß ich in meiner Gigenschaft als Journalift gu ihm fame, fab er mich einen Augenblick zweifelnb an, führte mich bann jeboch höflich in ein tleines, buntles Bimmer, woselbst er mich, auf einen alten, ab= genutten Stuhl hinweifenb, gum Sigen einlub.

"Sie find bas erfte Mitglieb ber Preffe," begann er, "welches mich mit feinem Bosuche beehrt. In medicinis ichen Rreifen Londons ift mein Rame wohl befannt. 3ch habe in meinem Leben Bundarzte und Doctoren mit mehr Leichen berfeben, als Gie viel= leicht haare auf bem Ropfe haben." und ich hatte bamals noch einen recht üppigen Haarwuchs, - heute - -"Gin etwas fonberbarer Erwerbszweig, werben Gie benten, inbeg trägt er ei= nem großen Bedürfniß Rechnung. In meinen Budern finben Gie bie Ramen ber berühmteften Wunbarate biefes Landes, benen ich Ceichen ober Rrante mit befonbers feltenen Enfcheinungen, Bermachfungen u. f. m. geliefert habe. Meine Thätigteit ift außerorbentlich wichtig für bie wiffenschaftliche Ausbildung und Berbollfommnung bes Argtes, benn ein Argt, ber nur theoretifche Renniniffe befigt, wird nie ein geschickter Operateur werben. Un= ftreitig bebarf er gu feinem Beruf ber praftischen Uebung. Run hat in ber letten Zeit bas Geset bie Bahl ber Leichen, bie ben Mergten für Gettions= gwede gur Berfügung fteben, fehr beschränkt; man fieht immer noch barin eine Entweihung, bie allenfalls gu gestatten ift, someit es unum= 3ch bin für Jene ganglich nöthig. nun ber Retter in ber Roth, und mei= ftens gelingt es mir auch, ihnen bie Organe, beren fie beburfen, gu berichaffen; indeß gab es auch Falle, wo ich mit großen Schwierigfeiten gu tampfen hatte. Gie werben mich fragen, auf welche Weife ich meine Broede erreiche? Run, wenn ein Mensch an ei= ner ichweren Rrantheit leibet, Die in einem gewiffen Beitraume feinen Tob boraussehen läßt, fo menbet er fich, wenn er Belb braucht, an mich. Sier in biefem Biertel, bas gu ben armften ber Großstabt gehört, tennen mich alle Leute fo gut wie ben Steuererheber. Ich gable bem Rranten eine entspre= denbe Summe, bafür unterschreiben er ober feine Bermanbten mir einen Schein, laut beffen ich nach feinem 216= leben bas Berfügungsrecht über ben

"Ift es benn gefehlich erlaubt, bag Month Seinen Garner als Unters pfand gibt?" fragte ich.

"Die Unfichten ber Gefetgeber mei= chen in biefem Buntte fehr bon einanber ab, indeg tonnen fie, ba ein berartis ges Abtommen gum Beften ber Wiffenschaft getroffen wird, ein Unrecht in bemfelben nicht finben. Die Berhand= lungen mit bem Rranten ober beffen Ungehörigen berlaufen in ber Regel ohne Schwierigkeiten für mich. Der Rrante ift froh, eine gewiffe Summe ju erhalten, bie ihm ben Reft feiner Tage forglos geftaltet und ben Geinen auch noch nügt. Er überlägt mir bereitwillig feinen Rorper, benn in biefem Falle merben bie Freunde ober Ungehörigen ber Begrabnistoften überhoben, die folden Leuten in ber Regel eine große Laft finb. Der Leichnam wird von den Aerzien mit der größten Sorgfalt behandelt und, nachdem fie ihn für ihre Zwede benutt haben, an= tändig begraben. Roch tommt bingu, baß gar biele Rrante hier in jebem Sinne ohne Familie und infolge beffen nicht gu Rudfichten auf Gliern ober andere Ungehörige gezwungen finb. Sie feben alfo, wie leicht und friedlich fich berartige Berhandlungen abwideln. Muf Wiberftand ftoge ich nur bei benen, bie eine Schanbe barin feben, nicht unter Beihilfe eines Geiftlichen beerbigt au merben.

Sie fragen mich, welche Objecte ich bei einem Raufe mit Borliebe auswähle? Run, ben meiften Werth haben für mich Berfonen, bie befonbere Bhanomene barbieten, feien es Abnormitäten bes Buchfes, feien es eigenthum= liche Rrantheitsbilber. Bahrenb ihrer Rrantheit behandle ich die Leute unentgeltlich und pflege auch häufig Rud: fprache mit ben Bermanbten gu nebmen und fie gu beruhigen. Es werben baber in ben meiften Fällen bie Abma= dungen, bie ich mit ben Leuten getroffen, gehalten.

Manchmal tommt es allerbings bor, baß ein Menfch, bem ich eine Gumme ausgezahlt habe, burch Erhangen, Grfcbiegen ober eine andere Urt bes Gelbftmorbes feinem Leben ein Biel fest, und er bann ber Morque überlies fert wird. In diesem Falle habe ich awar bas Gelb umsonst gezahlt, indes ist er nicht für die Biffenschaft verlo-ren, ba die Tobten ber Morgue meis ftens gur Section tommen.

Wenn Sie ichlieflich erfahren wollen, was ein Rorber werth ift, fo fann ich eben nur fagen, baß fich fein Preis nach ben pathologischen Erscheinungen rich tet, Die jener aufweift. Der Leichnam einer Berfon 3. B., ber feine Abnormis taten zeigt, wird mit fünf bis fechs Pfund bezahlt. Gin Rörper, ber eine außergewöhnliche Bilbung aufweift, bringt bem Gigenthumer bie Summe bon amanaig. Bfunb. Der Leidnam

einer Person, bie an einer ichweren inneren Erfrantung gelitten hat, wirb mit etwa fünfzig Pfund bezahlt. Außergewöhnlich werthvoll ift aber ber Ropf eines Menfchen, bet an einem hirnleiben ober einer hirngeschwulft erfrantt mar. Im Allgemeinen wird eben ber Preis um fo hoher fein, je eigenartiger bie Erscheinungen find, bie

ber Tobte aufweift."
3ch berabichiebete mich bantbar bon bem freundlichen Erflärer, aber mir war eigen zu Muthe, als er zum Abichiebe bieber mit bie hand briidte, als wolle er einen geschloffenen Sanbel be=

Bilderpreife im Alterthum. Die altgriechischen Maler erfreuten fich einer fo großen flingenden Werth= ichatung ihrer Runft, bag unfere berühmteften und beftbezahlten Rünftler ihre Collegen por 2000 Jahren gu beneiben ein Recht haben. Der Altmeifter ber griechischen Malerei. Bolngnot von Thafos, ber um 450 v. Chr. fouf, bielt es allerbings noch un= ter feiner fümftlerifchen Burbe, fich feine Runft bezahlen gu laffen, und er= flarte, burch bie Berleihung bes athenifchen Chrenburgerrechts feine Schopfungen für genügend belohnt. 30 Jahre fpater blühte am Sofe bes macebonischen Königs Archelaos I. ber Maler Beuris aus Beraflea. Er hatte es übernommen, Die Festhalle bes foniglichen Palaftes gu Bella mit Fress fen mythologifchen Inhalts gu fchmuden und erhielt bafür aus ber tonigs lichen Privatichatulle einen Ehrenfold bon 400 Minen, bas ift nach unferem Gelbe etwa \$7500. Bor feiner Berufung nach Bella batte er aber icon in Uthen feine Gemalbe gegen hobes Gintrittsgelb ausgestellt und war baburch einer ber reichften Manner Griechenlanbs geworben. 2118 er aus Macebonien wieber abreifte, fchentte er bem Ronige eins feiner berühmten Bilber, bas ben hirtengott Ban borftellte, jum Unbenten. Der freigebige Ronig bot bem Maler auch bafür Begahlung an, er aber erflarte hochmus thig, mit Belb feien feine Gemalbe überhaupt nicht zu bezahlen. Arifti= bes, ber Führer ber thebanischen Da= lerschule, bie um 364 b. Chr. blühte, berechnet für jebe einzelne Figur auf feinen Bilbern 10 Minen, bas finb ca. \$187.50. Alls ihm ber reiche Runftenthufiaft Mnafon bon Glatea ein hiftorifches Gemalbe, eine Schlacht aus ben Berferfriegen barftellenb, abtaufte, bas' rund 100 Figuren ent= hielt, gahlte er bem Maler für biefes Gemälbe bemnach bie hilbsche Summe von \$18,750. Maler Theomnest berlangte von bemfelben Runftliebhaber fogar bas Dop= pelte, und Astlepiobor bas Dreifache: fein Bild ftellte bie "Berfammlung ber 12 Götter" bar und war bon Mnafon für ben Breis bon 30 Minen für jebe Wiaur bestellt morben. Die bodite Blüthe erreichte Die altgriechische Malerei in ber fityonischen Maler= ichule, beren haupt ber Gelehrte Pamphilos mar, ber berühmtefte Lehrer ber griechischen Maltunft. Er erhielt für einen Ahrescurfus bon jebem feiner Schiller ein Talent, bas ift ca. \$178 .= 75. Pamphilos lebte gur Beit Phi= lipp's bon Macebonien, und fein genigliter Schiller murbe ber berichmtefte Maler bes Mterthums: Apelles bon Rolophon. Die Summen, Die Apelles für feine Bilber bezahlt murben, waren ungeheuer groß. Go beftellte bie Stadt Ephefus bei ihm ein Bilbnif Mleranbers bes Großen, für bas er 20 Talente Golb befommen follte. 20 Talente Golb maren foviel wie 200 Talente Silber, nach unferm Gelbe \$235,750. Das Bilb ftellte ben großen Ronig mit bem Bligftrabl in ber Sand bar, und als es nun in bem berühmten Tempel ber Artemis aufgeftellt wurde, ba waren bie Ephefer fo fehr bavon entgudt, bag fie bem Maler bie bereinbarte Summe nicht jugahlen, fonbern bas Gelb gumeffen liegen. Go berichtet Plinius. Gin anberes viel bewundertes Meisterwert bes Apelles war bas Bilb ber Aphrobite Unabhomene, wie fie eben mit ben Sanben bie Feuchtigfeit und ben Schaum aus ihren haaren brudt.

- Gin guter bunb. "3ch fag' Ihnen, meine Laby ift ein fluger Sund! Schieß' ich ba neulich auf unferem Bach amei Enten, bie auf bem brübern Ufer liegen blieben. "Labn," fag' ich, "Alpport fcon!" - Bas macht meine Laby! Beibe fann fie gufammen nicht an's Land bringen - aber fie weiß fich gu helfen: Die eine frißt fie. bie andere abbortirt fie!"

Diefes Bild hatte Apelles für ben

Tempel bes Astlepios ju Ros gemalt,

und als fpater ber romifche Raifer

Augustus es ju besigen wünschte, ge-

mahnte er bafür ben Ginwohnern bon

Ros einmaligen Steuererlaß, mas un=

gefähr ber Summe von 100 Talenten.

alfo \$117,875 gleichtum.

Moberne Sprichmorter et: nes berbiffenen Jung: gefellen.

Ber Anberen eine Grube grabt heirathet oft falbft.

Ber ben Schaben hat - führt bie Braut beim. Mter fchütt bor - hochzeit nicht.

Ber über gewiffe Dinge ben Berftanb verliert - heirathet.

Barter Bint. "Geftern bab' ich Ihretwegen ein Dratelblumden gefragt, Fraulein Glife!"-"3ft's hinausgegangen?" gut hinausgegangen?" — "Nein, schlecht!" — "Seh'n Sie, warum fragen Sie mich nicht felbft!"

Befet die Sonntagsbeilage der Abendyoft.





138, 140, 142, 144 State Str.,

zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Preise von \$1.50 bis \$10.00.

Rauft keinen Rinder:Mantel oder Mädchen:Jadet, bis 3hr Beifelds gesehen habt.

Unsere Art des Mahlens ift unfere eigenfte Methode-bie

bolltommenfte auf Erden.



ift aus Ro. 1 Bartem Datota Beigen hergestellt-bas reinste, weißeste, wohldmedendfte Diebl, das es giebt. Heberall verfauft. 20mmfij

Bergeftellt und im Wholeigle berfauft bon ECKHART & SWAN. CHICAGO.

Dr. J. KUEHN, (früher Affifteng-Mirgt in Berlin). Spezial-Argi für Caut: und Sefolechts: Rrant:

heiten. - Office: 78 Sinte Str., Room 28. - 5 pred. ftunben: 10-12, 1-5, 6-7; Conntags 10-11. 20obbi

Sederweißer (Saufer).

Chas. Billeter, Weinhandlung, Bagin 47 Dearborn Cir., jwijden Lafe u. Randolbh 66

Seid 3hr geschlechtlich frant? Wenn fo, die Gind bal Rezelt (berstegelt vorto-bei) eines einsachen hausmittels senden, weiches nich don den Folgen den Gelofibestedung in früher Ju-gend und geschechtigten unsschweisungen in hatern Jahren beitte. Dies ist eine sichere heitung sie er-treme Nervostiät, nächtliche Ergusse u. i. m. dei Ale und Jung. Schreidt beute, sigs Weissmark der Abbeste

THOMAS SLATER, Bex 800, Kalamazoo, Mich.



naberes bet

Anton Boenert Generalagent der HANSA LIMIE, 84 LA SALLE STR. Rechiskonsulent

und im taiferl. Deutschen u. Deftert. Ungan. Ronfulate

Regiftrirter öffentlicher Rotar. Erbichafts = Einziehnnaen Spezialität.

Bedfel, Arebitbriefennb aubländlige Eelbforten gam diligken Gulfe. Bodmachten mit toufulatifden Beglaubigungen promis beforgt. Bofanghallingen, Gelber ju ben leihen und gubotholon zu vertaufen, K. C.

bember über Alters.Berfice. Sejet die Sonntagsbellage der Abendpaff,

Bergnügungs-Begweifer.

icago Cpera Souje.-Thrilby. Hicaso C pera Houlte. Dening.
Holders. Sittle Striftopher.
Re Biders. The twenticth Centurp Girl.
The Biders. The twenticth Centurp Girl.
The filter. Clark Mostis in Repetivire.
The and O pera Houlfell in The Little Dule.
The and O pera Houlfell in The Little Dule.
The and of Music. The Octoor Ring.
The and of Music. The Continuations.
The of in. A modern Rephilia.
The of in. Audeville.
The property of the continuation of the Continuation of the Continuation.
The continuation of th

a fino.—Baubeville.
be Orpheus.—Boubeville.
ngels.—Baubeville.

Auf Der Sochzeitereife.

humoreste von Mar Birichfeld

Der Raufmann Sans Belger und Belene, feine junge Frau, hatten in Qugern ihr Gepad gurudgelaffen und won bort aus einen Abstecher in's Be= birge gemacht. Abends zehn Uhr ge= langten fie in ein Gebirgshotel, mo fie, wie ber Wirth berficherte, bas lette verfügbare Zimmer im oberfien Stock erhielten.

Balb maren fie an bem geöffneten Fenster ihres Stübchens und schauten in die vom Bollmond beschienene Land= Schaft hinaus.

"Welch ein entzudenber Ausblid!" "Und biefe würzige Luft!" "Ach hans, wie liebe ich Dich!"

"Du bift mein herziges Beibchen." Mitten in ben gegenseitigen Liebes= betheuerungen unterbrach fich Selene und rief lachend:

"Nein, Die Alte war gu tomifch." Du meinft bie, welche mit uns bier "Nun ja, bie alte Jungfer, bie uns

icon in Luzern an ber Table d' hote gegenüberfaß. Sahaha! Sie mar geputt wie ein junges Mädchen." "Und geschmintt. Und wie ihre Bahne madelten!"

"Ihr falfches Gebiß, wolltest Du fagen. Und bann ber Dide!" "Welcher benn?"

Run, ber bide Berr, ber an ber Table d' hote neben mir fag und immer bie Rrebsschwänze aus ber Sauce fifchte."

"Und immer fo ftonte beim Gffen." "Den meine ich.— Hör' mal Hans." "Was benn?"

"Saft Du mich auch wirklich lieb?" "Wie fannft Du nur fragen?" Ach hans, ich bente manchmal -Plotlich ftodte Selene und wurde

leichenblaß. "Was ift Dir, liebes Rinb?" "D gar nichts! Wenn Du wüßteft,

— ich Dich — liebe." Bahrend fie biefe Borte fonberbar stammelnb herborbrachte, gerrte ihre rechte Sand aus ber Tafche haftig ein fleines Rotigbuch in Elfenbein-Ginband herbor, in welches fie fchnell eini= ge Worte hineinschrieb. "Aber, Rind, notirft Du wieber un= fere Ausgaben?"

"Ja, ja, Sans." "Das hat boch bis morgen Zeit." Jett legte fie ben Finger auf bie Lippen und reichte ihrem Gatten bas Rotizbuch binüber. Sans las:

"Unter meinem Bette liegt ein

Monn, mabricheinlich ein Ginbrecher. Schliege in unberfänglicher Beife bie Thure auf und lag uns hinauseilen." Wahrhaftig, ber Mond schien hell genug in bas Zimmer, um Sans bie Bewigheit gu geben, bag unter bem Bett eine menschliche Gestalt lag. Sie hielten beibe ihren Athem an und borten nun beutlich bie Althemzüge bes Ginbrechers. Und jest - o Schreden, bewegte er fich. Wie berfteinert fagen

regte fich nicht mehr. "Ich habe ben Schlüffel abgezogen, weiß aber nicht, wo ich ihn hingethan habe. Ich werde ihn suchen," schrieb Hans in bas Notizbuch.

fie eine Beile ba. Der unter bem Bett

Beibe begannen raftlos gu fuchen, ohne die geringste Spur bom Schluffel ju entbeden. Dagwischen riefen sie in möglichft unbefangenem Tone:

"D hans, wie liebe ich iDch!" "Und wie ich Dich erft!" Findest Du bie Aussicht nicht fcon ?"

"Dein, ich finbe garnichts." Belene ichrieb wieber in ihr Rotig=

"Wenn wir auf ben elettrifchen Glodeninopf brüdten?"

"Es fann ja Riemand gu uns her= ein," fchrieb hans gurud. "Der Gin-brecher beobachtet uns auch, ich fehe feine glühenden Mugen beständig auf uns gerichtet. Wenn er fieht, bag wir Marm folagen, wird er uns nieber= fchiegen und fich felbft vielleicht burch bas Fenfter an einem Strid herablaf=

"Das habe ich schon wo gelefen. Rönnen wir nicht auch alle Stride und Riemen, bie wir haben, gufammen= fnüpfen und uns burch's Fenfter bin=

unterlaffen?" "Aber ich fage Dir ja, er beobachtet uns fortwährenb."

"Ad, welch ein herrlicher Sommer= abend!" rief Helene wieder, um ben Berbacht bes fürchterlichen Rerls un= ter bem Bett abzulenten. "Finbeft

Du nicht auch?" "Ich finde garnichts." Rein; ber Schliffel war burchaus wicht zu finden. Teun begann Die

Correspondeng wieber: "Schließe mich in ben Rleiberschrant ein, hans, und berfuche Du, ben Menfchen in muthigem Rampfe gu übermältigen."

"Unmöglich! Ich möchte nicht gern einen Mord begeben."

"Rönnten wir nicht im Guten mit thm zu unterhandeln fuchen? vielleicht ift er mit hunbert Mart gufrieben." "Ich glaube nicht, baß er feste Preise hat. Er wird Alles haben wollen und ermorbet uns gar nachher, bamit wir ihn nicht verrathen."

Die, wenn wir thaten, als gahlten wir unfer Gelb, und babei bebauerten, bag wir so wenig bei uns haben?" Wenn Du Gelb gabift, machft Du

fom nur ben Mund mafferig." Große Paufe, unterbrochen burch Liebesberficherungen allgemeiner Urt. Endlich fchrieb Sans: "booft Du nichts?"__

"Meir tit, als ob ber Rerl unter bem

Betie bor Buth fonaubt."
"Brrthum! Es fommt aus bem Bimmer nebenan, ba schnarcht Jemanb. Es wird mahrscheinlich ber bide herr mit ben Rrebsichwangchen fein. Wenn wir ju ihm hinein fonn=

"Dann muften wir ben Rleiber= ichrant fortrücken, ber bor ber Thure Aber unter welchem Bors fteht. manbe ?" "Lag mich nur machen. Gib mir

jest bie richtige Antwort." "Beift Du, Lenchen," rief Sans laut, "ich fühle meine Fuge taum, fo mube bin ich. Das tommt aber ba= bon, bag ich noch bie ichmeren Stiefel an ben Fugen habe. Wenn ich nur wüßte, wo meine Morgenschuhe find."

"Uch, jest fällt mir ein, als wir ein= traten, legte ich bas Badchen, in welchem Deine Morgenschuhe fteden, auf ben Stuhl, es fiel aber hinter ben Rlei= berschrant. Wollen wir ihn ab= ruden ?"

"Natürlich." Mechzend brachten fie allmälig ben Schrant bon ber Stelle. Sans brudte auf bie Rlinte ber Rachbarthure. Gott fei Dant! Gie war nicht berichloffen. Bang leife, leife offnete er fie, gog Be= lene raich nach und ichlok bie Thure wieber, in welcher freilich fein Schluf= fel ftecte.

"Nur schnell, gur Korriborthure bin= aus!"

"Die Thure ift abgeschloffen. Den Schlüffel febe ich nicht." "Er wird auf bem Rachttische lie=

Sans folich gum nachttisch und ftieg, mit ben Sanben umhertaftenb, ein auf bemfelben ftebenbes Glas Baf= fer um, welches feinen Enhalt in bas Bett bes Schläfers eraok

"Silfe! Mörber! Räuber! Diebe!" rief eine gellende Stimme im bochften Distant.

"Uch Sans, bas ift ja eine Dame, flüfterte Selene. "Die alte Jungfer bon ber Table

d' hote." "Ma, meine Gnäbigfte," begann Belene bittenb.

"Räuber! Mörber! Silfe! Silfe!" "Aber kennen Gie uns benn nicht? Wir reiften ja bon Lugern aus gufam= men-"

"Gin Mann in meinem Bimmer! 3ch bin berloren! Silfe!" Dabei brudte fie am Glodentnopf.

Inzwischen hatte hans richtig ben Bimmerschlüffel auf bem Nachttische gefunden. Er fcblog auf. Bor ber Thure ftanb bereits bas gange Berfo= nal bes hotels sowie einige Gafte mit erichrodenen Gefichtern. Rach langem Sin= und herreben bermochte Sans enblich, ben Berfammelten bie Gituation beutlich zu machen. Man rief ber alten Dame gu, fie moge fich anfleiben. Als bies geschehen war, brang man in bas Zimmer bes Che= paars. Man leuchtete unter bas Bett und bemertte ben Ginbrecher.

"Er fchnarcht ja," rief ein Rellner. "Richtig, ber Rerl fchläft." "Aber bas ift ja unfer Johann, ben wir ben gangen Tag über gefucht ha=

ben."

Es ftellte fich nun beraus, bag 30= hann, einer ber Saustnechte, fich einen tüchtigen Rausch angetrunten und um ihn auszuschlafen, fich in basjenige Bimmer begeben hatte, in welchem er am wenigften gefuct zu werden ber= muthete. Geine Absicht ware auch gelungen, wenn nicht in fpater Abend= ftunde noch eine gange Angahl von Gaften angelangt mare. Da fammtliche unbefehten Bimmer ftets für neue Gafte in Bereitschaft gehalten wurden, hat man bas Chepaar ohne weiteres in

biefes Gemach einquartirt. "Siehft Du, nun haben wir auch unfer Abenteuer erlebt," fagte Sans, als er wieber mit helene allein mar. "Wenn nur nicht mein ichones no=

tigbuch vollgeschrieben mare! Jest tann ich es gar nicht mehr brauchen. "Gben fällt mir ein, bag ber Stubenfchliffel in meinem Uebergieber

fteden muß, ben ich beim Gintritt in ben Rleiberichrant hing." Richtig ftad ber Schluffel im Ueber=

"Aber morgen früh fahren wir meiter, Sans. Man wird hier über uns "Ja, und ber alten Dame möchte ich

auch nicht wieder begegnen."

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendvoft,

- Boshaft. Erfter Schaufpies ler: "Das Publitum bon X. ift boch ein rechtes Gefindel, wie hatte ich ben Moor einstudirt und bargestellt mit faulen Aepfeln hat man mich beworfen!" Zweiter Schauspieler: "Gie haben halt nicht ben nöthigen Chic im Vortrage — ba hat meine Thatigkeit bort andere Fruchte getragen!" Er= fter Schauspieler: "Also boch auch Trüchte!"

Gastrische Dyspepsie



lästigte mich über ein Jahr lang. Ich wurde schlimmer und konnte kaum meinen häusli-chen Pflichten genügen. Ich hatte heftige Schmerzen im Magen, besonders zur Nachtzeit. Ich liess mich von unserem Arzt sechs Monate lang erfolglos behandeln. Ich

zu Hood's Sarsaparilla und jetzt nach Ge-brauch von sechs Flashen bin ich von allen Magenbeschwerden befreit und werde nicht mehr von Dyspepsie geplagt." Frau MARGARET FENNER,

Hood's Sarsaparilla ist der einzige wahre Blutreiniger, der beim Publikum Ansehen geniepst. \$1; 6 für \$5.

Hood's Pillen leicht zu kaufen, leicht zu neh men, leicht in Wirkung.

Die Botenfrau.

Sieben und ein balbes mal um ben Meguator herum ift - fo fcbreibt man aus Rleinschmaltalben - bie Boten= frau gegangen, welche bie Botengange bon Rleinschmalfalben nach Gotha bon ihrem 14. Jahre ab beforgt hat. Co groß ift nämlich bie Strede, welche fie nach und nach guriidgelegt hat. Die Entfernung gwifchen Rleinschmaltal= ben und ber Lanbeshauptftabt beträgt 27 Rilometer. Zweimal bie Woche ging fie nach Gotha gurud. Das macht rund 100 Rilometer. Gie machte alfo im Jahre 5200 Rilometer. Bis gum Beginn bes 80. Lebensjahres berfah fie ihren Dienft, im Bangen 66 Jahre, zulett allerdings bie (1876 Gifenbahn Friedrichroda= aebaute) Gotha benütend. Um nicht zu hoch zu greifen, follen nur 60 Dienstjahre ge= rechnet werben. Much bie Wegefire= den, welche fie in Gotha felbit bei Be= forgungen gurudlegte, bleiben außer Acht gelaffen, besgleichen bie Thatfache, baß fie in ihrer Jugend fo oft ging, als verlangt murbe, minbestens aber zwei= mal die Woche. Es find bann 60mal 5200 Rilometer - 312,000 Rilometer gu berrechnen. Diefe Strede ift aber 74mal länger als ber Aequator mit feinen 40.070 Rilometern. Man barf annehmen, daß bas Durchschnittsgewicht, welches fie auf jedem Gange von und nach Gotha trug, 20 Bfund war. Das macht pro Woche 80 Pfund, pro Sahr 41.60 Centner, für 66 Jahre 2745 Centner 60 Pfund. Sie hat alfo eine Laft fortbewegt, mit welcher bie Gisenbahn 14 Lowries zu je 200 Centner belaben wurde ober gu beren Transport 55 Wagen für je 50 Centner mit 110 Pferben befpannt merben mußten. Rechnet man per Rilometer 15 Minuten. Gehzeit - für eine mit Gepad belaftete Frau auf ihrem beschwerlichen Marich über ben Thuringerwald bei gutem und schlechtem Wetter gewiß nicht zu viel -, bann brauchte fie an Zeit für ihre Bange 312,000 mal 15 — 4,680,000 Minus ten — 78,000 Stunden — 3250 Ta= ge, mithin rund 9 Jahre. In Unerfennung folder Leiftung wurde ber Frau, Die feineswegs traftig gebaut ift, ihr 81. Geburtstag von Einwohnern Rleinschmaltalbens zu einem ichonen Feiertag geftaltet. Die Botengange hat fie nunmehr ihrer Tochter überlaffen. Gie felbst führt, immer noch thatig, babeim ein ftilles, außerft bescheibenes Dafein.

Machtlied.

Bon M. Gilberftein.

Leife athmend weilt bie Racht, Und bie Sterne flimmern, Mur ein Mutterberg noch macht Bei ber Lampe Schimmern.

Sufe Nacht, o Mutter Nacht! Mit ben fanften Armen Bullft Du uns in Schlummer fact, Träumen und Erbarmen!

Raftlos branat ber Tag bie Rraft Ungezähmter Triebe; Was in Dir besorgt noch schafft. Ift allein bie Liebe !

ern im Often flammenb fteigt Morgenroths Entfachen -Müb' bas haupt bie Mutter neigt -Taufende erwachen!

- mmer Gefdäftsmann. Frau: "Der Urgt fagte mir, ich wurbe ficher zwanzig Pfund im Babe abnehmen - und nun find es fogar einundawangig!" Mann: "Giehft Du, ba haft Du noch ein Pfund Rabatt be=

- Sarinadig. Saufirer : ,Allte Rleiber, Berr Doctor!?" hausherr: "Meine abgelegten Rleiber trägt mein Sohn, und ber ist auch con verheirathet!" - Saufirer: Saufirer: "Bielleicht be Enfelcher gu fprechen?"

- In ber Schule. Lehrer: "Alfo, Rarlchen, welche Sinneswertzeuge tann ber Menfc am fdwerften entbehren?" - Rarlchen schweigt. -Lehrer (um ihn auf bie Spur gu belfen): "Was habe ich benn rechts und lints bon meiner Rafe?" - Rarlchen (mit Stentorftimme): "Wargen!"

Schwestern! Franen! Mütter! obeies ver Holl, is lagt mich eine Probeschaftel Onle Kninn rei guselven welches mich treitre machte – nach dem alle Wittel und die Kunft ver Lerzte lehtschaften. Schreibent, ich habe eine Erfreit dingen. Schreibent, ich habe eine Erfreit des mitzutheilen. Nes. H. Halbert, So. Bend, Ind.

Kleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Chinglers. 48 28. 19. Str.

Berlangt: Starfer Junge. 311 Belmont Ave. Berlangt: Ein junger Mann, um auf Baderma: gen ju belfen. 287 B. Dibifion Str. Berlangt: Gin britter Bader. 779 Lincoln Ave.

Berlangt: Gin deuticher ftarter junger Rann, ber mit Bjerben umgugehen berftebt. 30 Grove Court, nabe Sarrabee Gir. und Lincoln Abe. Berlangt: Junger Dann für Sausarbeit. Abr. 29.

Berlangt: Gin figenvier Engineer. 708 S. Sals fied Str., oben. Berbongt: Ein junger Mann, im Saloon ju bel-fen. Giner ber im Saloon gearbeitet bat, vorges gogen. 230 Clybourn Wive. Berlangt: Gin lediger Mann, im Saloon ju at: beiten. F. Raindl, 465 B. Chicago Ave.

Berkongt: Erfahrener Mann gum Geichirrmaichen im Refbaurant. 178 Quinch Str. Berlangt: Gin junger lediger Mann els Porter im Saloon. 226 S. Clark Str. Berlangt: Breffer, 564-566 R. Affand Mbe., Sin-terbans, oben. frja

Berlangt: Gin Monn jum Pferdeputen and fur allgemeine Arbeit. \$10 ber Monat und Board. Paul Bengel, 1033 George Str.

Die alte reelle Firma

Der große Laden von Kaufmannswaaren Der die Brobe bon 20 Jahren

ehrlichen, reellen handelns — niedrigfter Preise — zwerlässiger Waaren liberaler Aeschäfts-Methoden bestanden hat.

Anfer Motto: "Billiger als alle Andern." Die Ronfurreng ift uns willfommen und forbern wir alle Konturrenten beraus, ju unfern Breifen ju verfaufen. Unfere gufriebenften Runben find biejenigen, bie in andern Laben Umichau

Schuhe für die Füße.

Globe und Pale Tip Congreß-Schuhe für Män-ner, regulärer Preis \$2.00, \$1.19 Spezial-Preis Satin Kalbleber und Yale Congreh und Schur-Schuhe für Männer, regul. Preis \$1.48

Rorkfohlen Congreß und Schnür-Schuhe für Män-ner, regularer Breis \$3.60, \$1.75 Spezial-Breis Enterptife hanbgenahte Congres und Schnur-Schube für Manner, regularer \$2.00 Preis \$3.00, Spegialpreis

Bestidte Saus-Slippers für Manner, reg. 49¢ Patentleber Zang-Slippers für Manner, regularer

Rnöpf- und Schnür-Schuhe für Damen, afle Moden, regularer Preis \$2.00, \$1.19 Embreg Glage-Anöpf- und Schnur-Schuhe für Damen, regularer Breis \$2.50, \$1.48

Perfecto Anopf. und Schnur-Schuhe für Damen, neueste Moben, regularer Breis \$2.00 Weiße Glace Opern Glippers für Damen, 89¢ regularer Breis \$1.25, Spegial. Breis ...

Filg-Glippers für Damen, Leber-Sohlen, 39c regulärer Preis 75c, Spezial-Preis..... Dongola Glace Anöpfichuhe für junge Mäbchen, edige Hagon, Patent Tip, regulärer 98c
Preis \$1,50, Spezial-Preis. Ranguruh Ralbleder Anopfichube für junge Dab. den, regulärer Preis \$1.75, \$1.19

Sule für den Kopf. Rinder:Rappen. Tams, werth 75.6, für Rinder, helle 48c Farben, werth \$1.00, für Binder, helle 48c Harben, werth \$1.00, für Banch reinwollene Zuch-Toques für Rin-

der, werth 75c, für. Manner und Knaben. Derhopate für Ranner und Knaben. Schwarze Derhopatie für Rnaben, neue 48c fragons, werth 85c, für. Schwarze Belg-Terbp-dite für Knaben. 98c bie Knor-Jagons, werth \$1.50, für. Belg-Derbp-dite für Ranner, die menesten 98c Moden, werth \$1.50, für Mannet, ber neuenen 98c feine Refis Derby-dite für Mannet, \$1.48 feibengeführte, bie besten 1.5 etabt wagen Leute 1.50, unter Breis.

Geine Bels erdy-dite für Mannet, Musikbandemagen Leute bertangen \$2.50, unter Breis.

Geinte Derby-dite für Mannet, biel mehr werth als wir verlangen, \$2.50 unb.

Ränguruh Ralbleder Andbrichaube für junge Madden, regulärer Preis \$1.75, \$1.19
Ränguruh Ralbleder Spring Heel Schnürschuke
für Jünglinge, regulärer Preis \$1.25;
Satin Ralbleder Schnürschuke für Jünglinge,
Größe 12 bis 2, regulärer Preis \$1.00
Dongola Solar The Schnürschuke für junge
Madhen, regulärer Preis \$2.00, \$1.25
Speklal-Preis
Pebble Grain Spring Heel Andbrichaube für junge
Madhen, regulärer Preis \$2.00, \$1.25
Speklal-Preis
Pebble Grain Spring Heel Andbrichaube für junge
Madhen, regulärer Preis \$1.25, Spe
Yadhen, regulärer Preis \$1.25, Spe
Yarban Winter-Maphen für Knaben,
Geels, regulärer Preis \$1.00,
Spezial-Preis
Anden, Andrei, Africa
Spezial-Preis
Tuck-Gamaschen für Damen, Spezien für 39c

Tuck-Gamaschen für Damen, Spezien für 39c

Diele Woch, Werth 50c

Tuck-Gamaschen für Damen, Spezien für 39c

WILLOUCHBY & ROBIE,

416-424 Milwautce Ave., Zwischen Chicago Ave. und Carpenter Str. Kleider, Schute, Teppiche, Lugwaaren, Möbel, Schuhe, Sute und Koffer. Offen Abends bis 9, Samftags bis 10:30, Sonntags geschloffen.

Berlanat: Dlanner und Anaben.

Berlangt: Gin Breffer. 83 Cloabet Str., binten. Berlangt: Gin farter Junge an Brob. 1383 R. Clart Str.

Berlangt: Gin Schneiber, welcher Rodibop gutenben berftebt, muß zuverläffig und umfichtig fein. 218, auch mehr, per Woche. Raberes 732 Girard Str., oberes flut.

Berlangt: Junge, während Banfftunden Buch-führung urd allgemeine Office-Arbeit zu erlernen für gablende Stelle. Rachzufragen Prefibents Of-fice, 40 Dearborn Str., 4. Floor, nehmt Cleasiot. irta Berlangt: Leute jum Bertaut bes Luftigen Bote Ralenders 1896. Herm. Rraufe, 2003 Fifth Abe.
2aug, frmomi, bm

Berlangt: Bieberberläufer auf Ganie-Sommer. murft und Leberwurft. Abr. J. 476 Abendpoft. bffa igt: Gin Mefferichmied. Charles Rubid, 350 Dearborn Str. Berlangt: Einige Manner, Die englisch, deutich und polnisch sprechen fonnen, um Ordres aufguned-men fur Rebutring und Bainting von Shingle Da-chern, Reimeral, 3008 G. Loomis Str. bubbe

Amgeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: 2 gute Maichinenmabden und 2 gute Schneiber an Roden ju arbeiten, 809 BB. 20. Sir. 12ulu

Berlangt: Erjahrene Maichinenmadden und Bate-fter an Weston. Mrs. Gunderson, 30 Camuel Str., 3 Treben. Berfangt: Rettes Madden, wabrend Bantftunben ungemeine Office-Arbeit und Topetwriting für eine gablende Stelle ju erlernen. Rachgufragen Refi-bents Office, 40 Dearborn Str., 4. Floor. Rebmt Elebator.

Berlangt: Madden, um bas Rleibermachen und Buidneiben ju erfernen. 14 Marion Blace. ffa Berlangt: Gute Maidinen. und Sandmadden an Roden. 280 28. Divion Str.

Berlangt: Gondmidochen an Roden. 264 Rumfen Str., nobe Jane Str. Berlangt: Baifter und Gandmadden an Roden, 238 Rumfen Gir.

Berlangt: Tuchtige Madden für Geicaftshaufer. Drs. Lindloff, 128 Cipbourn Moe. Berlangt: Lebrmadden bei einer Bugmacherin. 1185 Lincoln Abe.

Berlangt: Mehrere Majdinenmadden an Rnieho n 675 B 15. Str. fre Berlangt: Madchen, um an Beiggeug gu naben. Berlangt: Erfahrene Madden für Danb: Stideseien und Boad-Arbeit. Bimmer 506, 90 Martet

Berlangt: Maidinenmabden an Soien. 707 B. Berlangt: 5 Majdinenmabden und 4 bei Sand. 8. Green, 37 Gist Str. Dfr Berlangt: Lebrmadchen an fünftlichen Blumen Bezahlung mabrend ber Lebrzeit, 599 R. Bood Str

Berlangt: Fleißiges Radden als Bertauferin. 231 Rorth Ave. Berlangt: 10 Mabden, um bas Zuichneiben, Finis iben, Baiften, Tropiren und Zeichnen zu lernen. The Mauns Tailor Spftem. 171 G. 22. Str., Room U, Madame Gertef. Berlangt: Dlajdinenmadden, genbt an Taiden, ermel-Ginnaben ober Seam-Raben. 242 Ordard

Berlangt: Madden für die Union Cleetric Teles graph Co., telegraphiren zu lernen und Stellen ru.zufüllen. 40 Dearborn Str., 4. Floor. fria erlangt: Majdinenmadden an Shoproden. 40 ian Str. mbofifo

Sausarbeit. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 47 2B. 13. Blace. Berlangt: Gin Dienfimabden. 1196 Milmaufee

Berlangt: Gin Maden für allgemeine Sausar-beit. 298 Belben Abe. jujame Berlangt: Gin Rabden für allgemeine Sansar-beit. Bub waichen und bugeln tonnen. Lohn \$4 er Boche. 6701 S. Salfteb Str. Berlangt: Mabden für leichte Qausarbeit. 117

Berlangt: Frauen und Dadden. (Mageigen unter Diejer Rubrif, 1 Gent bas 2Bort.

Berlangt: Erfahrenes Mabden ober Frau in grb-erem Saufe, als erftes Sausmadchen, so: Sotelso-jon für augerbalb, Kindergartnerin, Radchen für estuart, am Ofen. 43 R. Clarf Str., "Ibe Be-Befucht: Gin gutes beutiches Dabden für leichte

Sausarbeit, in einer Familie von zwei Personen. Bu erfragen 47 Rhine Str., oben, in der Rähe von Salisowia und Milwaukee Ave. Berlangt: Ein Rindermadden, 478 R. Baulina Etr., Goldftein, Berlangt: Mabden in Sausarbeit gu belfen. 180 Cheffield Abe., Top Flat.

Berlangt: Gutes Dabden für gewöhnliche Quus: arbeit. Rleine Familie. 581 R. Glart Etr. Berlangt: Madden für allgemeine Causurbeit. 532 G. Divifian Etr., unteres Flat. Berlangt: Saushalterin 295 90 Suran Gtr Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Sausarbeit in Familie bon Impi Empfeblungen berlangt. 548 R. Roben Str., nabe Divinon Etr.

Berlangt: Junges Mabden für Sausarbeit. \$2 per Boche. 135 Lincoln Ube. Berlangt: Mabden für allgemeine Arbeit in Restauration. 178 Quinch Str.

Berfangt: Gin Madden jum Rochen, Baiden und Bigeln in einer fleinen Familie, wa gud ein weites Madden gehalten wird. 3652 Michigan bre Berlangt: Madden, beutich ober bobmijch, für Sausarbeit. Gutes Beim fur bie rechte Berjon. Mes Mabon, Ede 18. Wet. und Caf Etr, 2Bei Mahe wood.

Berlangt: Ein gutes ftarfes Madden für alligt: meine Sausarbeit, Deutide vorgezogen, 842 Bafos ington Boulevard,

Berfangt: Ein gutes beutides Mabden als Ro-din im Boardinghaus. 82 B. Late Gir. fria Berlangt: Ein gutes Madden gur Stilige ber Sausfrau, Rur brei in Familie, 1330 Bitton Abe. framo

Berlangt: Ein gutes beutiches Mabchen für ge-wöhnliche hausarbeit. Anzufragen 3802 Indiana Ave. Berlangt: Gin gutes Madden für hausarbeit .-

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit. 4738 Champlain Ave. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 254 B. Dir Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar eit in fleiner Familie. Guter Lohn. 222 Barrer

Berfangt: Ein gutes Dabchen, 15 Jahre alt, jur Silfe ber Sausfrau. 956 Abams Str., 2. Glur. bfr Berlangt: Gin gutes beutides Madden für geibnliche Sausarbeit. 573 B. Sarrijon Str., 1. Berlangt: Gin Madden gum Rochen und Bajden. 3236 Babaib Abe. Doft Berlangt: Aeltere Frau, Die gutes Beim wunicht, n fleiner beuticher Familie. 169 Bunfer Str., 3n bener Erbe. Doft

Berlangt: Gin deutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. Solche, Die nicht tuchtig no brauchen nicht borguiprechen. 7200 G. Salfted Str. bfrfa Berlangt: Mabchen für Ruchenarbeit und eines jum Aufwarten. Reftaurant, 590g R. Clarf Str.

Berlaugt: Gin Rinbermabchen. 86 2B. Chicago mibofrfa Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in Brivatfamilie. 591 R. Clarf Str. miborr Berlangt: Biele Madocon. 147 Peoria Str., nabe Abams Str. Frau Scholl. Berlange: Röchinnen, Mabchen für hausarbeit und zweite Arbeit. haushalterinnen, eingewanders te Röden erbalten sofort gute Stellen bei ho-bem Lobn in feinen Bribatfamilien duch das beutsche und standinabilde Stellenvermittlungsbu-reau, 599 Bells Str. 280f. lmt

bee Str. Inder Arbeite Arbeit, Röchinnen, Madchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Ainbermädigen und einge-wanderte Madogen für die besten Pläge in den fein-fen Familien an der Sidbeite, bei bobem Lohn. Frau Gerson, 215. 32. Str., nade Indiana Abe. bm

Mrs. Cifelt, 2509 Usbald Ave. Frijch eingewanderer jesort untergebracht. 15n1.

Beclangt: Röchinnen, Mädchen für hausordeit und zweite Arbeit Kindermädden erhalten seiner gut: Grellen mit hoben Lohn in den feinken Bridarfzmitien der Rords und Sudjeite durch das Ern. seutiche Bermittelungs.Infiliut, 545 R. Charf Etr., früher 606. Sonntags offen die 12 Uhr., Ael: Abs. Roth.

Berlangt: Franen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Borr ;

Sandarveit.

erlangt: Sofort ein Mabden für leichte Dant: eit. 193 R. Salfted Str., Satoon. fria Berlangt: Madden in Baderei und Lundroom angt: Madden ober Gran für Sausarbei: Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 47. Beoria -Sir. Berlangt: Gute Lunchfodin. Radgufragen 111 C. Berlangt: Junges Madden, in allgemeiner Caus: theit mitguheifen. 335 Ordard Str.

Stellungen fuchen: Manner. (Ungeigen unter biefer Rabrif, 1 Cent bas Bort.) Bejucht: Teutider Grocernelert jucht Stellung.

Bejucht: Gin junger Brot- und Cafebader jucht Stelle als 2. ober 3. Mand. 3013 Archer Abe. Bejucht: Gin junger farter Mann jucht ; velche Beichaftigung, 617 Cornelia Str., Cafe Cejacht: Erfter Rlaffe Roch, 15 Jahre Erfahrung, einich: Stellung, Abr. S. 145 Abendpoft. fer Gelucht: Gin im Wein: und Liquengeichaft Der manderter fleiftiger junger Mann judt balbigt Siellung, Stadt ober Land. Abr. R. 275 Abendpott.

Befucht: Gin alterer Mann, fleibig und reipetta: bel, qu'e Embfeblungen, winicht irgend eine Be-ichaftigung, Raberes unter 3. 477 Abendpoft. fria Befucht: Gine 2. Sand Brotbader jucht Stellung. ber, R. 254 Abendpoft. Doftfa Gefucht: Gin auter Brot: und Cafebader jucht Stellung, Abr. 3. 482 Abendpoit. Drid

Stellungen fuchen: Frauen. Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Bejucht: Gin Madden jud: einen Blag in einer amille fur Dougarbeit. 30 Moffat Etr., Dis

Gejudyt: Tüchtige Madden an Sand für Privat-untilien. Serrichaften mögen vorsprechen. Mrs. indloff, 128 Elpdourn Ave. Beindt: Reipefrable Bittme in mitteren Jahren, bne Unbang, winicht Stellung als Sanebalterin i einem alteren guiffruirten beren Banbalterin bei einem alteren gutfituirten geren. Raberes 395 garrabee Str., unten.

Gesucht: Madden, 22 Jahre alt, sucht Stelle in rivatjamilie. Gute Referenzen. F. Warns, 361-83 B. North Ave., Top Floor. Cleiucht: Gin alteres Madden, welches beurich und englisch verfiebt, mehrere Jabre Kranke gevitegt, municht Stelle als Rrankenwärterin. Ubr. Gri. Ren-mann, 333 R. Marter Str.

Geidaftsaelegenheiten. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu verfanfen: Baderei und Confectionern, billig, nberer Gejdafte halber. Reine Ronturreng. 47 28. Bu verfanfen: Billig, Gutgebender Meatmarfel vegen Familienangelegenheiten. 1766 Lincoln Ab

Bu berfaufen: Bladimibihop, billig, guter Bier-ebeichlag und Bagenarbeit. Rachgufragen 337, 29. Bu berfaufen: Mildroute. 112 bigb Str. Bu er-ragen im Store, Rabe R. Fullerton Mbe. Bu berfaufen: Gine gut eingerichtete Accibeng. Irnderei, in einem ber beften Stadttheile gelegen. Berth \$1500. Abr. 3. 485 Abendpoft. fria Bu verfanfen: Wegen Familienverbaltniffen ein gutgebenber Zaloon, gegenüber Deerings Ernte-muiginen-Nabrif, nabe ber Lerta Gotta und Laf-fifs Briden-Fabrif, Abr. R. 251 Abendpoft, mifemo Bu verfaufen: Buchbinderei. Gute Gelegenheit für ingen Mann. Gehr billig. Otto Terich, 365 Bar-

gu verfaufen: Saloon mit Boardingbaus, 12 meblitte Jimmer, verfaufe 2 Barrel Bier jeden Tag. Baar \$450. Abr. T. 423 Abendpoft. Bu berfoujen: Gutgebendes fleines Boardinghaus. 1550 Queightmood Abe. moofria 300 verfapinood ave. moofrea Zu verfapinen: Saloon und Nestaurant. Alt eta litres Geschäft auf der Rordseite, Umstände halber villig. Nor. 480 Abendpost. moft

Bu verfaufen: Guter Meatmarfet mit Lot, biffig. 9ulm Bu bermiethen.

Ba vermiethen: Billig, feiner Grocerp-Stand mit Meatmarfet verbunden. Ede Loomis und Saftings 3u bermietben: Schone neue Cottage, gute Crb', nung, große Cot und Stall, 19. Nachzufrugen, ausgenommen Sonntags, 3560 Archer Ave., bon 1 bis 5 Uhr Rachmittags, Rehmi Archer Ave. obo 35. Str. Car. Bu bermiethen: Eine moberne 8 Bimmer Bobs, gung. Bafferbeigung. 3. Ctage. 271 Dapton Str. gant

Au bermiethen: Der britte und vierte Stod bes Bendboft-Gebaubes. 203 fifth Abe., einzeln ober gufummen. Borgufglich geeignet fir Mufectager ober leichem Kabrifbetrieb. Dampfbeigung und Achrithe Babre Befchafts-Office b.r. Abendboft. Bimmer und Board. [Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents das Bort.)

Befucht: Gin anftanbiger Berr, mit ober ohne Board. 265 Clubourn Abe. fria Bu permiethen: Gin moblirtes Schlafzimmer an inen oder zwei Berren. 247 G. Rorth Abe. bft Bu miethen und Board gefudit.

Gefucht: Moblirtes Zimmer, womöglich mit fepa-rtem Gingang. Nordfeite. Fred. Duerr, G. Evan

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bariner gesucht mi: \$1.500-\$2000, in einem guts gebenden Geichäft. Rachweislich guter Berdienft. --Ubr. 3. 491 Abendpoft.

Bariner gesucht in gut gablendem Leweltp: Store, Ubrmacher borgezogen. Befte Gelegenheit. Raberes perjonlich. Abr. R. 246 Abendpoft.

Sebe Angeige unter biejer Rubrit toftet fur ein ein,malige Ginicalung einen Dollar.) Beirathageind: Rir reell! Blinide eine Lebensge-fabrtin. Diefelbe und fein: Coungelifd, von bra-ven Eftern erzogen, gefest, reen nub im Toun iberlegt. Richt unter 20, und nicht iber 30 Jabre. Bin junger Denticher, befise ein Geschäft und wei-be nur mit eine berartigen Berton bie feb ichtie-ben. Bitte einen furgefabten Lebenslauf mit ib-ben. Bitte einen furgefabten Lebenslauf mit ib-

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rreb. Blotte, Achtsanweit, Rr. 79 Dearborn Sit., Jimmer 841 843 --Rechtsiachen aller Art fowie Rolleftionen brompt

Cuite 820 Chamber of Commerce.

Subaft-Ede Bafbington und LaCalle Str. Telephon 3100. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bifjon berühmte Cabinets auf \$1.50 bas Dusend heradzeiett, nud I großes Portrait graits. Liber vergrößert. Sonntags offen. 3. B. Biffon. 389 State Str.

Frauenfrantbeiten erfolgreich behandelt, Bidbeige Erfahrung. Dr. Roich, Jimmet 330, 113 Abams Str., Ede bon Clart. Sprechmunden bon 1 bis 4. Conntagt bon 1 bis 2.

Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bal Bort.)

Grundeigenthum und Saufer. Engeigen unter biefer Rabrit, 2 Gents bal Bort.)

Gartenfand von 5 Adern für Sam in Rem Beriet, istrentand boll of Adeen pur Sale in Rew Jerfen der Echönes Klima und Kacharikarlt, ausges werte Schönes Klima und Kacharikarlt, ausges weites Bahert, Lund voch, trocken, geineh mit ld bekanden. Boben besonders für Kleinablt, mit und Gefligelzught passend, Aufer Liebahn den besten Mätchen gelegen. Klarer Lieb. Zos der ihrenderen Schone.

Billig! Billig! Billig! Billig! 3 gwei Cottages mit 4 3immern und fuß Bajement, Sewer und Baffer im Saufe, ju 1600. Leichte Zahlungen. G. Melms, 1785 Milwange abe.

Celtene Belegenheit, 40 Ader gum Bertauf, icht guter Boben, blos 830. Abr. Anton Did, Maufton, Juncan County, Wife. 3u verfrufen: Broperin \$1000, Angehlung nur \$300 Baar. 5026 Baulina Str.

Bianos, mufifalifde Suffrumente. Angeigen anter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Dobel, Sausaerathe zc. Bu verfaufen: Gin fleiner Saushalt, billig. 200

Raufe- und Berfaufe-Mugebote. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Spottbiflig, Grocerns und Confectionerh-Ginriche ungen. 961 R. Galfteb Etr.

20 faufen gute neue "Sigharm"-Rahmafdine mib fünf Schublaben; fünf Jahre Garantie. Domeftie 25. Rem home 25. Singer \$10, Abeeler & Bilfom \$10, Chribge \$15. Bhite \$15. Domeftie Office, 178 B. Bon Buren Str., 5 Thuren offtich non Salftes Str., Abends offen. Rferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

3u- vertaufen: Gin Gjahriges Bierd für Grocethe und Butderwagen. 138 Sigel Str., nabe Bells Str. tija Muspertanf! Rleine Sahlroller Buchtweibchen und Gedfäfige, billig. 521 28. Superior Str. fra

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 85 Dearborn Str., 3immer 804.

Reine Wegnahme, feine Dessentlicht ober Bergds gerung. Da wir unter alten Gesellschaften in ben Ber. Staaten das größte Rapital befigen, so Konven wir Euch niedere Raten und längere Jeit gewähren ibir Euch die von der von Euch ihnes Gestellschaft ist organistet und macht Geschen Laugesellschaftsplane. Darieben gegen leichte monatliche oder wöchgentlich Rückzbelung nach Beguntlichten Speech und bei der Angeleilschaften uns, bewor ihr eine Anselsmacht. Bringe Eure Mödel-Duittungen mit Euch, Ex vore beuten gesprochen.

85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Mpe., Bimmer 1, Late Biem. Chicago Mortgage Soan Co., 175 Dearborn Cir., Bimmer 18 und 19,

Chicago Mortgage Boan Co.,

Geld zu verleiben auf Möbel, Kianos, Aleroe, Magen u. f. m. Kleine un ier ben von \$20 bis \$400 infere Spizialität. Bir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wernn w

Mie guten chriiden Centiden, fommt ju uns, word Ihr Gelb borgen wollt. Ihr werdet es ju Guend Bortbelf finden, bei mir vorzusprechen, ebe Ihr anderweitig bingebt. Die ficherfte und zuwerläffigen Bebienung zugesichert.

2. 8. Frend.

ober: 351, 63. Str., Englewood. ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 14ap,bm Die befte Belegenhei: für Deutide,

welche Belb auf Mobel, Bianos, Aferbe und Bagen leigen wollen, ift ju und ju tommen.
Wir find felber Dem is de be und bagen und machen es fo billig wie möglich und laffen End alle Cachen jum Gebrauch.

Bogunach der Sübfeite geben, wenn Ihr billiges Gelb haben fönnt auf Möbel, Blands, Ufren und Bagen, vagerhoutsicheine von der Arrebweitern Mortsage von Co., 519 Milmaufer Arr., Einmer 5 und 6. Offen die 6 Uhr Abends. Gib rudzahlbar m

Perfontiches. (Angeigen unter biefer Rubril, 2 Cents bas Bort.)

Alegan ders Geber mubit, Deines das genetat, 36 und 95 Fifth Abe., Jimmer 9, bringt tre gend eines in Erfahrung auf beidorum Bege, une textuck alle ungludichem Jonittendrablinise, Che tandsfälle u.l.v. und sammelt Beweite. Diedlable, Käderein und Scholoinofelein werden unterfud; und die Schuldigen zu Rechenschaft gezogen. Anspriche auf Scholoigen zu Rechenschaft gezogen. Anspriche auf Scholoigen der Gertenbert und bei Kablick eine Gemach. Freier Rath im Kechsischen. Wir find die einzige beutiga Bolizeis gentur in Chicago. Sauntags offen bis 12 Ubr Wittags.

Tohne, Roten, Miethe, Schulden und Anfprüchs aller Art ichnell und sicher folleftert. Leine Gebuhe wenn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte jorgfaltig be-jorgt. Bureau of Jano and Collection, 167—169 Baibington St., nabe S. Abe., Aimmer 12, John B. Thomas, County Conflable, Manager.

Getragene herrenfleiber ipotrbillig ju berfaufen. Binterangige, Uliters, lleberedde, Sojen, alles nicht abgebolte Maaren demijd gereinigt beinabe neu, Frauenfleiber und 3adeis \$1.00 bas Grud. Gerichtigtstuben 8 bis 6 Ubr; Conntags 9 bis 13 Ubr. Chemiiche Baidanftalt und Farberei, 39 Congreß Str., gegenüber bon Siegel & Cooper. 12nlm Pluischafs gereinigt und umgegebeitet mie neu noch neuefter Mobe. Arbeit garantert, Maaren ebgebolt und abgeliefert. Kraus Bros., 299 S. halbes Str., nabe Congres Str., Main Office.

Bu verfaufen: Gin icones faft neues Grand Up-ight Biano, nur \$115. Leichte Abzahlung. 89 Schies er Str.

3n vertaufen: Gin Rleiderichrant. 114 Billom Bu verfaufen: Barlor. Suit und Schlafgimmer. Get, Defen. 959 Milmaufee Abe., 1. Glat. 2009, 1mt

Große Auswahl inredender Papageien, alle Sore ten Singobget, Goldfifche, Aquarien, Raige, Boogeffutter. Billigfte Preife, Atlantic & Pacific Bird Store, 197 O. Madtion Sie.

534 Bincoln Mpe. , Bimmer 1, Bato Bicio. Belbauf Dobel.

Coufebold Boan Affociation,

berleibt Belb in großen ober fleinen Summen, auf Sausbaltungsgegenftanbe, Bianos, Pferbe. 29a- gen fomte Lagerhausicheine, au febr niedrigen Raden, auf irgen eine gewölnichte Zeitbauer. Gin beliebiger Theil bes Duriebens fann au jeder Zitjurudegagabit und daburch bie Binjen bertingert werben. Kommt zu uns wenn 3hr Gelb nottige badt.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, ober 185 2B. Dabtion Str., Rorbmeft-Ede Gaffieb Sir., Bimmer 205.

Mir ne bie anleibe machen, fonbern laffen Diefelben

128 Bagalle Str., Bimmer 14

94 Bafbington Str., erfter swiften Glart und Dearborn.

F. Rrneger, Manager.

Rational Mortgage Coan Co., Bimmer 502, 100 Baibington Str., amifchen Clart und Dearborn. 3mai, 1 Geld zu verleihen auf Chicago Grunveigendhum Darleben zum Bauen zu niedrigsten Raten. Dar L Frank, 92—94 Wajbington Str. 18ap,min!

Geld gu berleiben auf funf Progent. Reine Rom-miffion. Zimmer 8, 63 R. Clart Str. 9nlm

Löhne, Roten, Miethen und ichiechte Schuleen aller Art jojort follettirt; ichlechte Miether binaus-geiet; feine Bezahlung ohne Eriot; alle Falle werden prompt bejorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch und Deutich gesproden. Empfellungen: Erfte Azztionalbankt. 78-73 Gifth Abe., Room 8. Otto Reets, Konflabler. 7nim

Wie schwach

die Seife und das Waffer erscheinen wenn 3br gefähr gethan ift. Recht viel schwere Urbeit und Reiben und Ruiniren gerade dann - aber noch mehr beim Beginnen, wenn bas Waffer am schwächsten ift.

beim Beginnen gerade fo fraftig als am Ende. Dies ift einer der Grunde (nur einer), maghalb Pearline foviel beffer bei fammtlicher Wafche und beim Reinmachen wirft wie Seife. Brauchet feine Seife mit Pearline,



WASHINGTON MEDICAL 68 RANDOLPH ST., INSTITUTE. CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Arzt. Der medicinische Boriteher grad duirte mit hohen Shren, hat 20-jährige Ersahrung, ist Projessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und het

Ein großer Vortheil!

Gin Mabden fann eine geidmeibige Form,

flassische Buge und Bahne wie Berlen besiten und tropben wird fie nicht

Schön

fein, wenn ihr Teint ichlecht ift. Deshalb mirb

ihre Befpielin mit einfachen Bugen viel fcho-

ner ericeinen, wenn biefelbe eine fifien-weiße Sant befigt, welche gerade genug Rothe geigt, um ihr eine reizenbe Birfich-

bluthen-Farbe ju verleihen. Diefer bezaubernbe Gifett folgt ftets bem

Schwefel:

melde ber blaffeften Saut ein reines und ge

fundes Ausfehen verleiht, alle unanfehn-lichen Ausschlage entfernt und bem Teint

ienes cigentbumfiche, bernchende Ausfeben

. Bu haben bei Apothefern.

UNION COLLEGE OF

PAINLESS DENTISTRY

289 Wabash Ave., Buren und Babalh

11m unfere Rlinit ju vergrößern, werden wir alle Arbeit toften frei ausführen, ohne Edmers, bis jum 15. November.

Aur die Roften des Materials berechnet

Rredit Suftem.

Golbplatten ober Bridgeword werden nach bem Ab.

Alle Mebeiten von Johnargten mit langjah:

riger Bragis ausgeführt.

289 Wabash Avo, Schneibet Dies aus, ba bie An.

Offen taglich und Sountags bis 9 Uhr Abends. 900, mirm, 1

Brüche geheilt!

Das verdesserte einstisse Bruchdand ist das einzige, Leiches Tag und Nacht mit Bequemiinseit getragen vird, indem es den Bruch auch des der fartlien Averd dem gung gurichgalt mit zehen Bruch dest. Antelog auf Aerlangen frei zugelandt. 253111

Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor 12. Str., New York.

borrathig beim größten bentichen Fobrilanten Dr. ROB'T WOLFERTZ, 60 fisth ave., Spezialli fir Brach und Kridhel. — Sonntags offen bon 9 bis 12 Uhr. Damen werden bon einer Dame bedient.

Anderfannt ber beste, auberiaffigste Zahnarzt, 224 Mitwaukes Avonus, nach Divission et. Fries Jahne bi-und aufwärts. Jahne schwerzloß gezogen. Adhue obm Blatten. Gold- und Schwerfulung gum haben Preis. Alle urdeiten garantiet. — Sonntags offen. Iboli

. . . Sette Beute . . .

r Chefity Milen vernitibern Gier Gewicht um, ber Monot Statne Sungerfus, Falten ober m. Rein Experiment, volltice Geilung, 22 portofret berichtit Genschriten (verfiegt), PARK REMEDY CO., Boston, Mass.

Wrude.

Meine Vruchdanger über-treffen alle anderen. De-kung erfolgt bofitib im fallmanften Folle. Sotvig alle Apparate für Verfrüp-belungen der Körpers, Einm-k. Alles un Fadertpreipen den Folder Folderfreihen.

Dr. SCHROEDER.

Reine Bur Br. KEAN

Specialist.

159 & Clart Str..... Chicaga

Bolles Gebig

Bergegt nicht den Plat

inng geheimer, nervojer und fromischer Krankbeis ten. Tausende von jungen Männern wurden von einem stühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Kätern gemacht. Leset: "Der Kathgebes für Manner", frei per Expreß gugefandt.

Perlorene Mattubarkeit, nervöfe Schwäcke, Migbrauch des Spfiems, etc. Verlorene Mattubarkeit, nervöfe Schwäcke, Migbrauch des Spfiems, etc. Verlagen Geschlichgaft, Energielofigkeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele und Unvermägen. Alle sind Rachfolgen von Jugendstünden und Uebergriffen. Ihr miget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzen entgegen geht. Last Euch nicht durch saliche Scham oder Stolz abhalten, Eure ihrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schwände Küngling vernachlässigte innen leidenden Austand, dies es zu spät war und der Tod sein Opfer verkangte.

leinen leidenden Zustand, die es zu pat war und der Lod ein Lyper verlangte.

Auflemende Arankheiten, wie Sophilis in allen ihren schred.

Auflemenden zustankheiten, wie Sophilis in allen ihren schred.

Auflemenden zustankheiten, lichen Stadien — ersten, zweiten und driften der Haben der Haben und Aussehen der Haben der Haben der Haben der Haben der Sophilis und Orditis, Folgen von Blahstellung und untereinem Umgange werden schnell und vollkändig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Arankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosiorige Linderung, sondern auch permanente Beilung sichert.

Behandlung für obige Arankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosiorige Linderung, sondern auch permanente Beilung sichert.

Bebentet, wir garantiren \$500.00 für jebe geheime Rrantheit gu be-Bedentet, wir garaniten Sovo. De für jede geheinte Arantheit zu be-zahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng gehein gehalten. Arzeneien werden so verpack, daß sie keine Neugierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expres zugeschicht; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunst in allen Fällen vorgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr R.

\$5 per Monat. KIRK Medical Dispensary 371 Milwaukee Gde Quron Etr.

entrick, Engling i. dereitigt in der eine Gebrocken. Ko-barrb und alle veziellen Männer- und Franzelteiben, Blut hauf. Kerren- und hronische Kransheiten, Blutbergsttungen, Entzündungen. Seichwire Pu-lieln, Aussichlage Hunen. Cezema, nervöse Schwä-de, alle Aransheiten der Blase und Nieren schnell u. deuternd durch den auberfässigken Spezialisten in der Stadt gebeilt. Sprechtnieden Sp. Somitags 10-3. Konsattation frei. Sprecht der oder schreibt.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

Se Fifth ave. Eeke Randolph, Zimmer 211.
Die Targte dieser Auftalt find ersahrene beutiche Spezialiffen und betrachten es als eine Sire, ihre leibenden Beitmenstene jo sonell als möglich dom ihren Gebrechen zu beiten. Sie beiten gründlich unter Sarantte, ein geheimen Arantbeiten der Männer, Grauen Leiben und Kontrantbeiten der Männer, Grauen Leiben und Kontrantbeiten, wollagen ohne Spezialion, wochnerantbeiten, wollagen von Settsiebest aus, vertoxene Mainberteit z. Operationen von erster Rafije Operateuren, für radisole heitung von Brücken Kreds. Annoven Barisocke (Opbentransseiten) z. Koniustirt uns bevor Ihr hertacket. Menn nöbtig plaatien wir Katienten in unser Privatholpital. Krauen werben dom Frauenarst (Dame) behandelt. Behandlung, inst. Medizienen nitt. Prei Poliared ben Monal. – Schneibet dies aus. – Stuuben: 18th Worgens bis 5 Uhr ubends; Conntags 10 bis 12 Uhr.

Gifenbahn-Fahrpfane.

Allingis Central-Gifenbahn. Authors Critical Crievals.

Alls durightender Singe verlassen des entral Jahrbef, 12. Six. und Park Kom. Die Zinge und dem Sides Komen der Monde Komen Schriften der Verlagen werden. Stadtschilfter: P Abans Six. und Auditorium. Hotel Aufter Anfant.

Rev der Anfant Simited Weemphis I. 1.35 R 1.55 R Allanta, Ca. & Jactionville, Fla. I. 1.35 R 1.55 R Sitanta, Ca. & Jactionville, Fla. I. 1.35 R 1.55 R Sitanta, Ca. & Jactionville, Fla. I. 1.35 R 1.55 R Sitanta Control Con Gilman & Santatee Giong Cith & 4.35 N | 10.00 N hiotforb, Dubuque, Giong Cith & 2.20 N | 1.10 N |
Thetforb, Dubuque & Cong Cith at 1.35 N | 5.55 N |
Notices Saffagiczang | 3.00 N | 10.15 N |
Notices Saffagiczang | 5.00 N | 10.20 N |
Notices & Freedort Gypte, 7.50 N |
Notices & Freedort Gypte, 7.

Spicago. Burlington und Chincy-Sienbahn. Tideb-Offices: 211 Cart Er. und Union Baijagter-Bahn-bof, Canal St... puifcen Radijon und Rhams.

Hige Meleburg und Streator. #80.22 + 6.15 R. Radford und Houres. #11.00 P. 2.15 R. Radford und Houres und China #11.00 P. 2.15 R. Radford. Bischuffer Hunds u. Johns. #11.00 P. 2.15 R. Radford. Streator und Crima ... 4.30 R. 110.20 B. Streator und Crima ... 4.30 R. 110.20 B. Streator und Crima ... 4.30 R. 10.20 B. Streator und Crima ... 6.25 R. 9.20 B. Tille Bustis in Eggs. ... 8.20 B. Streator und Radigue. 8.62 R. 9.20 B. Tille Bustis in Eggs. ... 8.20 B. St. Boul und Muncapolis ... 6.25 R. 9.00 B. Radigue. Biscoln und Renber. ... 10.30 R. 8.20 B. Streator und Renber. ... 10.30 R. 8.20 B. Blad Sils. Montana Bortland. 10.30 R. 8.20 B. Stadius. World ausgenommen Sountags. Burlington: Winie.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Canal Street, between Madison and Adams Sts Ticket Office, 101 Adams Street.

Baltimore & Dhio. Diffice: 193 Clart Str. Seine ertra Fahrpreise berlangt auf ben B. & D. Almited Nügen. Absahrt Antunkt Sugen. Acts Weiten Prof. 16.05 W 16.40 Reiben Wiesen Weiten Weiten Weiten Beiten Wiesen Weiten Beime ertra Sabrpreife berlangt auf ben B. & D. Mimited Bugen.





mit Eurer Wafche beginnt! 3hr befommt feine Kraft heraus, bis die Arbeit un-

bietung und garter Schonung für feinen Buftand. Gie blidte einen Mu-Mur mit Dearline ift das Waffer genblid lächelnd nach ihnen bin, ließ Die leicht ineinander gefalteten Sande bor fich nieber gleiten und ging, immer noch lächelnd, auf ihr Bimmer, bas fleine Zimmer oben, gleich neben bem Sie machte bie Thure gu und fehnte fich an's Fenfter, burch bas ber legte

Schimmer bes Tages hereinbrach. "Warum bin ich benn nicht gufrie-

ben? Sie find gurudgetehrt, ihr Bater ift gerettet, fie find gludlich und ich weine! Bas für ein ichlechtes Berg ich haben muß, bag mich bas Glud anbrer fo außer Taffung bringt!"

Berloven.

Don Senry Greville.

(Fortfehung.)

Sie prefte ihre Sande fest anein= ander, ohne biefen peinlichen Gebanten erbruden und jum Schweigen bringen au fonnen.

Trop aller Bormurfe, Die fie fich machte, bermochte fie nicht, ihr ungufriedenes Berg zu beruhigen.

"Wie haflich ift boch ber Neib!" fagte fie fich. "Diefe Armen maren nahe baran, ihren Bater gu berlieren, während fich ber meinige wohl befin bet; wenn er auch weit entfernt ift, fo fteht ihm doch vorausfichtlich noch ein langes Leben bebor

Gie gunbete ein Licht an, nahm ihre Schreibmappe und fcrieb in einem

"Lieber Bater, fomm boch gu mir gurud; ich bin früher undantbar gewefen, aber jett tann ich nicht mehr ohne Dich leben; auch bin ich jest fiebengehn Sahre alt und möchte die Benfion berlaffen... ich werbe Dir gewiß feinen Berbrug mehr machen, nur fomme, ich bitte Dich bon Bergen ba= rum."

Sie fiegelte ben Brief und ftedte ihn in die Tasche. Als fie eben wieber himuntergehen wollte und bas Licht schon gelöscht hatte, wurde an ihre Thure gepocht. Gie öffnete.

"Marcelle," fam cine Stimme aus ber Dunkelheit, "Sie fehlen uns, tom= men Gie boch."

Lautlos folgte fie. Das Berg war ihr zu voll, um fich in Worten aus= ftromen gu fonnen.

Robert war beim Bater geblieben, und als die jungen Leute eintraten, manbte er feine Augen ab, um fie aber gleich wieber auf Marcelle gu richten. Diefe mar blag und hatte noch Thrä= nenfpuren auf ihren Wangen. Julius war guter Dinge und plauberte frifc meg, wie ehebem; er mar gludlich, wieber gu Saufe gu fein und ein fo behagliches Beim zu finden, anftatt ber traurigen Bilber, auf bie er borbereitet gewesen war. Robert fprach ben gan= gen Abend beinahe nichts.

Achtunbbreißigftes Rapi: tel.

Das ift meine Tochter." wieber= holte herr Breault am anbern Tag, als Marcelle, von Roja gefolgt, eben ben Garten burchfchritt, um auf ben Martt zu gehen.

"Wir find nicht eifersuchtig auf fie, Bater," ewiderte Julius und näherte fich feinem Stuhle. herr Breault tonnte fich nur noch mit außerfter Unftrengung aufrichten und berbrachte beshalb ben Tag figend. Robert

bas ungertrennbar mit Fraueniconichipiea. "Bater," fagte Julius, nach einem Mugenblid bes Radbentens, "ift es mahr, bag Marcelle geht?"

"Ich weiß es nicht," antwortete ber Rrante und fah ihn beunruhigt an. "Will fie benn fort?"

"Tante Julie hat foeben babon gefprochen," fuhr Julius fort, "und ich tann nicht berfteben "

Fraulein Julie fah auf und unterbrach fich im Striden. "Sie tann herein, die nichts mehr bon allem benicht in einem Saufe bleiben, mo zwei jungeleute find, meinlieber!" fagte fie etwas berlegen. "Sie hat bas auch fo gut verstanden, baß sie mich gebeten Tifch, als bie beiden jungen Leute ein= hat, fie im Laufe bes nachmittags in ihre Benfion gurudbringen gu laffen.

"3ch will es aber nicht!" fagte Berr Breault aufgeregt. "Ich will, daß fie bleibt. Robert fage es ihr!" Doch Robert blieb ftumm. Gein Ba= ter fuchte ihm bie Gebanten bom Ge=

fichte abgulefen, aber bas gefchwächte Erfennungsbermögen bes Greifes machte es ihm unmöglich, etwas ber= auszubringen.

"Sprich boch!" rief er ungebulbig. 3ch glaube, Bater," fagte ber junge Mann, "bag Marcelle recht hat."

herr Breault gog bie Achfeln in bie Sobe: nichts fonne ihn überzeugen baß bas junge Mabchen recht habe, gu geben; man folle nur feinen Berfuch bagu machen. Fraulein Julie unternahm es aber boch, ihm in langen, pielberichlungenen Gaben flarmlegen wie recht Marcelle habe. Robert, ber permuthete, bie Erflärung merbe bis Mittag mahren, brudte fich, und gulius gefellte fich balb barauf gu ihm.

Bruber," fagte ber junge Mann. "es ift aber auch wirklich zu schabe, bak Marcelle fortgeht: fie ift ein herzens gutes Beicopf, und wir fonnten fo vergnügt mit ihr fein Gie thut alles, mas Du ju ihr fagft fie gehorcht Dir gerabegu blindlings; fag ibr, fie folle bleiben fie folle ben Bater nicht betrüben, und wir felbft...."

Robert antwortete nicht und gu= lius fuhr fort: "Dber follte ich mich getäufcht haben und Du hatteft vielleicht eine Abneigung gegen fie? Sage, Robert, ware es möglich?"

"Rein, ich habe feine Abneigung gegen fie," fagte er. "Run alfo?....

Blöglich neigte fich Julius gegen feinen Bruber bor, fab ibm aufmertfam in's Beficht und faßte voll Freude und lleberrafchung feine beiben Sanbe.

"Bruberherg!" rief er aus. "Ift es benn wahr?"

Robert hatte noch feine Beit gu ant= worten gefunden, ja nicht einmal fich gu faffen, als Julius icon unten im bei ihrer Erläuterung mar, beren ein= Marcelle verichwand. Als fie balb dige Folge war, bag ber Rrante nur barauf mit ber Lampe wieber erichien, um fo fläglicher brein fab.

fafen bie beiben Gobne bei ihrem Ba-"Bater," fagte er in wohlmollenbem ter und fprachen mit ihm boll Chrer= Zone, "es mare Dir alfo bon Berth, Marcelle bei Dir behalten gu burfen?" "Ja boch, ja!" fagte ber Greis, ber allmählich nervos wurde, energisch.

"Run, nichts leichter als bas!" fuhr ber junge Diplomat fort. "Folge mei= nem Rathe, und auch Gie, verehrte Jante

Er ließ eine außerft icone Rebe bom Stapel, Die mehr beredt als lang war, und beren Erfolg nicht lange auf ich warten liek.

Fünf Minuten fpater, erfchien auch Robert, berftort, lebensmube, und fah mit Erstaunen bie brei Berschwörer an, die ebenfo erfreut erichienen, als er perftimmt mar.

"Robert," fagte ber Bater flehent= lich zu ihm, "ich bitte Dich, heirathe

Der junge Mann mantte, als hatte er einen Schlag auf bie Bruft betom= men, und blidte bom Bater gur Tante, bie beibe angftlich auf feine Antwort marteten, bann ju Julius, ber mit fie= gesbewußter Miene dafaß. "Aber wird fie wollen?" fagte Ro=

bert, wie im Traume. "Alfo willft Du?" fragte Julius, ber ftets gern alles in's flare gebracht feben mochte.

"Gi, gewiß!" antwortete Robert. immer noch nicht ganz wach. "Aber

"Frage sie," rieth ihm Julius. "Gi sieh! da tommt sie ja gerade recht." Marcelle trat eben in ben Garten, leicht gebeugt unter ber Laft eines giemlich schweren Rorbes, ben fie bie ohnebem icon belabene Rofa nicht tragen laffen mollte.

"Marcelle!" rief ber lofe Junge. Sie fah auf und naherte fich bem Fenfter, an bem er ftanb.

"Wollen Gie meinen Bruber heira= then?" fragte er, ehe ihn jemand baran hindern fonnte.

Gine Fluth bon Gemufe, Rüben, 3wiebelchen, Blumentohl und andrein eraof fich auf ben Riesweg und lag nach allen Richtungen bin zerftreut. Die fechs Mugen bom Egzimmer fahen auf Marcelles Sanbe; aber nicht fie hatte ben Rorb fallen laffen, fondern

"Guter Simmel!" rief fie aus. "Das beift einmal eine Ueberrafchung. "Beachten Sie wohl, Rofa," nahm

Julius das Wort, "daß nicht Sie zur Ghe begehrt werden: ware dies der Mall, dann wurden Gie felbit bermuthlich ben Boben tuffen und nicht nur 3hr Gemufe."

fcalt Rofa. "Das hätte nichts zu fagen. Aber bas Fraulein..." aber boch baran, ihr flüchtiges Gemufe | wohl, nu muffen Gie mir icon tomwieber zusammengulesen. Marcelle men. Nee, bet jiebt fich jarnich, im Jeaber ftand bor bem Tenfter und hatte bie Urme auf ben Senfel ihres Rorbes. ben fie auf bas Befimfe geftellt hatte, gelegt, und in biefer Stellung einer er= | tiefe, bet er benn man feen Sterbens= fahrenen Saushalterin verblieb fie mit | wort raustriegt. Aber id meeg jo ge= gefentten Augen, rofigen Wangen und | nau mit Die jange Geschichte Beideeb. einem Sturm neuer Empfindungen im Bergen ... Reu? Rein, alt waren fie, beffen murbe fie fich jest bewußt. Rein, feine neuen Gebanten waren es, bie ihr ben bitterfüßen Stachel in's Berg

"Nun, Marcelle, antworten Sie nicht? Bollen Gie meinen Bruber bei= rathen ober nicht?" fragte Julius, bei= nahe anaftlich geworden bei biefem Schweigen. "Wollen Gie meinen Bruber heirathen?"

"3ch weiß es nicht!" fagte bas Mabchen und blidte verwirrt auf. "Wird er wollen?"

Selles Lachen antwortete biefer al-Iem nach ungereimten Frage, und gu= lius fprang burch's Tenfter und führte - aber burch bie Thur - Marcelle griff. Zante Julie nahm borfichtig ben Rorb an fich, ber Gefahr lief gu fallen, und stellte ihn eben auf ben

(Fortfetung und Schluß folgt.)



Dn. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Blutfrantheiten, Unberdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiben, Uebelteit, Roviweh,

Dyspepfie, Schwindel, Berbauungsbeichwerben, Magen: und Rierenbefdwerben, Bilioje Anfalle.

Gbenfo gegen bie Leiben des weiblichen Gefchlechts.

Preis 50 Cents ; in allen Apotheten gu baben.

Die gweite Frau.

Es mar nicht etwa ein Bater ober

(Berliner Berichtsigene.)

So, nu fege Dir bier bin un warte, bis Du uffgerufen wirft. Bifche Dir EBzimmer ftand, mo feine Zante noch aber erft Deine thranijen Dogen mat aus, id habe Dir ja een reinet Duch in= ieitochen!

> eine Mutter, Die Diefe Ermahnung ei= nem Rinde gu Theil werden ließ, nein eine Frau mar es, Die fo mit ihrem Chemann auf bem Rorribor bes Be= richtsgebäudes fprach. Aber mas mar bas auch eine Frau! Allerbings, flein war fie nur, aber Energie fprach aus ihren Augen und Zügen, flang aus je= bem Wort heraus, bas aus ihren et= was zusammengefniffenen Lippen fam, machte fich in jeder Bewegung geltend, bie fie mit Rorper und Gliedern aus= führte. Und nun ber fogenannte Mann! Muf bem großen Rorper faß ein Ropf mit einem Geficht, welches böllig nichtsfagend gewefen ware, wenn es nicht ben Sang zu geiftigen Getränten berrathen hatte. Der Schnaps und die Frau schienen ihm jede Willensfraft geraubt gu haben. Gehorfam wischte er fich mit einem rei= nen Tuch bie allerdings fehr "thrani= gen" Augen aus. Es bauerte nicht lange, bis er aufgerufen murbe. Er Gin Gerichtsbiener ift angeflagt. öffnet ihm die Thur gum Unflage= raum. Die Frau halt fich bicht neben ihm, und fie brangt fich hinter ihm in ben Unflageraum.

Borf .: Was will benn bie Dame ba? Wir haben in Diefer Cache boch nur mit einem mannlichen Ungeflagten, bem Rentier Wilhelm Rrause gu thun. - Un id bin mit ihm berbeirath'. un wo mein Mann bleibt, ba bleib' id ooch. Mir triejen feine gehn Ferbe bon feine Seite weg. Und mit einer fehr ener= gifden Bewegung fest fie fich bin.

Borf .: Nun, ich habe ja nichts bage= gen, bleiben Gie meinetwegen figen. Angetlagter, Gie find ber ichtveren Rörperverlegung befculbigt, Gie raumen bie That wohl ein? - Die Frau: Ree, er is nich fculbig. (Auffprin= gend) Er hat ieberhaupt jarnischt in= guräumen.

Borf .: Run horen Gie mat, mas fällt Ihnen benn ein? Wenn Gie noch einmal ein Wort reben, bann laffe ich Sie hinausbringen. - Die Frau: 33 jut, benn fete id mir wieber hin, aber Sie werben wir hernach bantbar find, wenn id rebe. Die herren fonnen benn man ileich uf'tMiddag= un uf't Abend= brob bergichten.

Borf .: Angeklagter, wie alt finb Sie? — Angekl.: A—a—a—a—acht und—und—und—und—und= vierzig Jahr. - Borf .: Gott bemahre, Sie ftottern wohl? — Angefl.: So'n -fo'n-fo'n bis - bis - bisten -Borf .: Da, ich bante. Mit Ihnen merben wir wohl nicht weit tommen. 3ft es immer fo fchlimm mit IhremMann, ober gibt es fich balb, wenn er länger Trot bes Schredens machte fie fich | fpricht? - Die Chefrau: Seben Sie jenbeel, bet wird immer boller, wie jefagt, por gehne heite Abend werben Sie nich mit ihm fertig. Wenn id ihn an= bet id uf allens Austunft jeben tann.

> Bori .: Run, bann ergahlen Sie mal - Die Frau: Seben Sie, id bin feine zweete Frau. Mein feliger Mann war Wachmeester. Wat feine erfte Frau jewesen is, hat ihm ville zu ville Willen jelaffen, id habe ibn fogufagen in bollig perdorbenem Zuftand übernommen. indem er furg iehalten un immer mit Randare jeritten wer'n muß. Denn er is eene olle Nulpe, ber 'ne unflückliche Leibenschaft für ben Schnaps hat. Un wat feine Freunde find, Die freuen fich barüber, wenn fie ihn mir in völlig rechnungsunfähigem Buftanbe uf'n Flur legen tonnen. Id bin ichon bes= halb mit ihm in diesen Sommer nach Lichterfelbe jezogen. An einem iconen Julidag muß id ihn alleene nach Berlin fahren laffen, weil er mat befor= gen muß, un id wejen jroße Bafche nich abkommen tann. 3cf jebe ihm bet Fahrjelb un noch fünf Broichen extra mit, benn als Mann muß er boch uftreten fonnen. Dabei premie ich ihm in, bet er mir boch in'n anftan= bigen Zuftand nach Saufe tommt. Jawoll, bet wird neine, bet wird gehne, bet wird elfe, mein Willem tommt nich. Er tommt ooch nich mit'n let= ten Bug. Det war eene ichredliche Racht für mich. Um andern Morjen jejen achte rum friege id eene Depeiche. Mus Dresben. "Schide mir ileich per Telejraf 30 Mart. Dein Willem." Mein Jotte boch, bente ich, wie fommt mein Mann nach Dresben? Da ftanb noch in die Depefche rin, bet id bet gelb poftlagernb Bahnhof Dresben ichiden follte. 3d bente, bet bet am beften mare, wenn ich felbft hinfahren bhate un mir bet olle Unjludsmurm wieberholte. Nachmittags um zwee Uhr fteije id icon in Dresben aus. Ratierlich wende id mir zuerft an ben Infpettor. Als id ihm fage, wer id bin, lacht er fon bisten un meent benn: "Ja, mit Ihren Mann haben bie Leite fich wohl einen Spag erlaubt. Er tommt hier an un fieht fich wirr uf'n Bahnhof um un meent, er is in Lichterfelbe, un jeberbet fich fo fonberbar, bet id ibm zuerft arretiren laf= fen wollte. Sein Billet mar aber in Ordnung jewefen. 3d habe mir benn ben Schaffner beranholen laffen, un ber fagte mir, bet am Abend borber wee herren Ihren Mann nach'n Unhalter Bahnhof in Berlin jebracht batten, un 3hr Mann mare ftart betrunten jewefen. Un fie batten ibn in eenen

Wagen in Die Ede jeseht un hatten bem

Schaffner jesagt, er möchte ihn bis

Dresben man ruhig schlafen laffen, un

hatten bem Saffner gleich fein Billjet

jegeben, wat ooch bis Dresben jeloft

war. So hat er benn ooch richtig bis

Dresben jeschlafen." "Un wo tann id

ihn benn jest in Dogenschein nehmen?"

Sreitag und Samstag

Sehr nutbringende Tage für fparfame Kleider Räufer erweisen.

Geben aus dem Geschäft

und verfaufen im Retail ihr ganges Lager von feinen fertigen Rieidern für Danner, Anaben und Rinder, ju bem ungewöhnlich niebrigen Breife pon

22 CENTS AM DOLLAR

in ihrem graßen Berfaufs-Lofal,

238, 240, 242 FIFTH AVE., ECKE JACKSON.

Es ift unfer Schabe, bag wir Bagren in biefer Beife perichlenbern muffen, aber mir fonnen es nicht andern. Bir haben und entichloffen, biefes Lager in Baargelb umgufeben, gleichviel unter welchen Opfern.

Die ungewöhnlich große Schaar von Raufer, welche unferem Burndgiebungs-Berfauf beimohnten, beweifen enbgultig, bag bas Chicagoer Bublifum echte Bargains erfennt und ju icagen weiß, wenn man fie ibm offerirt.

Die niebrigen Breife, welche mir fur bie feinften Anguge und Hebergieber berechnen, bie jemals von irgend einem Fabrifanten auf ben Martt gebracht murben, find fo verlodenb, bag unfer Beer von Berfaufern jeberzeit beschäftigt ift.

Warum nicht?-Euer Dollar hat bei uns die Raufkraft von fünf Dollars.

Beachtet-Diefer Berfauf wird nicht lange mehr bauern und es bedeutet Doffars in Gure Tafden, wenn 3hr ihn ausnutt, folange er noch im

Preise, die Euch Dollars sparen werden.

7500 Knaben- und Kinder-Anzüge und Neberzieher. Anguge und Uebergieher-\$1.20 Infer Preis Muguge und Mebergieher-Angüge und Nebergieher — Retall-Preis 36— Unfer Preis \$2.00 Unzüge und Neberzieher— Retail-Breis \$15— \$4.75 Angüge und Nebergieher— Retail-Preis 48— Infer Breig \$3.00 Mujuge und Mebergicher-Muzüge und Meberzieher-\$3.90 Unjuge und Uebergicher-\$8.75 Anguge und Mebergieber-Anguge und Uebergieher-Unjuge und Hebergieher-

> 5000 Männerhofen zu weniger als 25 Cents am Dollar. Reine Poftbeftellungen ausgeführt.

HENRY MORRIS & CO.,

238, 240, 242 Fifth Ave., Ecke Jackson. Samstags bis 10 Uhr Abends. Offen bis 6:30.

ieber hat er hier in'n Wartsaal je= feffen un jeschlafen, und heite Morhat er feine joldene Uhr un Rette für breißig Mart verfett un is mit bem wo er ja woll eene Schwester zu wohnoch fagen: "Id bante Ihnen, herr Inspettor." Abends bin id ooch in Leipzig. Aber als id an bie Wohnung bon meine Schwägerin rantomme, is allens buntel, un ber Portjeh fagt, fte mare verreift. Da mare am Rach mittag ichon een herr jewefen, ber machtig nach Schnaps jerochen batte, ber hatte ooch nach ihr jefragt. 3d fage, jawoll, ben tenne id, un jehe vol= ler Buth wieber meg. Den anderen Mittag bin id wieber in Lichterfelbe. Mein Willem war ooch wieber ba, er lag in't Bett un hatte machtig mit Schnarchen zu bhun. Uf'n Abend ha= ben wir uns benn jejenseitig ausje= fprochen, un ben anberen Dag mußte id mir eenen neien Beefenftiel toofen, während Willem immer wat von Scheibenlaffen fprach. Barum, weef id nich. Rach brei Dage is er wieder nach Berlin jefahren, un wie id man jebort habe, foll er mit bem Rlempner Schulz abjerechnet haben, ber ihn tach bem Bahnhof jebracht un bet Billet für ihn nach Dresben feloft hat. Schulg foll een bisten jeblutet haben.

So is bie Jefcichte. Durch bie Beweisaufnahme wirb bargethan, bag ber Ungeflagte ben Beugen mit einem Bierglas auf ben Ropf geschlagen hat, als biefer höhnisch fragte, wie es ibm in Dresben gefallen habe. Der Angetlagte foll 30 Mart Strafe gahlen.

Tientfin. Wie bereits gemelbet wurde, ift ein Bertrag zwischen China und Deutsch= land wegen Errichtung einer beutichen Rieberlaffung in Tientfin, wie eine folde icon früher für Santaugemährt murbe, unterzeichnet worben. Tientfin ift, wie bie "Roln. 3tg." bemertt, feit ber Bigefonig bon Tidili bort feine Refibeng aufgeschlagen, Die Pforte, burch bie europäischer Sanbel und Ginflug in bas Reich ber Mitte pordringt. Bon bort führt bie Canbftrage und ber Flugweg bes Peiho nach bem etwa 130 Rilometer entfernten Beting, bis borthin geben Geefchiffe ben vielfach gewundenen Beiho aufmarts und bort ift auch ber Endbuntt ber Gifenbahnlinien nach Tatu und Schanfaitwan. Die europäische Ries berlaffung in Tientfin bilbet eine ftromabwärts bon ber geräuschvollen Chinefenftabt gelegene und in fich abge= fonderte Gemeinbe, in ber bas aufftrebende Deutschthum nachft ben Eng landern unbestritten bie erfte Stelle einnimmt. Durch bas ichnelle Unmach: fragte id ben Infpettor. "Die Racht | fen bes beutschen Bettbewerbs fühlten

fich bie englischen Unfiedler in ihrem Befitftanbe bedroht, und fie haben in in hat er uf meinen Rath an Ihnen | Tientfin wie in hantau ihrer Dignach Jeld bebeichirt. 2113 Sie aber bis gunft wieberholt in allerlei Treibe-Mittag noch nifcht jefchidt hatten, ba reien und Agitationen gegen bie Deuts ichen Luft gemacht. Das ift ber bauptfächlichfte Grund, ber bie Erwerbung Ein-Uhr-Buge nach Leipzig jefahren, bes eigenen Beims fur Deutschland munichenswerth machte. Der Sabresnen hat." 3d bin ftarr un tann blos umfat bes in Tientfin fich fammelnben handels beläuft fich auf etwa 50 Mil. Taels und ber deutsche Untheil ba= ran wachft ftetig. Babrend 1882 nur 3wei beutsche Saufer in Tientfin angefeffen maren, find jest bereits 16 Firmen in bas Sanbelbregifter eingetragen. Die meiften befaffen fich mit ber Musfuhr einheimischer Erzeugnij= fe, wie Strohgeflechte, Rameel= und Schaffwolle, Felle aller Urt, Borften und bergleichen. Die Bahl ber in Tientfin wohnenben Deutichen mann= lichen Geschlechts ift feit 1882 von 20 auf 50 geftiegen, Die in ber Probing Schantung lebenben tatholifden Dif. fionare eingerechnet, find insgesammt 130 Deutsche (Manner, Frauen und Rinber) in Die Matrifel eingetragen. Much die in Tientfin lebenden militariichen Inftrutteure und Die Beamten ber Deutsch-Affiatischen Bant, Die in Tientfin eine Zweigstelle bat, tragen gur Forberung bes Deutschihums er-

\$6.00

Gelehrte Merste haben feftgeftellt, daß ein berberbliches frembes Glement im Blut, bas

Rejultat mangelhafter und ungenfigender Berbau-ung, die Urfache des Rheumatismus ift. Dasfeide lagert fich ouf ben empfindlichen Dustel- und Geenfpullen ab und berurjacht entweber beftanbrge qualeude Comergen oder in bielen Gallen Bertals fung und damit Berfnocherung und Sterfheit der Gelente. Richts, was die Erfahrung in Bejug auf Softetrere Dagenbitters gelehrt bat, liefert einen befferen Beweis für bie Borgüglichfeit Des Britets, els bie Thatjache, bag biejes unvergleichliche eligie bas befte und juberläffigfte Abenmatismusbeilmits tel ift, indem es bie itrjade ber Arantheil aus bem Rorper entfernt, und gibar grundlicher als bie farfien, manchmal bagu berwenberen Gifte bies bermogen. Genejo bemart it es als Mirtel gega Ma-larig, Rieber, Durfeibigfeit, Duspenffe, Rierens mie Blaenteiten, allgemiene und partielle Schudde. Ban acht: jedoch barauf, nur ben achten Errifel ju

Cheidungeflagen

wurden eingereicht bon Freberid S. gegen Mury Dvocal, wegen Chebruche: Iobanna gegen Jaiebb hobble wegen Berlaffens; Elifabeth J. J. gegen Jas-mes G. Byron, wegen graufanter Geoanblung; Emis-lie gegen Genth Bafcher, wegen Berlaffens,

Bau-Grlaubnikfdeine

wurden ausgestellt an F. S. Berlins, Leside, men Boloment Bria ... elais, 2257 Bilicog übe... 28. übe. U. D. Armot, 4-liid. und Ledicom Urch Gent, 28. übe. und Erfement Brid Geiber, 28. übe. und Erfement Brid Keibergin. 23-25-27 föhler üre. 18.000. U. A. Normer, der Ledide und Briement Brid Keibergin. 23-3-25-27 föhler üre. 18.000. In der Keibergin. 23-3-25-27 föhler üre. 18.000. In der Index Index

Der Dito auf dem Baggondache.

Das Wiener "Extrablatt" ergahlt folgende Gefchichte: "Das ift ja entfets-Wie fann man benn einen Betrunkenen ba hinauf trageln laffen? Der muß berunter, bis wir bei ber Station find, fonft g'fchieht ein Un= glud. Der Kondutteur wird ihm ichon ein' herrn zeigen!"-Diese Konperfation murbe in einem Roupe III. Rlaffe auf ber Bahnftrede Möbling= Liefing geführt. Gine luftige Gefell= schaft mar eingestiegen, ber Bug hatte fich in Bewegung gefett, als einer ber Baffagiere bemertte, bag fein Bruder Dtto gurudgeblieben fei. "Der leicht= finnige Burich' bat in ber Restauration mit ber hilbschen Rellnerin toquetfirt, meinte er ärgerlich, "und auf's Ginftei= gen bergeffen. Der berfaumt am End' in sein'-Schwammer noch den letten Train." Im nächsten Moment erscholl bon braugen ber Ruf: "Gerbus, Leuteln, ba bin i!" Alles eilte gum Fen= fter, bis auf einen alteren Berrn, ber in ber Ede bes Roupes ruhig fchlaft. "Rennt er benn mit, ber Otto?" fraat eine beleibte Gelcherin. "Jeffas, ba muß ihm ja der Athem ausgeh'n." "3 fig' am Dacherl heroben," lagt ber Ber= mißte fich bernehmen, jum Schreden feiner Ungehörigen. Run wurden Die erwähnten Bemerfungen laut, Die Aufregung ftieg von Minute gu Minute, bie Gelcherin glaubte, einen Fall ge= bort zu haben, und fchrie auf: "Jett hat er's überftanden!" — Endlich fuhr ber Bug in Die Station ein und ber Rombutteur rief: "Liesing - eine Minute." Gleichzeitig erhob fich ber alte herr, um auszufteigen. Auf bem Trittbrette ftehend, wandte er fich an die Mitreifenden. "Beruhigen Gie fich, meine Berrichaften, ber Otto figt nicht auf bem Dach', fonbern in ber Mödlinger Restauration. Empfehle Ihnen meine weiteren Produttionen als - gefcidter Bauchredner." Sagt's und verschwand.

Dliver Cromwells Ropf.

Der fprichwörtliche Bant um bes Raisers Bart ift nichts im Vergleich zu dem Streit, ber in der englischen Preffe um die Ueberrefte bes Lord= Protettors Oliver Crommell, befonbers um feinen Ropf entbrannt ift. Oliver Crommells Leiche mar in ber Westminfter-Motei beerbigt worben, aber gur Beit ber Stuart'ichen Reftauration, als ber heimtlichische merry monarch Englands Intereffen um Maitreffen an Frankreich verschacherte, wurde das Grab in ber Abteitirche geöffnet, Cromwells Leiche herausge= riffen, ber Ropf abgehadt und ber topflose Rorper bei Thburn an ben Galgen gehängt. Biele Jahre hindurch ftat ber Ropf bes großen Buritaner= Führers auf bem süblichen Giebel ber Westminfter-Salle. Während eines Sturmes murbe ber Ropf in Die Straße geblafen und ber Bache fte= hende Solbat nahm ihn an sich. Seine Erben vertauften Die Reliquie nach ei= niger Zeit und fo ging ber Ropf bon Sand zu Sand, bis er schließlich in den Befit eines Gentleman in Rent über= ging, ber bie Reliquie forgfältig bu= tet. Olivers Rorper murbe, wie man annimmt, von ber Tochter bes Lord= Brotektors und ihrem Gatten insge= beim fortgeschafft und foll unter ber Pforte bes Landhaufes ber Familie Faucouberg in Portshire ruhen. Der Ropf ift bon berichiedenen Gefchichts= forschern untersucht, mit ber Tobten= maste und fonftigen Bilbmerten ber= glichen und mit giemlicher Beftimmt= heit als bas wirkliche Haupt erklärt worden, bas borbem auf ben Schultern bes "Old Noll" faß. Es ift bon einem Speer burchftochen und Diefer Stich ift erwiesenermaßen erft nach Cromwells Tod geführt worden. Man schlägt jest vor, die Ueberrefte gu fammeln und ihnen ein ehrenvolles Begrabnig in ber Weftminfter-Abtei gu Theil werben gu laffen. Da unter ben herborragenben Staatsmannern beider Parteien fich Nachtommen bes großen Buritaner Chefs befinden bagu gehören ber Marquis of Ripon, Sir John Lubbod, Mr. Rowson Garbiner - fo burfte mohl etwas ge= fchehen, obschon John Morlens Bor= schlag, bem Lord=Protettor aus of= fentlichen Mitteln eine Statue gu er= richten, im letten Parlament gurudgezogen werben mußte. Gine Statue friegt Oliver Cromwell, aber aus Privatmitteln, und ber Bilbhauer Thornehcroft ift bereits mit ber Mus= führung beauftragt. Sie foll in bie Rahe bon Charing Crog tom= men, und bas "Daily Chronicle" ver= langt, bag Olivers Saupt am Fuße bet Statue begraben werbe. 3m Ge-genfat bazu ichlägt Freberic Harrifon, ber Berfaffer eines tüchtigen Ber= fes über Oliver Cromwell, die Rapelle Beinrichs VII. in ber Abtei von Weft= minfter als lette Ruheftätte ber Ueber-

Stammgaft=Rritif. Leifes 3mie= gefprach unter alten Stammgaften: -Recht gebilbeter Mann, unfer neuer Tifchnachbar, was? - Roch mehr als bas, fogar toloffal eingebilbet!





Berkauf Mädchen-Reefers, Kleidern und langen Mänteln.



Madden-Reefers, Ulfters und lange Mantel-wie 3hr biejelben jest nirgenbs faufen tonnt. Wir haben bas vollständigfte Lager, Die hochfeinsten Fagons in biefem lande, ju niedrigften Preifen, und es wird Euch nicht überraschen, daß wir das hauptgeschäft ber Stadt in Rinder-Manteln machen.

\$10.00 Chindilla Reefers für \$6.50 | \$7.00 Lange Mantel für Madden \$3.98 810.00 Madden: Mantel - alle Grogen, aus bunfien Fancy wollenen Stoffen, doppel \$5.98

Etwas Ungewöhnliches!

Miedrige Preise Schuhe.

Damen Dongola Glace= Anöpf=

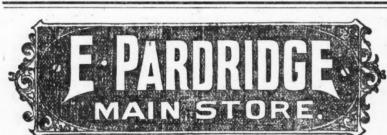


regul. Breis \$3.00, für Samftag Robal Glace banbaenabte Damen-Rubpfidube, Belt

spezial Berkauf Knabenfchuhen.

498 Kaar Casco talbleberne Schnürschube jür Anaben, nit Londone und Ragor-Zeben gemacht, in ben neuesten Fagons, sehr fleidsam, es sind \$2.50 Schube, für Camstag. 290 Paare Gnamel Schnürschube für Anghen





112. 114 und 116 STATE STR.

Ausverkaut

Wir müllen 'raus. Einrichtung zu verkausen.

Samstags Ausverkaufs-Preise.

Unfer fammtliches 10c Darb Geibenband. Samftag, Yard alle Farben und alle Moben, reg. 15c Berth, Samftag, 9b ... Schwer gefließte egnptifche baum= wollene Union-Suits für Damen, naturfarbig, regularer Breis 75c,

Feine gestridte Unterrode für Da= 39c Samftag Das berühmte L. L. Loomis dampf-geformte Corjet, nie für \$1

Samitag..... Bilber = Rahmen, pergolbete ober meiße Leiften,

Samstag..... Blage-Sanbidube - fonnen Sie Große 54 tragen? werth bis ju \$1.50, Auswahl

Größe 16x20, werth 85c,

200 lange Mantel für Rinber, 200 lange Wanter in Anna außerft große Aermel, mit \$2.98 Capes, alle Größen, werth \$5.00, Samftag.....

Samftag.....

35c und 50c, Samftag Reinwollene fcmarge Tights für 39c

15c merth 75c und \$1.00, Samftag

Chuhe, mit Reeble, Opera und edigen Beben,

\$5.00 Patent-leberne Soube, leicht beschäbigt,

merth \$3.00.

Männer-llebergieher, merth bis \$12. Männer=Uebergieher,

Beiße ungebugette Beitengemen, perfartte Front und Ruden, 1600 29c

Teds und Banbichleifen Salebin-ben für herren, regularer Breis 150

Samftag

Garnirte Damenhute, merth \$3.50 und \$4.00, Samitag.....

Uniere \$3.00 Dongola Damen: Samitag

Samftag.....

49c

Nordwest-Ecke Milwaukee und Ashland Aves.

Ungeheurer November=Bargain=Verkauf. Je weniger 3hr das Geld entbehren fonnt, befto wichtiger ift es für Euch den bestmöglichften Berth für Guer Geld zu erhalten.

Erfter Rlaffe in jeder hinficht, beffere Berthe und niedrigere Breife, als Waaren derfelben Qualität anderswo toften, find die hervorragenoffen Merkmale unferer unvergleichlichen Offerten. Gine weitere Boche bes Unterbietens liegt vor uns, eine Boche des Bargaingebens, welches jeden Gana bis zu den Thuren mit Raufern füllen follte. Rommt Camitag, es wird fich Euch lohnen!

> 2000 reinwollene Cheviot - Anzüge für Manner, in ichwarg, blau und braun, werth jeden Cent von \$4 \$7.50..... 1650 feinste reinwollene Aefchüfts= Unjuge für Manner, in Caffimeres, Rammgarnen und Cheviots, Die anderen Geschäf: \$7.48 2000 feine reinwollene Biber=

> > llebergieher für Manner, in brab und lobfarbig, positiv jeben Cent pon \$10.00 werth, werben ver- \$5.00 fauft zu.....

1800 Biber- und Kerfey-Aebergieber für Manner, febr ichmer, reine Wolle, alle Farben

Der wirkliche Werth biefer Rlei=

und Größen bungsflude ift wenigstens bas Doppelte ber von und verlangten Breife,



1500 feinste importirte Kerfen Uebergieber für Manner, in jeder Sinficht fo angefertigt wie Rundenschneider-Arbeit, ausgenommen ber Breis, ber weniger als die

Sälfte be= trägt.... 2000 fchwere Cassimere u. frieze Mitters für Männer,

> mit extra großem Sturmfragen, werth

1800 schwere ganzwollene Ulsters für Manner, Cheviots, Chinchilles und Frie-

ze, fchwarz und grau gemischt, welche immer \$12.00 1500 Seinfle Manner-Allflers,

aus import, echtem Kerfen u. Briff Frieze angefertigt, ber größte Bargain, ber je in \$12.00 rirt murbe...

Wir führen ein ebenfo großes Lager bon

Ausstattungswaaren, Süten und Rappen,

wie irgend ein Saus in Chicago und fparen Guch 33 Prozent

CONTINENTAL CLOTHING HOUSE.

Wir verfaufen auf

ferlig oder nach Dag.

Damen-Capes u. Jackels.

Uhren, Diamanten 2c. Konfirmanden-Anzüge



Wenn 3hr nicht das nöthige Geld habt, wir verfaufen

fiir baar 2fpmmf1i Herren = und Knaben = Aleider

ferlig oder nach Maß. and 77 S. Clark Str.,

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Abends offen. gegenüber bem Courthaufe.

Optians, E. Adams STR.
Gename Unterludung don Auges und Andahung don Gläfern für alle Weingel der Gehtraft. Konfulkin und begöglich Eurer Auges. HOISCH 103 BORSCH, 103 Abams Str.

Security TITLE AND TRUST Company.

Ramfolger der Saddod, Ballette & Ridcords Company.

Rapital \$1,500,000 Deponirt beim Staats-Anditor . 200,000 107 bis 115 Dearborn Str.

Abftratt. Departement. Dieje Company ift im Befige eines Doupanbigen Registers über die existicenden "Records" von Coot County, II., sowie der Abstracte don mehr als ver Fünfteln der vor dem Feuer existicenden Beligtitet auf Land in besagtem County, und liefert baber Abstracte des Aitels vom Gouvernement dis zum beutigen Tage.

Garantie-Departement. Diefes gibt bei Gelbaufnahmen ober Berfaufen Bolicies" als Garantie für ben Befigtitel, mit ober

ohne Abstraft. Es gibt "Bolicies" bis gu irgend einer bereinbar-

Eruft-Departement.

Diejes ift gejestich autorifirt, als Erefutor, Momt-nistrator, Guardian, Conferdator, Receiver, Affig-nec, Registrar, Transfer Agent und als Trustee jur Berjonen, Rachlasse, Rooporationen und Syndistate zu fungiren. Es übernimmt und führt Trusts aller Arten aus. Trust-Jonds und Trust-Ansagen werden separat und apart von anderen Jonds und Ansagen oer Company gehalten. Teftamente werben in feuerficheren Gewölben autsetenahrt und Beideinigungen barüber ausgestellt, ohne Gebuhren.
Abvofaten, welche ber Dienste einer Truft Company bedürfen, um unter ihrer Leitung die Geichafter ihrer Aleinen zu führen, werden bei Borjprache zuvorsommend bedient. en in feuerficheren Gemolben ant=

Jofiab 2. Lombard, Kraftbent. George G. Ridcords, Bige-Arafibent. H. R. Barriott, iveiter Bigeprafibent. G. R. Greene, Sefreiar. R. G. Greenebaum, Schahmeister. Beter Dubley, Finanzieketar und Aruft-Beamter. Direttoren

Geo. E. Ridcords, E. A. Cummings, E. S. Dreper, Breen,
Berather: David Guigg,
fner,
Etraus,
Stio 6. But.
Snbifram Simon Straus,

Binangielles.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Brundeigenthum. Erfte Spotheten

gu ve faufen. GELD

gu berfeiben in beliebigen Summen bon 4500 aufwärts auf erfte Sphothet auf Chicago Grundeigenthum. Papiere gur ficheren Ravital-Anlage immer vorräthig. E. S. DREYER & CO., 1901 Sudweft-Ede Dearborn & Baffington St.

Schnhoerein der hausbesiher gegen fchlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gtr. Branch | Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Dr. H. C. WELCKER. deutscher Augen- und Ohrenargt. Epresiftunten: 34 Washington Str., 10 bis 2 Hhr. 453 E. North Ave., 3 bill 4 libr.

928-930-932 MILWAUKEE AVE.

Unjere Bargains find Tr umpf! Speziell!!

Extract von Muttermild Toiletten-Seife. bas Stud, 2e; bie Schachtel (3 Stude) Diefelbe Ceife wird überall für be bas Stud ob. 15c bie Chachtel verlauft.

Main Floor.

Rleiberftuffe in ben neueften und moternften Farbengufammenfegungen. 40 goll breit, regularer Preis 35c, Berfaufs- 19c preis, per Parb. O Zoll breite, ganzwollene franzöfische Serges in schwarzen und foliben herbistarben, jehr seine Luclität, regulater Preis 75c, Ber- 49c faufs-Preis, per Parb. Crimmer (Aftrachan) für Cloafs, Jackets unb Capes in verschiebenen Haben, fehr preiswürdige Waare für \$2.50, ipe-cieller Preis, die Pard. Roth carrirter beutider Calico für Bett-Begüge (extra breit), regulare 10c Maare, Die Yard 6c

Baumwollene Creves für Abend-Coftume und Masqueraden-Angige in allen ben neueften 9c Farben, fpegiefter Preis die Parb nur Sangwollenes Manner-Unterzeug die 98c und \$1.25 Qualitäten, für diefen Berfauf bas 69¢ Stud nur

Sangwollene ichmarge nabtloje Cajhmere Damen. Strumpfe, früheree Breis 25c bas 122c Baar, für uur. Dritter Floor.

Jabanefische Borgellan Taffen, handgemachte Decorationen, ein 25c-Artifel, verschleubert 9c bas Paar für Böhmifde Gias-Bafen, fcon becorirt, 10 8oft hode murben billig fein ju 39c, fpezieller Preis 25c bas Stud. Ruchen-Teller, gutes Porzellan, mit offener Kante (Lace Chae). 11 30fl im Quabrat, bis- 10c heriger Preis 25c, jest nur...... 10c Bilder, Rachahmungen berühmter Maler, mit hübichen goldverzierten weißen Rahmen. 196 100 Kaar Carbinen, 54 Joll breit und 31/4 Parb lang, gang berum eingelaßt, in einer Auswahl fabuer Muster, regularer Breis \$1.50 98c bas Paar für uur

3weite Floor. Dobpelte Damen-Caves aus schweren Biber ge-macht, mit Atlas Kante. würden billig sein zu \$5.00, spezieller Preis das Stüd \$3.69 für ... Gehwarze Biber-Jadets, mit Ruptle Riden und extra große Mermel, regulärere Werth \$5.00, verichiendert das \$3.69 Eitich für ... Schollen von Derbu-hüten f. Männer, bisheriger Areis \$2.50, \$1.19 für diesen Berkanf verschiedendert zu \$1.19

250 Anaben-Angüge (aus grauem Chebiot gemacht) Ateiber-Geschäfte friegen S2.00 für benfelben Ansgug, ben wir Euch verfaufen für 986 98c O Sammet Damen-Hut-Façons, die alle Herbst- Moden. regularer Preis \$1.00, Bertauss-Preis das Stüd nur 59c Dongola- und Rangarvo-Anöpf-Schube für Kinder, Größen 8½—11. mit Batent- und Sobien-leberne Spigen, regulärer Preis \$1.00, verschien- 59c Befter Schurzen-Ginghom, reguläre 7c Waare, in diesem Berfaus — die Pard

4ter Floor.

Ater Floor.
Ghub-Bürften mit Schmierer, regularer Breis 15c, werben in diesem Berkauf verschlenbert 5c.
Maschbretter, gut und solide gemacht. 14c würden bülig fein zu 25c. bezeitler Preis 14c.
dure-Pfannen inr Ro. 8 Ofen, sehr ihmer verzinnt, regularer Preis 15c, für biesen 8c.
Auchtenbert, 1000 in einer Schachtel, für nur.

Broctor & Gamble's Benog-Seife, Beste Ginger Snaps,
bas Pfund.
Raby, Plow Boy, Aip Top, Gream, Soldier
Boy, Halpins, 2c. Rang-Zabat, bas 3c.
Backet für.

Schiffstarten

Deffentliches Rotariat für Erlebigung bon Erbichaftsfachen, Bollmachten 26.

KEMPF & LOWITZ, General-Ugentur,

Conntags offen bis 12 Uhr. DR. P. EHLERS,
108 Wells Str., nabe Obio Str.
Sprechftunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abendt.
Sountags 11—2. ofen 13
Epezialarzt für Geschlechtstratsfesten. nerbile Schioden. Dauin, Blut., Nierens n.: Unterseibsfrantheiten.

Weihnadits-GELD-SENDUNGEN!! nach Europa frei in's Saus beforgt. Erbichaften, Bollmadten u. f. m. fonell,

25¢

Schiffskarten! über alle Linien ju billigften Preifen.

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Oft Randolph Str. bw Sonntags offen von 10-12 Uhr Bormittags.

Benn Sie Gelb fparen wollen. taufen Sie 3hm Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, w. Madison Str.

155 O. WASHINGTON STR. Dentide Firma.